

## DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Hermann Gröblichhoff,  
Nachrichtenchef

## Bundeswehr – wir brauchen sie

Viele Jahre lang haben wir unsere Bundeswehr kaum beachtet. Es gab sie, aber so richtig wollten nur wenige etwas mit ihr zu tun haben. Das Ganze gipfelte in der Aussetzung der Wehrpflicht im Jahr 2011. Die Zeiten damals galten als eher friedlich – und notfalls würden uns die USA schon verteidigen, so die Annahme. Doch diese Gewissheit ist vorbei. Spätestens mit dem Rauswurf des ukrainischen Präsidenten Selenskyj aus dem Oval Office durch US-Präsident Trump wissen wir: Nichts ist mehr sicher! Plötzlich brauchen wir wieder eine starke Armee. Wie es um die Bundeswehr bestellt ist, zeigt der neue Wehrbericht. Lesen Sie dazu alle Details auf

→ **HINTERGRUND**

→ @ Diskutieren Sie mit unter  
[leserforum.nwzmedien.de](https://leserforum.nwzmedien.de)

## WETTER



## Die Börse wird präsentiert von der: OLB

**DAX** -1,34 %  
22316,86 22620,95 (Vortag)  
STAND: 17.30 UHR

**TECDAX** -1,05 %  
3680,35 3719,35 (Vortag)  
STAND: 17.30 UHR

**DOW JONES** -1,44 %  
41306,78 41911,71 (Vortag)  
STAND: 17.55 UHR

**EURO** (EZB-KURS)  
1,0912 \$ 1,0845 \$ (Vortag)

## AUCH DAS NOCH

**US-PRÄSIDENT DONALD TRUMP** will zur Unterstützung seines milliardenschweren Beraters Elon Musk einen Tesla kaufen. Trump schrieb in den sozialen Medien, der Kauf sei ein Zeichen des Vertrauens und der Unterstützung für Musk, den er als „einen wahrhaft großen Amerikaner“ bezeichnete. Musk hatte im vergangenen Jahr Millionen in Trumps Wahlkampf investiert und ist inzwischen eine Schlüsselfigur der zweiten Amtszeit des Präsidenten. Der US-Autohersteller Tesla leidet derzeit unter rückläufigen Verkaufszahlen und sinkenden Aktienkursen.

## KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



## Friesoythe: Kirche hofft auf Spenden

Es ist eine gewaltige Summe: 1,7 Millionen Euro braucht die katholische Kirchengemeinde in Friesoythe, um die St.-Marien-Kirche mitten im Stadtzentrum zu sanieren. Großes Sorgenkind in dem Gotteshaus sind die riesigen Fenster, deren Stabilität in großen Teilen gefährdet ist. Deshalb sind bereits seit mehr als eineinhalb Jahren die Seitenschiffe in der Kirche für Besucherinnen und Besucher gesperrt. Um die Sanierung stemmen zu können, ist die Pfarrei auf Spenden angewiesen. Bislang sind 10.000 Euro angekommen. Um den ersten Bauabschnitt zu realisieren, braucht es aber noch mehr.

BILD: SCHIWWAIR MEDIENPRODUKTION

→ **LOKALES, SEITE 11**



# Bei Staatsanwaltschaften türmen sich Aktenberge

**JUSTIZ** Landesweit 76.111 Verfahren unbearbeitet – Auch Oldenburg stark belastet

VON CHRISTINA STICHT

**HANNOVER/OLDENBURG** – Bei den niedersächsischen Staatsanwaltschaften türmen sich die Aktenberge. Es fehlt Personal für immer aufwendigere Ermittlungen. Ende 2024 waren landesweit 76.111 Verfahren unbearbeitet – gut drei Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Im Vergleich zu Ende 2021 stieg die Zahl der unerledigten Fälle sogar um 23 Prozent. Damit liegt Niedersachsen aber noch unter dem Bundesdurchschnitt, wie der Deutsche Richterbund mitteilte.

Bundesweit schieben die Staatsanwaltschaften mehr als 930.000 unerledigte Fälle vor sich her – das sind knapp 30 Prozent mehr offene Verfahren als drei Jahre zuvor. Der Richterbund beruft sich auf eine Umfrage der „Deutschen Richterzeitung“ bei den Justizministerien der Länder.



Bei den Staatsanwaltschaften stapeln sich die Akten.

DPA-BILD: PILICK

„Zweifelsohne sind unsere Staatsanwaltschaften in Niedersachsen stark belastet“, sagte eine Sprecherin des Justizministeriums in Hannover. Demnach wurden mit dem Haushalt für das laufende Jahr 55 neue Stellen geschaffen, zudem wurde Personal aus anderen Justizbereichen organisiert. Aktuell stehen der Sprecherin zufolge bei den Staatsanwaltschaften gut 114 Kräfte mehr zur Verfügung als noch im Jahr 2023.

Die Eingangszahlen neuer Verfahren gegen namentlich bekannte Tatverdächtige sind in Niedersachsen gesunken. Im vergangenen Jahr kamen 550.735 Fälle hinzu, 2023 waren es noch 567.238 neue Fälle. Dagegen stiegen laut Justizministerium die Eingänge bei Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt um knapp fünf Prozent auf 334.132 neue Fälle im Jahr 2024. Weniger neue, aber mehr unerledigte Fälle: Dies habe mit einer zunehmenden Komplexität der Ermittlungen zu tun, erläuterte die Sprecherin. Das gelte zum Beispiel für Wirtschaftsstraftaten.

„Die Alarmsignale für einen überlasteten Rechtsstaat häufen sich“, warnte der Bundesgeschäftsführer des Richterbundes, Sven Rebehn. Strafverfahren zögen sich in die Länge. „Anlass zur Sorge gibt auch, dass die Gerichte 2024 mehr als 60 dringend Tatver-

dächtige aus der Untersuchungshaft entlassen mussten, weil deren Verfahren nicht mit der gebotenen Beschleunigung für Haftfälle bearbeitet werden konnten.“

Die Leiterin der Generalstaatsanwaltschaft Celle, Katrin Ballnus, sagte im Mai 2024: „Seit Corona explodiert es.“ Die Belastung der Staatsanwaltschaften sei viel zu hoch.

Besonders belastet sind in Niedersachsen laut Ministerium die Staatsanwaltschaften Oldenburg, Göttingen, Hannover, Stade, Verden und Osnabrück. Hintergrund seien unter anderem Schwerpunkt-Zuständigkeiten. So ist in Göttingen die Zentralstelle zur Bekämpfung von Hasskriminalität im Internet angesiedelt und in Hannover die Zentralstelle zur Bekämpfung gewaltdarstellender, kinderpornografischer oder sonstiger jugendgefährdender Schriften.

## Mord in Damme: Verurteilung rechtskräftig

**DAMME/CAM** – Das Urteil „lebenslänglich“ wegen eines heimtückischen Mordes in Damme gegen einen inzwischen 50-Jährigen aus dem Kreis Cloppenburg ist nun rechtskräftig geworden. Der Bundesgerichtshof verwarf die Revision des Verurteilten und bestätigte damit das Urteil der Schwurgerichtskammer am Landgericht Oldenburg vom 20. September 2024. Der Verurteilte, so die Kammer, habe seiner von ihm getrennt lebenden Ehefrau im Februar 2024 in Tötungsabsicht einen gezielten, wuchtigen Messerstich in die linke Brust versetzt. Sie erlag noch an Ort und Stelle ihren schweren Verletzungen, was der Verurteilte so auch beabsichtigt hatte. Nach der Tat flüchtete er mit seinem Pkw und verursachte auf der A1 in suizidaler Absicht einen Unfall, indem er in einem Baustellenbereich ungebremst rechts einscherte und von hinten unter einen Sattelschlepper raste. Sein Fahrzeug brannte vollständig aus; er überlebte dank des Einsatzes tatkräftiger Ersthelfer.

## A1: Anschlussstelle Cloppenburg wird gesperrt

**CLOPPENBURG/LR** – Die Autobahn GmbH sperrt auf der A1 an der Anschlussstelle Cloppenburg für zwei Nächte die Ausfahrt auf die B69 Richtung Visbek. Die Sperrungen finden von Mittwoch auf Donnerstag (12./13. März) und von Donnerstag auf Freitag (13./14. März) jeweils zwischen 22 und 5 Uhr in Fahrtrichtung Osnabrück statt.

Die Umleitung erfolgt per „Rotem Punkt“ über die Anschlussstelle Cloppenburg im Zuge der B72. Grund für die Sperrungen sind vorbereitende Arbeiten in der Ausfahrt, die für die Durchfahrt eines Schwertransports notwendig sind.

## Land für Erleichterung bei Wolfsabschüssen

**UMWELT** Ministerium in Hannover unterstützt neuen Plan der EU

VON CHRISTINA STICHT

**HANNOVER** – Obwohl zuletzt weniger Nutztiere gerissen wurden, hält Niedersachsen an dem auf EU-Ebene geplanten erleichterten Abschuss von Wölfen fest. Es sei bekannt, dass die Zahl der Wölfe nur noch langsam zunimmt, teilte das Umweltministerium in Hannover auf Anfrage mit. Dies habe unter anderem damit zu tun, dass es einen besseren Herdenschutz gibt und

mehr Wölfe bei Verkehrsunfällen sterben.

Der Verein Wildtierschutz Deutschland sieht dagegen keinen Bedarf für den Abschuss von Wölfen. Die Tiereschützer verweisen darauf, dass in den drei Bundesländern mit den meisten Wölfen die Zahl der Nutztierrisse rückläufig sei – trotz leicht gestiegener Wolfspopulation. Im Jahr 2023/24 wurden in Deutschland 209 Wolfsrudel nachgewiesen, davon 58 in

Brandenburg, 48 in Niedersachsen und 37 in Sachsen.

Niedersachsen fördere den Herdenschutz massiv, betonte das Ministerium in Hannover. Wenn Schafe, Rinder oder Ponys von Wölfen getötet werden, seien meistens nicht ausreichend Zäune vorhanden. Die übergroße Mehrheit der Risse erfolge bei ungeschützten Tieren. Nur bei 14 Prozent der Risse gab es laut Ministerium einen wolfsabweisenden Grundschutz.

Umweltminister Christian Meyer (Grüne) sagte: „Daher bleibt es dabei, dass in Regionen, in denen Wölfe vermehrt geschützte Tiere reißen, das Land mehr Handlungsmöglichkeiten braucht. Wir unterstützen deshalb den aktuellen Vorstoß der EU-Kommission, angesichts der deutlich gestiegenen Wolfspopulation in Europa den Wolf im Anhang der FFH-Richtlinie statt als „streng geschützt“ nun als „geschützt“ einzustufen.“

## Land entsorgt Schutzmasken aus Corona-Zeit

**HANNOVER/DPA** – Das Land Niedersachsen hat rund 220 Tonnen an überschüssiger Corona-Schutzausrüstung wie etwa Masken entsorgt. Das berichtet die „Hannoversche Allgemeine Zeitung“ unter Berufung auf das Gesundheitsministerium. Das Haltbarkeitsdatum des Materials war inzwischen abgelaufen. Von März bis August 2020 hatte das Land rund 42,5 Millionen Schutzmasken eingekauft.



# Antwort auf Anfrage in „finaler Phase“

**BUNDESTAG** CDU/CSU hatte mit ihren 551 Fragen zu NGOs für Wirbel gesorgt – Der Stand der Dinge

VON MEY DUDIN, BÜRO BERLIN

**BERLIN** – Nach dem ersten Aufschrei ist es im politischen Berlin ruhig geworden um eine Kleine Anfrage der CDU/CSU, in der es um staatliche Förderungen von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) geht. Die Unionsfraktion hatte damit auf Proteste gegen die CDU im Wahlkampf reagiert, „die teils von gemeinnützigen Vereinen oder staatlich finanzierten Organisationen organisiert oder unterstützt wurden“, wie es in der Drucksache hieß. Dies werfe die Frage auf, „inwiefern sich gemeinnützige Vereine, die zusätzlich noch mit Steuergeldern gefördert werden, parteipolitisch betätigen dürfen, ohne ihren Gemeinnützigkeitsstatus zu gefährden“. 551 Fragen beinhaltet die auf den Tag nach der Bundestagswahl datierte Anfrage unter der Überschrift: „Politische Neutralität staatlich geförderter Organisationen“.

Wie lange die Beantwortung dauert? Unklar. Das federführende Bundesfinanzministerium ließ dazu am Dienstag lediglich ausrichten: „Die Bearbeitung der Kleinen Anfrage befindet sich in der finalen Phase.“

## Katalog der Union

Doch worum geht es genau? Im Wahlkampf gab es eine Reihe von Massenprotesten, die sich gegen die Abstimmungen im Bundestag zu Verschärfungen in der Migrationspolitik richteten. Unionsfraktionschef Friedrich Merz (CDU) hatte es damals in Kauf genommen, sein Ziel mit den Stimmen der AfD zu erreichen. Demonstriert wurde daher auch vor CDU-Parteizentralen. Daraufhin reichte die Unionsfraktion im Parlament den Fragenkatalog bei der rot-grünen Bundesregierung ein, in dem es um die Finanzie-



Auch die „Omas gegen Rechts“ gingen gegen die Migrations-Abstimmung der Union mithilfe von AfD-Stimmen auf die Straße. Die CDU/CSU-Fraktion stellte daraufhin ihre Gemeinnützigkeit infrage.

IMAGO-BILD: ZEITZ

rung unter anderem von „Omas gegen Rechts“, Greenpeace, der Deutschen Umwelthilfe, Campact, der Amadeu Antonio Stiftung und dem BUND geht. Greenpeace und weitere Betroffene haben allerdings angegeben, gar keine staatlichen Zuwendungen zu erhalten. Gemeinnützige Organisationen dürfen sich indes zwar politisch in ihrem Be-

reich betätigen, ohne ihre Steuerprivilegien zu verlieren. Doch eine parteipolitisch motivierte Einflussnahme auf die politische Willensbildung ist unzulässig, wie aus der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs hervorgeht.

## Ärger auch bei SPD

Die Kleine Anfrage der

CDU/CSU wurde heftig kritisiert, von Einschüchterung und Pranger war die Rede. Auch SPD-Fraktionschef Lars Klingbeil sprach von einem „Foulspiel“ und forderte die Union auf, die Anfrage zurückzuziehen. Doch das war bis zuletzt nicht geschehen.

Es ist trotzdem fraglich, ob die Unionsfraktion noch rechtzeitig eine Antwort auf

ihre zahlreichen Fragen bekommt. Denn am 25. März tritt der neue Bundestag zu seiner ersten, konstituierenden Sitzung zusammen. Dann fallen alle noch unbeantworteten Anfragen unter die sogenannte Diskontinuität: Anfragen, die in dieser Wahlperiode nicht beantwortet wurden, müssten an die neue Bundesregierung neu gestellt werden.

## PAKET FÜR INFRASTRUKTUR UND VERTEIDIGUNG

# Union geht im Schuldenstreit auf die Grünen zu

**BERLIN/DPA** – Im Streit um das milliardenschwere Schuldenpaket für Infrastruktur und Verteidigung geht die Union auf die Grünen zu. Der Parlamentarische Geschäftsführer Thorsten Frei (CDU) begrüßte am Dienstag bei RTL/ntv deren Vorschlag, die Schuldenbremse für Verteidigungsausgaben erst ab 1,5 statt 1,0 Prozent des Bruttoinlandsprodukts auszusetzen. Außerdem zeigte er sich dafür offen, das Paket zu teilen und das Sondervermögen für Infrastruktur mit 500 Milliarden Euro erst vom neuen Bundestag verabschieden zu lassen. „Ich

persönlich könnte mir das gut vorstellen“, sagte Frei. „Allerdings kommt es ja nicht nur auf die Union an, sondern auch die SPD muss damit einverstanden sein.“

SPD-Generalsekretär Matthias Miersch lehnte den Vorschlag prompt ab. „Sicherheit und Infrastruktur – beides gehört zusammen“, sagte er.

Union und SPD hatten sich vor einer Woche auf das Finanzpaket verständigt und damit einen entscheidenden Durchbruch in ihren Sondierungsgesprächen über die Regierungsbildung erzielt. Unionsfraktionschef Friedrich

Merz (CDU) legte dafür eine Kehrtwende beim Thema Schulden hin. Das Paket besteht aus zwei Teilen: Für Verteidigungsausgaben soll die Schuldenbremse im Grundgesetz gelockert werden, und für Investitionen in Infrastruktur soll das gigantische Sondervermögen aufgelegt werden. Beides wollen Union und SPD bis zum 25. März noch vom alten Bundestag beschließen lassen, in dem sie zusammen mit den Grünen die für Verfassungsänderungen notwendige Zweidrittelmehrheit haben. Im neuen Bundestag bräuchten sie auch AfD oder Linke.

Die Grünen haben den Plänen am Montag erst einmal eine Absage erteilt. Sie werfen Union und SPD vor, mit dem Paket ihre Wahlversprechen finanzieren zu wollen, etwa die Ausweitung der Mütterrente und die Senkung von Steuern in der Gastronomie.

Die Zeit drängt. Die ersten Beratungen zum Schuldenpaket sollen am Donnerstag im Bundestag stattfinden. Für diesen Tag ist auch der Beginn der Koalitionsverhandlungen geplant. Sollte es keine Einigung mit den Grünen geben, wäre das eine große Hypothek für die Gespräche.

## WAS SONST NOCH WICHTIG IST

### ABSCHIEBUNGEN

## EU-Kommission stellt Plan vor

**STRASBURG/DPA** – Die Europäische Kommission hat am Dienstag einen Plan für die schnellere Abschiebung abgelehnter Asylbewerber vorgelegt. Er sieht unter anderem vor, den Druck auf Migranten zu erhöhen, die nicht bei der Rückführung kooperieren. So drohen etwa Leistungskürzungen. Außerdem soll die gegenseitige Anerkennung von Rückkehrentscheidungen zwischen den EU-Mitgliedstaaten erleichtert werden, um die Verfahren zu beschleunigen. EU-Staaten sollen auch die Möglichkeit bekommen, abgelehnte Asylbewerber in Abschiebezentren außerhalb der EU unterzubringen.

Der Vorschlag zielt darauf ab, die Effizienz der Rückführungsverfahren zu steigern. Zurzeit verlässt nur etwa jeder fünfte Migrant, der abgeschoben werden soll, die EU.

### KATHOLISCHE KIRCHE

## Papst nicht mehr in Lebensgefahr



Eine Nonne betet für den Papst. DPA-BILD: MEDICINI

**ROM/EPD** – Papst Franziskus ist nicht mehr in akuter Lebensgefahr. Die Ärzte des 88-jährigen teilten am Montagabend mit, dass sie ihre „zurückhaltende“ Prognose aufheben. Der Papst spreche gut auf die Behandlung an. Gleichzeitig betonten die Mediziner weiter das „klinisch komplexe Bild“.

Das Oberhaupt der Katholiken wird seit dem 14. Februar wegen Komplikationen infolge einer Atemwegserkrankung im Gemelli-Krankenhaus in Rom behandelt.

### KRIEG

## USA und Ukraine führen Gespräche

**DSCHIDDA/DPA** – Eineinhalb Wochen nach dem Eklat im Weißen Haus sind am Dienstag Vertreter der USA und der Ukraine in der saudi-arabischen Küstenstadt Dschidda zu Beratungen über ein Ende des russischen Angriffskriegs zusammengekommen. Das Außenministerium in Kiew veröffentlichte Videos, das die Delegationen beider Länder am Verhandlungstisch zeigt. Der Chef des Präsidentenbüros, Andrij Jermak, führt die ukrainische Delegation an, ihm stehen Außenminister Andrij Sybiha und Verteidigungsminister Rustem Umjrow zur Seite. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj nimmt nach dem Eklat nicht an dem Treffen teil, ist aber vor Ort. Das US-Team wird von Außenminister Marco Rubio und Sicherheitsberater Michael Waltz angeführt.

### SYRIEN

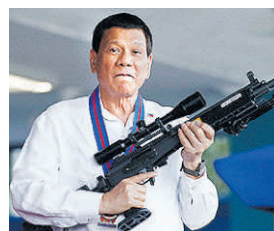
## Neue Machthaber einig mit Kurden

**DAMASKUS/DPA** – Das kurdisch geführte Militärbündnis Syrische Demokratische Kräfte (SDF) hat sich mit den neuen islamistischen Machthabern des Landes auf eine vollständige Eingliederung in die staatlichen Institutionen geeinigt. Das Abkommen wurde am Dienstag von Übergangspräsident Ahmed al-Scharaa und SDF-Oberkommandeur Maslun Abdi unterzeichnet.

Drei Monate nach dem Machtwechsel stellt die Einigung einen wichtigen Schritt im Bemühen der Übergangsregierung dar, das Land zu vereinen. Mit dem Abkommen geben die Kurden ihre bisherige Rolle als eine eigenständige Macht im Nordosten Syriens auf. Die Einigung umfasst zentrale Punkte wie die politische Teilhabe aller Syrer unabhängig von ethnischer oder religiöser Zugehörigkeit.

### ISTGH-HAFTBEFEHL

## Duterte auf Weg nach Den Haag



Rodrigo Duterte im Jahr 2018 DPA-BILD: MARQUEZ

**MANILA/DPA** – Der philippinische Ex-Präsident Rodrigo Duterte wird nach einem Haftbefehl des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) nach Den Haag gebracht, wie sein Anwalt Martin Delgra III. am Dienstag sagte. Der 79-Jährige befindet sich an Bord eines Flugzeugs. Duterte war zuvor am Flughafen von Manila festgenommen worden. Er soll im „Krieg gegen die Drogen“ für systematische Tötungen von Tausenden Menschen verantwortlich gewesen sein.

### TAT IN PAKISTAN

## Etwa 100 Passagiere verschleppt

**ISLAMABAD/DPA** – Nach einem Überfall auf einen Zug in der pakistanischen Unruheprovinz Baluchistan mit Hunderten Passagieren sind laut Polizei rund 100 von ihnen verschleppt oder getötet worden. Etwa 350 seien mittlerweile in Sicherheit, sagte ein Sprecher am Dienstagabend. Das Militär sprach dagegen von nur 80 Geretteten. Angaben zu Todesopfern oder Verschleppten machte es keine. Bei den Passagieren handele es sich mehrheitlich um Armeeeangehörige oder deren Familienangehörige, hieß es.

Die Separatistengruppe Balochistan Liberation Army reklamierte die Tat für sich. Etwa 100 Bewaffnete hatten den Zug überfallen. Soldaten lieferten sich über Stunden heftige Schusswechsel mit den Angreifern. Auch Elite-Einheiten waren im Einsatz.



SO GESEHEN

VOR SCHWARZ-ROTEN KOALITIONSGESPRÄCHEN

Unentschieden bei  
Lästerattacken

VON HAGEN STRAUß, BÜRO BERLIN



Lästern gehört genauso zum Geschäft wie das Prinzip Attacke. Wer zu dünnhäutig ist und das persönlich nimmt, der ist für den politischen Wettbewerb eher ungeeignet.

Dass Union und SPD hinter den Kulissen derzeit noch kein gutes Wort übereinander lassen, ist nicht verwunderlich – bis zur Bundestagswahl stand man in Frontstellung zueinander, inhaltlich und personell. Man überzog sich mit Vorwürfen.

Nun muss etwa Friedrich Merz mit Saskia Esken auskommen und umgekehrt, was kein Vergnügen sein dürfte. Oder Boris Pistorius mit Alexander Dobrindt. Und falls die Koalitionsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden sollten, gilt das sogar für die nächsten vier Jahre. Da ist keiner zu beneiden. Aber es soll ja eine „Arbeitskoalition“ werden und kein schwarz-rotes Kaffeekränzchen.

Taktisch klug ist es selbstverständlich nicht, über den künftigen Koalitionspartner in der Art und Weise herzuziehen, wie Verteidigungsminister Pistorius es nun offenbar gemacht hat. Das ausgerechnet in der SPD-Fraktion. Dann kann er sich auch gleich auf den Marktplatz stellen.

Oder wie Unionskanzlerkandidat Merz gegen das SPD-Führungsduo Lars Klingbeil und Esken in den Unionsgremien gestichelt haben soll, was von interessierter Seite sofort nach außen getragen wurde. In Sachen Lästerattacken steht es unentschieden zwischen Union und SPD, zumindest bei denen, die öffentlich geworden sind.

Auf beiden Seiten nimmt man es gelassen. Das ist richtig so. Wichtig ist allerdings, dass man die Phase des Übereinander-Herziehens hinter sich lässt. Ansonsten wird das Vertrauen dann doch nachhaltig beschädigt. Wozu das führen kann, hat das Scheitern der Ampel-Koalition gezeigt. Diesen Fehler sollten Union und SPD nicht machen – und das will man eigentlich auch nicht.

■ Den Autor erreichen Sie unter [forum@infoautor.de](mailto:forum@infoautor.de)

KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

Über die Bundeswehr schreibt in Magdeburg die

Volksstimme

Um Deutschlands Wehrhaftigkeit ist es weiter mäßig bestellt. Da wird die Furcht vor einer russischen Invasion bei einem Abzug der USA geschürt, es fließen Milliarden Euro in neue Ausrüstung und Waffensysteme – doch die Personaldecke ist weiterhin viel zu dünn. Die Wehrbeauftragte weiß dagegen auch nichts Besseres zu tun, als die 18-Jährigen anzuschreiben, in der Hoffnung, dass sich ein paar Freiwillige finden. Für ein wirklich verteidigungsfähiges Deutschland wird das nicht reichen. Die Entwöhnung von einem Bedrohungsgefühl in den vergangenen Jahrzehnten war nachhaltig. Das lässt sich nicht rasch ändern. (...) Wehrbeauftragte Eva Högl kann sich vorstellen, dass Wehrdienst an einen deutschen Pass gekoppelt wird. Das wäre ein Modell ähnlich dem der französischen Fremdenlegion:

Deutschland ließe andere für sich kämpfen, denen im Überlebensfall die hiesige Staatsbürgerschaft winken würde. Fremde Söldner als Landesverteidiger – es wäre ein Fiasko.

Zu den Grünen und zum Finanzpaket von Union und SPD meint das

Straubinger Tagblatt

Ausgerechnet die Grünen könnten nun die Stimme der Vernunft sein, weil man sie jetzt schnell noch einmal braucht für die Änderung des Grundgesetzes. Sie können darauf drängen, dass klar definiert wird, was eine echte Investition ist und was nur ein Buchhaltertrick und Etikettenschwindel. (...) Für eine vernünftige konservative Politik braucht es offenbar die Grünen, die Union sollte sich für diese ein- und letztmalige Chance schon mal bedanken. Wenn Merz Kanzler ist, braucht er nur noch die SPD. Dann sieht man, ob es wirklich besser oder nur anders wird.

ZITAT DES TAGES



Die europäische Sicherheitsordnung wird gerade erschüttert, und so viele unserer Illusionen lösen sich in Luft auf.

Ursula von der Leyen, EU-Kommissionspräsidentin, im Europarlament. Europa könne sich nicht mehr auf den vollen Schutz der USA verlassen.

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Nachschläge

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Im TV fehlen kritische Experten

GASTBEITRAG Warum sehen wir immer dieselben Köpfe im deutschen Fernsehen?

DER AUTOR



Burkhard Ewert (50) ist Chefredakteur der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ und des wöchentlichen Newsletter „Rest der Republik“ heraus, dem dieser Beitrag entstammt und der auf Perspektiven aufmerksam machen möchte, die im Berliner politischen und medialen Alltag womöglich nicht hinreichend wahrgenommen werden, aber gehört zu werden verdienen.

lich und parteiisch empfindet. Czada schreibt ferner, in der Politik gehe es am Ende immer um Macht. „Das gilt in der Mikropolitik von Organisationen, in Tarifverhandlungen und in der internationalen Politik gleichermaßen. Die Vorstellung, hier ginge es um Überzeugungsarbeit, an deren Ende der zwanglose Zwang des besseren Arguments den Ausschlag gibt, ist naiv.“ Der Adressat vorgebrachter Argumente sei daher nicht der Gegner, sondern in Wirklichkeit die eigene Gefolgschaft, die es zu mobilisieren gelte und die einem Legitimität verleihe.

Ich finde solche Impulse wertvoll. Aktuell fragt Czada, was denn schiefe laufe, wenn Deutschland und die EU sich an die Zähne bewaffnen und den Krieg in der Ukraine mit 800 Milliarden Euro Schulden fortsetzen wollen in genau dem Moment, in dem die USA ihre Ambitionen auf eine Ost-Ausdehnung der Nato aufgeben, Selenskyj wieder auf Trump zugeht und die internationalen Großmächte von

zählen sollte als das des CDU-Scharfmachers Roderich Kiesewetter oder als die Ansichten der „We are at war with Russia“-Ministerin Annalena Baerbock. Und doch sind sie Renegaten, wie bei Corona Klaus Stöhr oder Wolfgang Wodarg.

Damals wie heute gab es auch andere Stimmen. Allein, sie fanden wenig Gehör, so wie derzeit der besagte Roland Czada. Er ist emeritierter Politik-Professor und Spezialist für Friedens- und Konfliktforschung sowie Phasen der staatlichen Transformation und politischen Instabilität. Seine akademische Karriere begann am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität in Berlin; eine Kaderschmiede der Linken. Seine Publikationsliste ist beachtlich. Zuletzt hatte Czada einen Lehrstuhl in Osnabrück inne, jüngst moderierte er eines der bekannten „Friedensgespräche“ der Stadt.

Mann des Realismus

Es gibt kluge und stets etwas kühl gehaltene Texte von Czada, so etwa über die Ukraine in der Fachzeitschrift „Leviathan“, zu deren wissenschaftlichem Beirat er zählt. „Der außenpolitische Realismus hat durchaus eine klare Zielvorstellung“, schrieb er dort. „Sie lautet: Erhalt des Friedens auch um den Preis der Aufgabe hehrer Menschheitsziele.“ Anders als ein ideologiegetriebener Ansatz führe ein pluralistisch orientierter Realismus daher „nicht zu Strategieratschlägen, die auf Konfrontation hinauslaufen“.

Sie müssen nicht den ganzen Aufsatz lesen, obwohl er spannend ist. Aber wenn Sie mögen, schauen Sie bei Czada ab und zu mal auf Facebook vorbei. Der Wissenschaftler teilt dort aktuelle Gedanken und Fundstücke aus den Medien; auch Kritik an der Presse, die er aktuell im Fall Trump und Selenskyj als oberfläch-

Frieden und Abrüstung reden. Sollte man das nicht vielleicht zumindest kurz abwarten?

Merkwürdig ist ja bereits die Behauptung, die Russen stünden bereits im Baltikum, wenn Selenskyj deren Angriff nicht aufgehalten hätte; sie hätten also die Nato attackiert. Unterstellt man für einen Moment, dass sie es wirklich täten – ich glaube das nicht –, passt diese Erzählung schlecht zu einer anderen.

Denn einerseits hält man die Russen für furchtbar geschwächt, den Präsidenten für krank, den Raketenvorrat für aufgezehrt und die Wirtschaft für gebeutelt. Aber zugleich traut man ihnen zu, die schon mit der Ukraine ihre Mühe hatten, bedrohlich bis nach Paris zu marschieren? Ja, was denn nun?

Ich finde außerdem, es darf ab und zu darauf hingewiesen werden, dass die westeuropäischen Rufe zu den Waffen ein Stück weit bigott sind. Oder würden Sie es, Hand aufs Herz, wirklich riskieren, dass Ihr Sohn in der Ukraine kämpft und stirbt? Mir scheint die Frage versnobt behandelt zu werden, zumal von Frauen, die ohnehin überlegen könnten, inwieweit es gendergerechtigkeitstechnisch angebracht ist, Männer zum Sterben in Kriegen aufrufen zu wollen.

Das ganze Bild macht es

Besser gefällt es mir, wenn jemand wie Czada Sätze in die Debatte einbringt wie diesen: „Die Waffen liefern die Reichen, die Armen liefern die Leichen.“ Ob bei Migration oder Klima, Corona oder Krieg: Wenn in Talkshows immer dieselben drei Wissenschaftler ihre Perspektive proklamieren, gibt das nicht das ganze Bild wieder; die Stimmung im Rest der Republik schon gar nicht. Es braucht mehr Czadas dort. Die gute Nachricht lautet: Es gibt sie immerhin, man muss sie nur ein wenig suchen.





Bundeswehrsoldaten beim Appell: Mehrere Befunde des neuen Wehrberichts sind alarmierend – vor allem was die Personalsituation betrifft.

DPA-BILD: WOLF

# Bundeswehr in schweren Personalnöten

**VERTEIDIGUNG** Wehrbeauftragte Högl fordert zügige Entscheidung über Wehrdienst

VON CARSTEN HOFFMANN

**BERLIN** – Die Wehrbeauftragte des Bundestages, Eva Högl, sieht die Bundeswehr in zunehmend schweren Personalnöten: Während die Zahl der Soldaten bei rund 181.000 verharre, sei der Altersdurchschnitt binnen fünf Jahren stark gestiegen. Högl warnt: „Während das Durchschnittsalter Ende 2019 noch 32,4 Jahre betrug, ist es bis Ende 2024 auf 34 Jahre gestiegen.“

Der Bundestag habe das von Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) vorgelegte Wehrdienstmodell wegen der Neuwahlen nicht mehr verabschiedet, so die SPD-Politikerin. Sie mahnt: „Der nächste Bundestag sollte das Thema – die Einführung eines neuen Wehrdienstes sowie die Einführung eines verpflichtenden Gesellschaftsjahres – zügig diskutieren und Entscheidungen treffen.“ Vor allem fordert sie Tempo beim Wiederaufbau einer Wehrrfassung für den Dienst in den Streitkräften, die mit dem Aussetzen der Wehrpflicht 2011 abgeschafft wurde. Der Staat weiß seitdem und auch drei Jahre nach der sogenannten Zeitenwende nicht umfassend, wer für den Dienst in den Streitkräften aktiviert werden könnte.

Die Wehrbeauftragte hilft nach Artikel 45b des Grundgesetzes dem Bundestag bei der Kontrolle der Streitkräfte. Sie gilt aber auch als Anwältin der Soldaten. Högls fünfjährige Amtszeit endet in diesem Mai. Ihr letzter Jahresbericht im Überblick:

## FINANZEN

Mit rund 52 Milliarden Euro stand 2024 gegenüber dem Vorjahr ein um rund 1,8 Milliarden Euro erhöhtes Ausgabevolumen im Verteidigungshaushalt zur Verfügung. Die Ausgaben beliefen sich auf rund 50,3 Milliarden Euro.

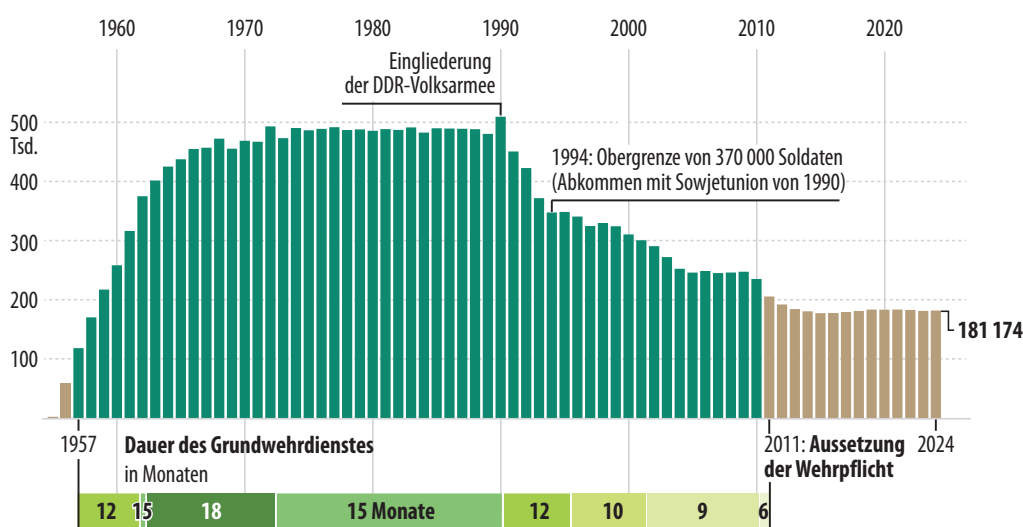
Darüber hinaus wurden aus dem Sondervermögen rund 19,8 Milliarden Euro bereitgestellt, von denen die Bundeswehr rund 17,2 Milliarden Euro ausgegeben hat. „Das Ministerium sollte in Zukunft sicherstellen, dass zur Verfügung stehende Gelder auch ausgegeben werden“, so Högl.

## INFRASTRUKTUR

Da gebe es weiter „erhebliche Probleme“. Der Gesamtin-

## Personalstärke der Bundeswehr

jeweils zum Jahresende seit 1955



dpa • 106544

1956–59 Schätzungen

ohne Zivilpersonen

Quelle: Bundeswehr, Bundesarchiv, bpb, Bundestag

vestitionsbedarf belaufe sich aktuell auf rund 67 Milliarden Euro. Kasernen und Liegenschaften seien teils „in einem desaströsen Zustand“. Projekte kämen teils kaum voran. Högl nennt eine Waffenkammer, bei der seit dem Jahr 2017 der Baubeginn aussteht.

Eine Größenordnung: „Die Dienststellen der Bundeswehr befinden sich in rund 1.500 Liegenschaften, die über ganz Deutschland verteilt und zusammengefasst ungefähr so groß wie das Saarland sind. Die gesamte Nutzfläche der etwa 35.000 Gebäude mit ungefähr 900.000 Räumen entspricht mit 27 Quadratkilometern in etwa der Größe des Frankfurter Flughafens.“

## BÜROKRATISIERUNG

„Insgesamt neigt die Bundeswehr durch ihr vorgegebene oder selbst geschaffene Regelungen und deren kleinteilige (zuweilen auch fehler-

pretierte) Umsetzung dazu, Dinge zu verkomplizieren“, schreibt Högl. Eine Ursache liegt darin, dass die erforderliche Digitalisierung nicht vorankomme: Beispielsweise berichtete ein Offizier auf einem Truppenbesuch der Wehrbeauftragten, dass es „16.000 Blatt Papier“ bedürfe, um eine Kompanie in den Einsatz zu verlegen.

## FRAUEN

2024 leisteten insgesamt 24.675 Soldatinnen Dienst in den Streitkräften. Damit sind Frauen außerhalb der Sanität mit 9,89 Prozent – und 13,62 Prozent insgesamt, also einschließlich der Sanität, – trotz aller positiven Entwicklungen der letzten Jahre noch immer stark unterrepräsentiert.

Soldatinnen sehen sich zudem nicht selten Vorurteilen, Diskriminierung und zuweilen auch sexueller Belästigung ausgesetzt. Im Berichtsjahr er-

hielt die Wehrbeauftragte 48 Eingaben zu sexualisiertem Fehlverhalten. Daneben beobachtete sie die Ermittlungen zu 376 meldepflichtigen Ereignissen wegen des Verdachts auf Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.

## EXTREMISMUS

Der Militärische Abschirmdienst (MAD) führte im Jahr 2024 insgesamt 305 (2023: 307) nachrichtendienstliche Abwehroperationen durch. Sie wurden diesen Phänomenen zugeordnet: Rechtsextremismus 219 (2023: 178), Islamismus 33 (2023: 32), auslandsbezogener Extremismus beziehungsweise Ausländerextremismus 31 (2023: 47), Linksextremismus elf (2023: 15), Reichsbürger und Selbstverwalter fünf (2023: 20), verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates fünf (2023: 14) und Scientology Organisation eins (2023: eins).

## WER WIRD VERTEIDIGUNGSMINISTER IN DER NEUEN REGIERUNG?

# Ex-Wehrbeauftragte für weitere Amtszeit von Pistorius

**BERLIN/DPA** – Drei sozialdemokratische ehemalige Wehrbeauftragte des Bundestags haben eine weitere Amtszeit für Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) gefordert. „In der weltpolitisch schwierigen Lage mit einem Krieg in Europa und einer Abkehr der USA von der westlichen Wertegemeinschaft bedarf es so einer starken Persönlichkeit wie Bo-

ris Pistorius“, sagte einer der drei, Reinhold Robbe (Amtszeit 2005-2010), dem Berliner „Tagesspiegel“. Die SPD-Führung solle das in den Koalitionsverhandlungen mit der Union zur „Conditio sine qua non“ (unverhandelbaren Bedingung) erklären.

Einer seiner Nachfolger, Hans-Peter Bartels (2015-2020), sagte, bisher habe im-

mer die Partei des Kanzlers den Verteidigungsminister gestellt. Das wäre voraussichtlich die Union. Angesichts der bedrohten Sicherheitslage dürfe aus dieser Tradition aber kein Automatismus werden.

Der Ex-Wehrbeauftragte Willfried Penner (2000-2005) sagte: „Es ist im Interesse der Bundeswehr und der äußeren Sicherheit, dass Boris Pistorius

in der künftigen Regierung Verteidigungsminister bleibt.“

Alle drei verwiesen auch auf die Beliebtheit des Niedersachsen in der Bevölkerung und in der Truppe. In Umfragen rangiert Pistorius bei den Beliebtheitswerten seit Langem auf dem vordersten Platz. Vor der Wahl war er sogar als SPD-Kanzlerkandidat gehandelt worden.

## KOMMENTAR

Jan Drebes über den Bericht der Wehrbeauftragten zur Bundeswehr



## Zu wenig kriegstüchtig

Die Bundeswehr wieder so auszurüsten, dass sie allen Aufgaben gut gewachsen ist und darüber hinaus wirksam Feinde abschrecken kann, ist eine Mammutaufgabe für viele Jahre. Zu Recht hat Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) kurz nach Amtsantritt den Begriff der Kriegstüchtigkeit ins Gespräch gebracht, um diesen Ansprüchen Rechnung zu tragen und verkrustete Strukturen aufzubrechen. Währütteln wollte er damit, das ist gelungen. Denn es hat sich viel getan in den vergangenen drei Jahren, seit Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) nach dem russischen Überfall auf die Ukraine die Zeitenwende ausgerufen hat.

Doch wenn man in den neuen Bericht der Wehrbeauftragten Eva Högl (SPD) schaut, ist die Bundeswehr trotz der gestiegenen Investitionen durch das Sondervermögen noch weit entfernt vom gewünschten kriegstüchtigen Zustand. Derzeit könnten die deutschen Streitkräfte einen Angriffskrieg nicht erfolgreich und dauerhaft abwehren, geschweige denn einen potenziellen Gegner abschrecken. Viel zu lange wurde der Rotstift angesetzt beim Personal, bei der Infrastruktur und bei der Ausrüstung mit modernen Waffensystemen. Der Bundeswehr mangelt es an allem außer Schutzwesten und Helmen, wie aus dem Wehrbericht hervorgeht: Kein Personalaufwuchs, schlechte Ausstattung der Kasernen, Mangel bei der Ausrüstung.

Es braucht jetzt eine rasche Einigung von Union und SPD mit den Grünen für deutlich mehr Investitionen in die Bundeswehr. Und wenn das Geld dann bewilligt wurde, muss es klug und effizient ausgegeben werden, um den Zielen zu dienen. Dabei sollte nicht die Goldkanten-Variante im Fokus stehen, sondern pragmatische Lösungen für den Bedarf im Verteidigungsbündnis Nato. Dafür muss es unbedingt einen Paradigmenwechsel in der Europäischen Union geben, um bei Rüstungsbeschaffungen besser als in den vergangenen Jahrzehnten zu kooperieren. Das spart Geld und erhöht die Schlagkraft der Truppen.

Doch die bessere Ausstattung der Bundeswehr ist nur eine notwendige Antwort auf die gestiegenen Bedrohungen etwa durch Russland. Die aktuelle Debatte über einen umfassenderen Sicherheitsbegriff ist erforderlich, weil sie die Stärkung der Geheimdienste beinhaltet. Auch die Resilienz gegenüber hybriden Attacken auf Kraftwerke, Kliniken und andere kritische Infrastruktur gehört dazu. Die Vorzeichen sind also günstig für eine Verbesserung der Sicherheit – am Ende zählt aber nur die gute Umsetzung all dessen.

© Den Autor erreichen Sie unter [forum@infoautor.de](mailto:forum@infoautor.de)



„Spionage-  
drohnen  
zur Landung  
zwingen oder  
abschießen“

**HANNOVER/DPA** – Verdächtige Drohnen über sensiblen Orten müssen nach Ansicht der CDU im niedersächsischen Landtag konsequent bekämpft werden. „Es darf nicht sein, dass offensichtlich militärische Spionage-drohnen über unsere Bundeswehrstandorte und Standorte der kritischen Infrastruktur fliegen, ohne dass etwas dagegen unternommen wird“, sagte der Fraktionsvorsitzende Sebastian Lechner der „Hannoverschen Allgemeinen Zeitung“. „Die Drohnen müssen zur Landung gezwungen oder abgeschossen werden und dafür brauchen wir jetzt schnell Rechtssicherheit.“ Innenministerin Daniela Behrens (SPD) sieht Handlungsbedarf und kann sich etwa eine gemeinsame Beschaffung von Technik zur Drohnenabwehr von Bund und Ländern vorstellen. Einen Abschuss von Drohnen lehnt sie ab. Verdächtige Überflüge haben in Niedersachsen im vergangenen Jahr stark zugenommen.

Niedersachsens  
Landwirte ernten  
mehr Gemüse

**HANNOVER/DPA** – Niedersachsens Landwirte haben im vergangenen Jahr ihre Gemüse-Erntemenge gesteigert. Sie lag nach Angaben des Landesamtes für Statistik in Hannover um 13,2 Prozent höher als im Jahr 2023. Insgesamt produzierten 900 landwirtschaftliche Betriebe auf einer Anbaufläche von 24.500 Hektar 757.145 Tonnen Gemüse. Die Größe der Gemüseanbaufläche wuchs um 10,9 Prozent im Vorjahresvergleich. Trotz witterungsbedingter Nachteile nahm die Erntemenge zu, was nach Angaben des Landesamtes an den größeren Flächen land und am Anbau unter Glas.



Stockender  
Ausbau  
der „Öffis“

Der Ausbau des Bus- und Bahnangebots kommt einer Erhebung im Auftrag von Greenpeace zufolge in den meisten deutschen Großstädten kaum voran. Auch in Hannover habe sich der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in den vergangenen zwei Jahren kaum verbessert, heißt es. In Braunschweig gab es sogar eine Verschlechterung. In Hannover sei die Zahl der Fahrten von 2023 bis 2025 nur um 0,7 Prozent gewachsen, in Braunschweig um 0,1 Prozent geschrumpft. Untersucht worden war das Angebot in 30 deutschen Großstädten. DPA-ARCHIVBILD: FRANKENBERG

Steuerfreibeträge sollen deutlich steigen

**INTERVIEW** Landkreistag-Vize Sven Ambrosy fordert Umdenken bei Finanzausstattung der Kommunen

VON CHRISTOPH KIEFER

ZUR PERSON



BILD: LANDKREIS FRIESLAND

Was fordert der Deutsche Landkreistag von der nächsten Bundesregierung?

**Sven Ambrosy:** Alle staatlichen Ebenen müssen bei der Finanzzuteilung angemessen berücksichtigt werden. Als Spitzenverband der 294 Landkreise in Deutschland fordern wir das auch für die Landkreise. Wir begrüßen die Pläne von CDU und SPD im Bund, ein Sonderprogramm aufzulegen, um die Infrastruktur wie Schulen, Krankenhäuser und Straßen auf Vordermann zu bringen. Wir werden genau darauf achten, wohin das Geld fließt. Das ist umso wichtiger, als dass vor allem der Bund in der Vergangenheit immer wieder Gesetze beschlossen hat auf Kosten der Kommunen.

Was meinen Sie damit?

**Ambrosy:** Es gab kaum ein Gesetz in den vergangenen Jahren, das auskömmlich finanziert war. Das heißt, die Kom-

munen bleiben stets auf einem Teil der Ausgaben sitzen. Das ist beim Wohngeld so, beim Bundesteilhabegesetz, bei der Flüchtlingshilfe, beim Jobcenter – überall macht der Bund Zusagen, trägt aber nicht die vollständigen Kosten. Das muss aufhören!

Die Steuereinnahmen der Kommunen sprudeln – reicht das Geld nicht?

**Ambrosy:** Es ist richtig, dass wir erfreulich hohe Steuereinnahmen verzeichnen – trotz-

**Sven Ambrosy, 54, ist Landrat des Landkreises Friesland und Vizepräsident des Deutschen Landkreistages.**

**Der SPD-Politiker** war zudem von 2022 bis 2024 Präsident des Niedersächsischen Landkreistages.

dem sind die Kommunen flächendeckend verschuldet. Das liegt an Ausgaben, die in allen Bereichen steil angestiegen sind. Die Kommunen erhalten 15 Prozent der Einnahmen, müssen aber 28 Prozent der Ausgaben schultern. Das kann nicht funktionieren.

Was folgt daraus aus Ihrer Sicht konkret?

**Ambrosy:** Der Anteil der Kommunen an der Umsatzsteuer muss steigen. Eine zweite Forderung ist, die Steuerfreibeträge erheblich zu erhöhen. Dies

würde die Ausgaben für Sozialleistungen eklatant senken. Ein höherer Freibetrag würde aber nicht nur Sozialausgaben einsparen, sondern auch den Bürokratiewust verringern, den die Verwaltung der Mietzuschüsse, ergänzenden Sozialleistungen und vieles mehr erfordert. Außerdem muss der Bund die konsumtiven Ausgaben reduzieren. Schulden müssen grundsätzlich begrenzt sein auf Investitionen, das heißt auf Ausgaben, die Werte schaffen. Es ist schwer, konsumtive Ausgaben zum Beispiel im Sozial- und Personalbereich zu sparen. Aber es geht nicht anders.

Wo sparen die Kommunen?

**Ambrosy:** Es heißt immer, die Kommunen forderten mehr Geld, sparten selbst aber nicht. Das stimmt nicht! In den Haushaltsvorlagen der Bürgermeister und Landräte an die Räte und Kreistage ist sehr wohl zu sehen, wo Kommunen Abstriche machen müs-

sen. Wir ducken uns nicht weg.

100 Milliarden Euro stehen im Raum für die Infrastruktur.

**Ambrosy:** Das ist ein riesiger Betrag. Wenn der auf zehn Jahre verteilt wird und ungefähr ein Zehntel auf Niedersachsen entfällt, wäre das – über den Daumen – eine Milliarde jedes Jahr. Das könnte Niedersachsen sehr gut brauchen.

Worin besteht der hohe Stellenwert der Kommunen?

**Ambrosy:** Landkreise, Städte und Gemeinden haben enorm hohe Bedeutung für die Gesellschaft – auf vielen Feldern. Eine besonders wichtige Aufgabe besteht darin, dass sie den Staat sichtbar machen. Die meisten Bürger nehmen mit ihrer Kommune Kontakt auf, wenn es um staatliche Angelegenheiten geht. Gerade in der jetzigen Zeit ist es wichtig, dass Kommunen ihre Arbeit gut leisten können und Bürger dem Staat und seiner Handlungsfähigkeit vertrauen.

# Shopper, was der Nordwesten bietet!

**Kostenfreie Zugabe**  
Feuerschale IDAHO

**Strandkorb Düne Teak Bullauge Dessin 500 inkl. Feuerschale IDAHO**  
~~2.255,00 €~~ **1.999,00 €**

**Kostenfreie Zugabe**  
Feuerschale IDAHO

**Strandkorb Schleswig Dessin 558 inkl. Feuerschale IDAHO**  
**999,00 €**

**Einscannen & ENTDECKEN!**

**nordwest-shop.de** oder telefonisch bestellen unter: 0441/9988-3310



# Runden soll Cent-Münzen überflüssig machen

**WÄHRUNG** Einige Euroländer verzichten schon weitgehend darauf – Nun gibt es für Deutschland einen Vorschlag

VON JÖRN BENDER

**FRANKFURT/MAIN** – Es wäre ein entscheidender Schritt zur Abschaffung von Ein- und Zwei-Cent-Münzen in Deutschland: Bei Barzahlungen soll auf die nächsten fünf Eurocent auf- oder abgerundet werden. Das schlägt das von der Bundesbank initiierte „Nationale Bargeldforum“ vor, in dem der Einzelhandel, Bankenverbände, Geldtransporteure und Verbraucherschützer vertreten sind.

„Das Bundesfinanzministerium wird gebeten, sich für eine gesetzliche Rundungsregelung in Deutschland einzusetzen und diese voranzutreiben“, heißt es in einer von der Bundesbank veröffentlichten Mitteilung. „Die Rundungsregeln sollten in Europa möglichst einheitlich sein.“

Kommt eine solche Regelung für Deutschland, hieße das in der Praxis: Bei krummen Beträgen würde an der Ladenkasse gerundet. Beispielsweise würden statt 4,99 Euro dann 5 Euro fällig, da-



Ein Auslaufmodell? Auf Ein- und Zwei-Euro-Cent-Münzen bei der Barzahlung zu verzichten, schlägt das „Nationale Bargeldforum“ vor.

DPA-ARCHIVBILD: SCHINDLER

gegen müsste bei Beträgen von 1,02 Euro nur 1 Euro gezahlt werden. Ein- und Zwei-Cent-Münzen würden nicht mehr benötigt.

## Kleingeld zu teuer

„Insgesamt sind die ökonomischen und ökologischen Kosten für Herstellung, Verpackung und Transport der

Ein- und Zwei-Cent-Münzen im Verhältnis zu ihrem Nennwert hoch“, begründet Bundesbank-Vorstand Burkhard Balz den Vorstoß. „Wenn wir auf den Umlauf von Ein- und Zwei-Cent-Münzen verzichten, würde Bargeld für die Nutzerinnen und Nutzer attraktiver. Außerdem wäre der Bargeldkreislauf nachhaltiger und effizienter.“

Das im Februar 2024 auf Initiative von Balz gegründete „Nationale Bargeldforum“ hat sich zum Ziel gesetzt, Bargeld als allgemein verbreitetes Zahlungsmittel zu sichern und verfügbar zu halten.

Bargeld ist und bleibe für viele Verbraucher das Zahlungsmittel Nummer eins, sagt Dorothea Mohn, Finanzmarktexpertin beim Verbrau-

cherzentrale Bundesverband. Allerdings hätten viele Menschen nur ungern Kleinstmünzen im Geldbeutel. Es sei daher gut, dass sich das „Nationale Bargeldforum“ für Lösungen einsetze, „mit denen die Akzeptanz von Bargeld weiter gesteigert werden kann“, sagt Mohn. „Der Verzicht auf Ein- und Zwei-Cent-Münzen würde die Kosten senken und den Bargeldkreislauf insgesamt effizienter und nachhaltiger machen.“

## Viele Fragen zu klären

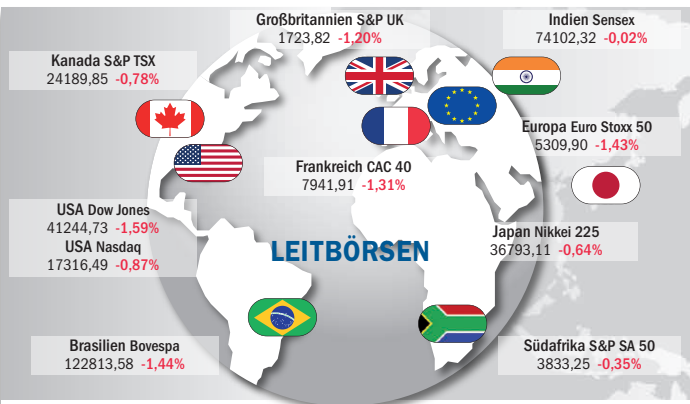
Der Handelsverband HDE setzt sich nach eigenen Angaben „nicht proaktiv für die Einführung einer Rundungsregel ein“. Für den Einzelhandel sind krumme Beträge im Wettbewerb um die Kundschaft ein wichtiges Instrument zur Preisdifferenzierung. Der Handel stelle sich aber Initiativen anderer Akteure nicht entgegen, wenn von dort ein Impuls zur Rundung von Endbeträgen erfolge, teilte der HDE mit.

Allerdings weist HDE-Zahlungsdienstexperte Ulrich Binneböfel darauf hin, dass noch etliche Fragen zu klären wären: „Eine Rundung muss für alle Handelsunternehmen verpflichtend sein. Zudem sollten ausreichende Umsetzungsfristen für Wirtschaftsakteure und umfangreiche Kommunikationsmaßnahmen für Verbraucher vorgesehen werden.“

Einige Euroländer versuchen bereits, ohne die kleinsten Cent-Münzen auszukommen. In Finnland etwa werden Barzahlungen per Gesetz auf den nächstgelegenen Fünftel-Cent-Betrag gerundet – also etwa von 14,97 Euro auf 14,95 Euro. Ein- und Zwei-Cent-Münzen werden dort nicht in Umlauf gebracht, gelten aber weiterhin als gesetzliches Zahlungsmittel. Ein Geschäft in Finnland muss diese nur nicht akzeptieren, wenn es gesondert darauf hinweist. Ähnliche Regelungen gibt es in den Niederlanden, der Slowakei, Irland, Italien, Belgien und Estland.

## BÖRSE

DAX 22328,77 – 1,29 % ▼						
	Dividende	Schluss 11.03.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch
Adidas NA °	0,70	222,40	– 1,94	184,94	▼	263,80
Airbus °	2,80	163,08	– 0,02	124,74	▼	177,36
Allianz vNA °	13,80	337,80	– 1,31	238,30	▼	347,40
BASF NA °	3,40	50,81	– 4,01	40,18	▼	55,06
Bayer NA °	0,11	23,64	+ 0,36	18,41	▼	31,03
Beiersdorf °	1,00	134,45	– 0,74	120,10	▼	147,80
BMW St. °	6,00	84,32	– 1,56	65,26	▼	115,35
Brenntag NA	2,10	64,40	– 1,20	54,20	▼	80,00
Commerzbank	0,35	22,58	– 2,92	11,45	▼	24,15
Continental	2,20	67,66	– 0,94	51,02	▼	71,04
Daimler Truck	1,90	40,74	– 5,34	29,61	▼	47,64
Dt. Bank NA	0,45	21,01	– 1,25	12,27	▼	23,03
Dt. Börse NA °	3,80	260,50	– 1,03	175,90	▼	267,00
Dt. Post NA °	1,85	41,79	– 1,74	33,03	▼	44,27
Dt. Telekom °	0,77	33,43	– 3,10	20,73	▼	35,91
E.ON NA	0,53	12,79	– 0,23	10,44	▼	13,82
Fres. M.C.St.	1,19	44,50	+ 0,45	32,51	▼	48,31
Fresenius	0,00	38,29	– 2,57	24,32	▼	40,90
Hann. Rück NA	7,20	267,80	+ 0,30	208,90	▼	271,40
Heidelb. Mat.	3,00	157,15	– 1,69	85,60	▼	177,05
Henkel Vz.	1,85	77,74	– 10,36	70,02	▼	88,50
Infineon NA °	0,35	34,50	+ 0,42	27,80	▼	39,43
Mercedes-Benz °	5,30	60,76	– 1,94	50,75	▼	77,45
Merck	2,20	134,20	– 0,26	132,80	▼	177,00
MTU Aero	2,00	317,80	+ 3,08	208,70	▼	356,00
Münch. R. vNA °	15,00	560,80	– 0,74	401,70	▼	573,20
Porsche AG Vz.	2,31	56,88	– 1,73	53,60	▼	96,56
Porsche Vz.	2,56	38,99	– 1,52	33,40	▼	52,32
Qiagen NV	1,21	35,74	– 2,16	35,25	▼	46,03
Rheinmetall	5,70	1.154,0	+ 3,13	411,90	▼	1.219
RWE St.	1,00	31,08	+ 0,62	27,76	▼	36,35
SAP °	2,20	238,65	– 1,47	163,82	▼	283,50
Sartorius Vz.	0,74	228,30	+ 1,15	199,50	▼	383,70
Siem.Energy	0,00	53,08	+ 4,98	13,86	▼	64,56
Siem.Health.	0,95	51,56	– 0,73	47,31	▼	58,48
Siemens NA °	5,20	223,20	– 2,28	150,68	▼	244,85
Symrise	1,10	95,42	– 2,21	93,42	▼	125,00
Vonovia NA	0,90	25,85	– 0,77	23,74	▼	33,93
VW Vz. °	9,06	108,95	– 1,09	78,86	▼	128,60
Zalando	0,00	30,68	– 2,76	20,26	▼	40,08



## Der Kommentar zur Börse: Trump legt nach: Zoll-Zorn gegen Kanada

US-Präsident Trump verunsicherte am Dienstag die

Weltbörsen weiter und verdoppelte die Importzölle auf kanadischen Stahl und Aluminium auf 50%. Die Anpassung soll ab Mittwochmorgen gelten. Trump begründete die Erhöhung mit ka-

nadischen Zöllen auf Energieexporte der USA. Der Dow-Jones reagierte auf die Ankündigung sofort mit einem Kursverlust von rund einem Prozent. Anleger an US-Börsen befürchten, dass Trumps aggressive Handelspolitik eine Rezession wahrscheinlicher machen könnte. „Vielleicht könnte ein Grundseminar in Sachen Volkswirtschaft weiterhelfen“, so ein Analyst.



Carsten Brömstrup (OLB)  
Chefanalyst

## DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 22316,86 -1,34% ▼

Dt. EuroShop	2,60	18,14	0,78	72,93	-0,21
Dt. PfandbB	0,00	5,50	-1,7	135,64	-1,24
Dürr	0,70	24,38	-0,49	4,87	-2
Fielmann Gr.	1,00	45,55	-0,87	55,33	-3
Grenke NA	0,47	17,96	1,01	61,30	-1,75
Hapag-Lloyd	9,25	148,20	-3,52	64,70	-2,31
Kontroll	0,50	22,98	1,5	13,83	2,31
Medigene NA	0,00	1,48	-1,33	7,75	-1,72
Metro St.	0,00	5,40	-0,18	100,00	-1,88
Nexus	0,22	68,30	-0,58	173,00	-0,86
Norma Group	0,45	14,30	0,99	44,35	3
Pfaffr Vac.	7,32	154,20	-0,52	32,06	0,31
Pro.Sat.1	0,05	6,20	1,64	17,82	-3,36
Salzgitter	0,45	23,82	2,5	227,00	-4,38
Schaeffler Inh.	0,44	4,18	-4,72	17,80	-2,52
Sixt St.	3,90	84,15	-1,06	3,43	-7,12
SMA Solar	0,50	19,37	1,52	17,94	-2,64
Stabilus S.A	1,15	29,70	-1,16	210,80	-3,52
Strattec	0,55	26,50	-3,99	280,60	-4,07
Verbio	0,20	9,67	0,83	549,50	-0,49
VW St.	9,00	110,80	-0,45	346,70	-1,45

## AUSLANDSAKTIEN

AB Inbev (BE) °	56,78	-0,87	99,30	0,64
ABB NA (CH)	48,85	1,35	24,30	-2,68
Alphabet A (US)	148,84	-2,93	157,86	-3,26
Amazon.com (US)	178,28	-0,67	47,60	-0,96
Apple Inc. (US)	200,20	-4,28	39,50	-0,14
AT&T (US)	23,60	-6,61	20,71	-0,48
Bco Santander (ES) °	5,79	-3,5	11,30	-5,6
BNP (FR) °	72,93	-0,21	4,24	0,35
Boeing (US)	135,64	-1,24		
BP PLC (GB)	4,87	-2		
Cisco (US)	55,33	-3		
Citigroup (US)	61,30	-1,75		
Coca-Cola (US)	64,70	-2,31		
Eni (IT) °	13,83	2,31		
Ericsson B (SE)	7,75	-1,72		
Exxon Mobil (US)	100,00	-1,88		
GSK PLC (GB)	17,82	-3,36		
IBM (US)	227,00	-4,38		
ING Groep (NL) °	17,80	-2,52		
Int. C. Air. (ES)	3,43	-7,12		
Intel (US)	17,94	-2,64		
Kühne+Nagel (CH)	210,80	-3,52		
Microsoft (US)	280,60	-4,07		
Meta Platf. (US)	549,50	-0,49		
Nestlé NA (CH)	346,70	-1,45		
Novartis (CH)	88,60	-2,1		
Nvidia (US)	95,70	-5,6		
Philips (NL)	99,30	0,64		
Proct.&Gamb. (US)	24,30	-2,68		
Renault (FR)	157,86	-3,26		
Soc. Gén. (FR)	47,60	-0,96		
Sony (JP)	39,50	-0,14		
Stellantis (NL) °	20,71	-0,48		
Telefónica (ES)	11,30	-5,6		

Tesla (US)	207,10	1,92
TotalEnerg. (FR) °	55,87	-0,76
UBS Group N (CH)	27,66	-2,64
UniCredit (IT) °	50,85	-0,82
Unilever plc. (GB)	53,98	-3,16
Vodafone (GB)	0,85	-3,73
Volvo B (SE)	29,02	-2,85
Walmart (US)	80,70	-0,31
Zurich Ins. Gr. (CH)	592,80	-1,53

## RENTENWERTE

	11.3.25	10.3.25
5,5 Bund v. 00/31	115,71	115,73
4,75 Bund v. 03/34	115,78	115,97
4,0 Bund v. 05/37	110,12	110,37
2,5 Bund v. 12/44	91,15	91,61
1,0 Bund v. 15/25	99,48	99,47
0,5 Bund v. 16/26	98,49	98,46
0,0 Bund v. 16/26	97,05	97,01
0,25 Bund v. 17/27	96,41	96,36
0,0 Bund v. 19/29	90,13	90,09
2,5 Bund v. 25/35	96,76	97,40
0,0 BO S.181 20/25	99,81	99,80
0,0 BO S.182 20/25	98,74	98,71
0,0 BO S.183 21/26	97,74	97,72
0,0 BO S.184 21/26	96,71	96,66
4,5 Belgien 11/26	102,19	101,75
2,25 Luxemburg 13/28	98,76	100,00
0,01 Niedersachsen 21/26	97,59	97,67
4,375 Türkei 21/27	101,69	100,95

## ZINSEN

Hauptrefinanz.-Satz ab 12.3.25	2,65%
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 12.3.25	2,90%
Einlagefazilität ab 12.3.25	2,50%
Priv. Dispokredit (Ø)	11,2891%
Hypozins, eff. (5 Jahre, Ø)	3,678%
Hypozins, eff. (10 Jahre, Ø)	3,605%
Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, Ø)	1,8801%
Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., Ø)	7,1652%

## EDELMETALLE UND MÜNZEN

Endkundenpreise in €	11.3.25	10.3.25
Krügerrand (1 oz)	2746,00	2752,00
Britannia (1 oz)	2746,00	2752,00
Am. Eagle (1 oz)	2746,00	2752,00
Maple Leaf (1/2 oz)	1448,20	1451,60
Gold (1 kg)	87249,00	87454,00
Silber (1 kg)	1260,92	1256,52

## NE-METALLE

Euro je 100 kg	11.3.25	10.3.25
Aluminium 99,7%	279,00	277,00*
ACI Kupfermot. (cunova)	1032,17	1030,98
Messing MS 58	802,00	819,00
Zinn 99,9%	3077,00	3046,00*

## WÄHRUNGEN

Land/11.03. für 1 Euro	Devisen Geld/Brief	EZB Referenzk.
Australien	1,7242/1,7442	1,7357
Dänemark	7,4389/7,4789	7,4587
England	0,8417/0,8457	0,8437
Japan	160,63/161,11	161,5200
Kanada	1,5653/1,5773	1,5731
Norwegen	11,6097/11,6577	11,6340
Schweden	10,9518/10,9998	10,9815
Schweiz	0,9589/0,9629	0,9608
Ungarn	398,28/403,48	401,7800
USA	1,0879/1,0939	1,0912

**Aktien:** DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. Kurse in Euro, Schweiz in CHF. Dividenden = letzt gezahlte in Euro (umgerechnet). St = Stammaktie, NA = Namensaktie; Vz = Vorzugsaktie; ° = auch im EuroStoxx50; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. **Edelmetalle und Münzen:** Quelle Degussa Goldhandel. **Zinsen:** Quelle FMH-Finanzberatung. \* Preise vom Vortag oder letzt verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. **Stand: 11.03./18.11 Uhr ME(S)Z** Quelle **Infront**

## INVESTMENTFONDS

	11.3.25	Vortag
Ausg.	Rückn.	Rückn.
<b>Allianz Global Investors</b>		
€ Credit SRI + P€	927,6	927,8
AGIF Alz EurpValA	145,3	145,7
All Stratföds Ba A	108,5	104,3
Concentra A	165,6	157,7
EuroInvGradeBdStra	95,89	95,88
Fondak A	236,7	225,5
Global Eq.Divid A	167,1	159,1
Industria A	156,7	149,2
InternRent A	42,94	41,69
Kapital Plus A	67,16	65,20
Trsy ShrtTrm+ € A		94,29
Verm. Europa A	56,99	54,28
Wachstum Eurol A	150,8	143,7
<b>Deka Investments</b>		
AriDeka CF	97,78	92,89
BasisStrat Flex CF	124,5	120,0
DBA ausgewogen	134,3	129,1
DBA konservativ	108,1	105,9
DBA moderat	120,2	116,7
Deka ImmoB Europa	50,14	47,63
Deka-Europ.Bal. CF	55,95	54,32
DekaFonds CF	153,6	145,9
Deka-Indust 4.0 CF	214,5	206,7
Deka-NachAktDe TF	118,8	118,8
Deka-NachAktEu TF	105,7	105,7
Div.Strateg.CF A	218,9	211,0
DivStrategieEur CF	122,1	117,7
NachhaltBaStrat CF	106,7	105,7

DWS			
DWS Akkumula*	2221,0	2115,3	2109,3
DWS Artif Intel ND*	432,9	432,9	436,3
DWS ESG Investa*	250,0	238,1	241,7
DWS Europ. Opp LD*	471,5	449,1	452,3
DWS Eurovesta*	181,2	172,5	175,3
DWS Eurz Bds Flex LD*	32,15	31,36	31,33
DWS Gbl Growth*	248,5	236,7	240,3
DWS Telemedia O ND*	281,4	281,4	280,7
DWS Top Europe*	212,4	204,3	207,1
DWS Top World*	197,3	189,7	189,5
DWS Vermf,I LD*	324,1	308,6	307,7
DWS Vermf,R LD*	15,79	15,33	15,31



NAMEN



DPA-BILD: WENDT

Regierungsbildung

Angesichts der schwächelnden Wirtschaft und Verwerfungen in der Handelspolitik drängt der Hamburger Unternehmer **MICHAEL OTTO** auf eine schnelle Regierungsbildung in Deutschland. In der Welt passiere derzeit viel. „Und ich glaube, deswegen ist es wichtig, dass wir einmal in Deutschland jetzt sehr schnell zu einer Regierungsbildung kommen, dass wir handlungsfähig sind“, sagte Otto in einem Interview der dpa. Er sprach sich für eine engere Zusammenarbeit Europas und insbesondere des sogenannten Weimarer Dreiecks aus.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner			
Redcare Ph.	133,10	+9,10	
Hensoldt	64,65	+5,12	
Siem.Energy	53,08	+4,98	
Rheinmetall	1.154,0	+3,13	
MTU Aero	317,80	+3,08	
Nordex	15,65	+2,83	
Süss M. Tec	35,15	+2,18	
Carl Zeiss Med.	59,60	+2,14	
Atoss Softw.	123,00	+1,65	
K+S NA	14,30	+1,42	

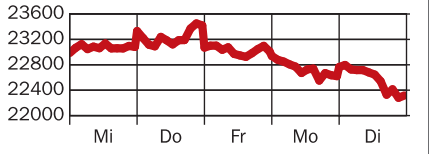
Verlierer			
HelloFresh	8,20	-18,45	
Henkel Vz.	77,74	-10,36	
Traton	34,10	-8,09	
Nagarro	77,40	-7,08	
Deliv. Hero	26,20	-6,19	
Puma	28,41	-5,36	
Daimler Truck	40,74	-5,34	
Lufthansa vNA	7,44	-5,29	
TUI	6,65	-4,92	
Siltronic NA	43,06	-4,90	

Stand: 11.03.

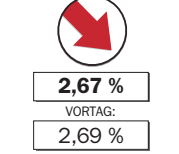
EURO STOXX 50



DAX (in Punkten) 22316,86 - 1,34 %



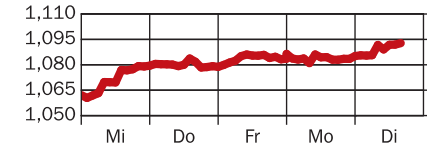
ZINSEN (Umlaufrend.)



GOLD (Feinunze)



EURO (in Dollar) 1,0926 0,84 %



ÖLPREIS (Terminbörse)



# VW peilt wieder höheren Umsatz an

**AUTOMOBILINDUSTRIE** Nach Gewinneinbruch rechnet der Konzern für dieses Jahr mit leichtem Wachstum

VON FRANK JOHANNSEN  
UND MARCO ENGEMANN

**WOLFSBURG** – Der VW-Konzern hofft nach einem Gewinneinbruch um fast ein Drittel in diesem Jahr wieder auf etwas bessere Geschäfte. Zumindest in Europa und Nordamerika sollen Umsatz und Verkaufszahlen wieder etwas nach oben gehen. Beim Gewinn erwartet Konzernchef Oliver Blume trotz des Milliarden-Sparprogramms der Kernmarke VW Pkw noch keine großen Verbesserungen.

„Auch 2025 wird ein anspruchsvolles Jahr“, sagte Blume bei der Bilanzvorlage. Vor allem im wichtigen Markt China rechnen die Wolfsburger auch im neuen Jahr mit einem harten Umfeld. Dort dürften die Gewinne weiter deutlich abschmelzen und auch die Verkaufszahlen erneut zurückgehen. In Europa und den USA rechnet der Konzern dagegen schon 2025 wieder mit leicht steigenden Verkaufszahlen. Weltweit dürfte der Absatz nahezu stabil bleiben.

Sparprogramm wirkt

Beim Umsatz traut sich VW 2025 fünf Prozent mehr zu als 2024, die operative Umsatzrendite soll sich in einer Spanne von 5,5 bis 6,5 Prozent bewegen und damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres von 5,9 Prozent liegen. Immerhin eine Milliarde Euro an Einsparungen soll bereits das im Dezember geschürte Sparpaket bei der Kernmarke Volkswagen bringen.

Volkswagen

Konzern		2023	2024
Umsatz in Mrd. Euro		322,3	324,7
		17 861	12 394
Gewinn in Mio. Euro		9,36	9,04
Fahrzeug-Absatz in Mio.			

Aktienkurs: 12 Monate, Vorzugsaktien, Xetra, in Euro



WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

## VW-Chef Blume verdient 10,35 Millionen Euro

**WOLFSBURG/DPA** – VW- und Porsche-Chef Oliver Blume hat im vergangenen Jahr trotz Gehaltsverzichts mehr verdient. Einschließlich Altersvorsorge und variabler Vergütung für mehrere Jahre erhielt er 2024 knapp 10,35 Millionen Euro, wie aus dem Geschäftsbericht hervorgeht. Das sind 6,5 Prozent mehr als im Vorjahr, als es 9,7 Millionen waren. Das Gesamtgehalt setzt sich aus den Bezügen von VW



VW-Chef Oliver Blume

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

dortigen Gemeinschaftsunternehmen von 2,6 Milliarden auf 1,7 Milliarden Euro. Im neuen Jahr dürfte es in China noch dicker kommen: Dann rechnet Blume nur noch mit einem Beitrag von 0,5 Milliarden bis 1,0 Milliarden Euro aus der Volksrepublik. Grund seien Investitionen in neue Technik, aber auch der harte Wettbewerb im Land.

E-Strategie auf Prüfstand

Mit einer Trendwende in China rechnet Finanzchef Arno Antlitz erst Ende des Jahres. In den kommenden Jahren soll es dort dann beim Ergebnis wieder aufwärtsgehen. Helfen sollen dabei auch neue E-Modelle, die zusammen mit dem chinesischen Partner Xpeng entwickelt werden.

Wegen des stockenden Hochlaufs der Elektromobilität will Blume konzernweit die Elektro-Strategie überprüfen.

Die VW-Tochter Porsche, wo Blume ebenfalls an der Spitze steht, hatte er Anfang Februar angesichts schwacher Zahlen bereits angekündigt, sich in einem strategischen Schwenk wieder mehr dem Verbrenner zuzuwenden. „Die gleiche Überprüfung findet in allen Marken statt“, sagte Blume.

Einen kompletten Kurschwenk schloss Blume aber aus. „Wir setzen auf Elektromobilität und halten die Elektromobilität im Übrigen auch für die überlegende Technologie für die Zukunft.“ Angesichts des langsamer verlaufenden Hochlaufs als erwartet gehe es aber darum, flexibel zu bleiben und „bis weit in die 2030er-Jahre“ alle Antriebsarten im Programm zu haben.

Große Hoffnungen setzt er auf die angekündigten Einstiegsmodelle der Marke VW für 25.000 bzw. 20.000 Euro, die 2026 und 2027 anlaufen sollen.

und von der Konzerntochter Porsche zusammen. Der 56-Jährige ist Vorstandschef beider Unternehmen.

Blume hatte 2024 wie der gesamte Konzernvorstand auf fünf Prozent seines Fixgehalts bei VW verzichtet. Sein Grundgehalt schrumpfte entsprechend von 1,3 auf 1,235 Millionen Euro. Auch die variable Vergütung bei VW fiel etwas niedriger aus. Im Gegenzug wuchs das Gehalt bei Porsche.

Insgesamt verdienten die neun Konzernvorstände zusammen rund 40 Millionen Euro. In den kommenden Jahren wird stärker gekürzt. 2025 und 2026 verzichten die Vorstände auf elf Prozent der Gesamtbezüge. Bei unveränderter Vergütungshöhe wären das mehr als vier Millionen Euro pro Jahr, die der Konzern spart. In den Jahren danach wird der Abschlag stufenweise wieder zurückgefahren.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

KONSUMGÜTER

### Varta enteignet Kleinanleger

**ELLWANGEN/DPA** – Der angeschlagene Batteriehersteller Varta hat seine Alt-Aktionäre enteignet. Die Kapitalherabsetzung auf null sei wirksam geworden, teilte das Unternehmen aus dem schwäbischen Ellwangen mit. Das habe der Vorstand bereits in der vergangenen Woche mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen. Der Effekt: Alle bisherigen Aktionäre scheiden ohne Kompensation aus – und der Konzern verliert seine Börsennotierung.

Der Vorstand hat auch eine Kapitalerhöhung beschlossen. Das bedeutet: Es werden wieder Aktien ausgegeben – aber nur an die Investoren – eine Gesellschaft des Unternehmers Michael Tojner und den Sportwagenbauer Porsche. Beide lassen sich das früheren Angaben zufolge jeweils 30 Millionen Euro kosten.

VERKEHR

### Immer mehr Städte mit Carsharing



Parkplatz für ein geteiltes Auto

DPA-BILD: SCHMIDT

**BERLIN/DPA** – Menschen ohne eigenes Auto können in immer mehr Städten und Gemeinden in Deutschland auf Leihwagen zugreifen. Zum Jahresbeginn gab es in Deutschland fast 1.400 Kommunen mit einem eigenen Carsharing-Angebot, wie der Bundesverband Carsharing mitteilte. Das waren demnach rund 100 Orte mehr als noch im Jahr davor. Die Zahl der Fahrzeuge stieg bundesweit um 5,3 Prozent auf rund 45.400.

SCHULDENPAKET

### Bauzinsen schießen nach oben

**FRANKFURT/MAIN/DPA** – Das geplante Milliarden-Schuldenpaket von SPD und Union hat schwerwiegende Folgen für Hausbauer. Die Bauzinsen haben sich im Zuge stark gestiegener Renditen für Bundesanleihen drastisch erhöht. Nach Angaben der Frankfurter FMH-Finanzberatung wurden zuletzt für Immobilienkredite mit zehn Jahren Laufzeit Zinsen von rund 3,6 Prozent fällig. Eine Woche zuvor lagen die jährlichen Zinsen im Schnitt noch bei gut 3,4 Prozent und vor einem halben Jahr bei 3,38 Prozent. Mit den Plänen von SPD und Union, die Schuldenbremse zu lockern und ein Sondervermögen zu schaffen, kam es zu Turbulenzen an den Anleihemärkten. So brachen die Kurse von zehnjährigen Bundesanleihen ein, mit denen der Staat frisches Geld aufnimmt.

COMPUTERSPIELE

### Gamer sind weniger kauflustig



Ein Gamer am Computer

DPA-ARCHIVBILD: SCHEURER

**BERLIN/DPA** – Deutschlands Verbraucherinnen und Verbraucher haben im vergangenen Jahr weniger Geld für Computerspiele ausgegeben. Mit 5,5 Milliarden Euro lagen die Ausgaben sechs Prozent niedriger als 2023, wie der Branchenverband Game in Berlin mitteilte. Begründet wurde diese Entwicklung damit, dass weniger Blockbuster-Titel herausgekommen waren. 2024 habe der deutsche Games-Markt eine Wachstumspause eingelegt.

DEUTSCHLAND

### Tourismus-Boom setzt sich fort

**WIESBADEN/DPA** – Der Boom im Deutschland-Tourismus hält nach dem Rekordjahr 2024 an. Im Januar verbuchten Hotels, Gasthöfe, Campingplätze und andere Beherbergungsbetriebe 25,9 Millionen Übernachtungen und damit 3,1 Prozent mehr als im Vorjahresmonat, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. „Das war der höchste Januar-Wert seit 2020, als es 26,9 Millionen Übernachtungen gegeben hatte.“ Während die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Inland um 4,2 Prozent auf 21,6 Millionen stieg, gab es bei Besuchern aus dem Ausland ein Minus. Hier sank die Zahl der Übernachtungen um 1,9 Prozent auf 4,3 Millionen. Im vergangenen Jahr hatte die Branche trotz Wirtschaftskrise ein Rekordjahr mit gut 496 Millionen Übernachtungen verzeichnet.

ALUMINIUM/STAHL

### Präsident Trump verdoppelt Zölle

**WASHINGTON/AP** – US-Präsident Donald Trump hat eine Verdoppelung der geplanten Zölle auf Aluminium und Stahl aus Kanada von 25 Prozent auf nunmehr 50 Prozent angekündigt. Trump schrieb am Dienstag auf seiner Plattform Truth Social, er habe seinen Handelsminister entsprechend angewiesen.

Der Präsident erklärte, er reagiere mit dieser Entscheidung auf die Preiserhöhungen, die die Regierung der kanadischen Provinz Ontario für ihren in die USA gelieferten Strom festgelegt habe. Kanada sei eines der Länder mit den höchsten Zöllen auf der Welt, schrieb Trump weiter.

Der US-Präsident verschärft damit den Handelskonflikt mit dem nördlichen Nachbarn. Der US-Aktienmarkt fiel nach seinem Social-Media-Post prompt.



## MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: STRAUSS

„Stranger Things“-Schauspielerin **Millie Bobby Brown** könnte sich vorstellen, viele Kinder mit ihrem Mann Jake Bongiovi zu haben. „Ich will wirklich eine große Familie. Ich bin eins von vier Kindern. Er ist einer von vier. Es ist also definitiv in unserer Zukunft“, sagte die 21-Jährige im Podcast der Schauspieler und Comedians Jason Bateman, Sean P. Hayes und Will Arnett. Sie könne sich auch vorstellen, Kinder zu adoptieren, sagte Brown. Ihre Mutter sei wie sie 21 gewesen, als sie erstes Kind hatte. Ihr Vater sei 19 Jahre alt gewesen. Die Britin spielt in der Netflix-Mysterie-Show „Stranger Things“ die Rolle der Eleven, eines Mädchens mit übernatürlichen Fähigkeiten.



DPA-ARCHIVBILD: BOCKWOLDT

„Tagesschau“-Sprecher **Thorsten Schröder** ist beim Training auf Fuerteventura mit dem Fahrrad gestürzt. „Ein Sturz, ein Knacken, schon war das Trainingscamp vorbei, bevor es richtig angefangen hatte. Der Schlüsselbeinbruch wird nun operiert“, schrieb der 57-Jährige auf Instagram. Er habe für den Extrem-Triathlon Norseman in Norwegen trainiert. Auf einem kurzen Video zeigt sich Schröder mit dem linken Arm in einer Schlinge. Er trinkt einen Schluck aus einer großen Tasse, schmunzelt in die Kamera und scheint guten Mutes zu sein. „Statt Leistungsschub auf Fuerte erst mal Pause.“



Imago-BILD: GRÄNZDÖRFER

Der Musiker **Thomas Anders** hat anlässlich des 40. Jahrestages von Modern Talking die ersten sechs Alben der Band neu aufgenommen – ohne Dieter Bohlen. Im Interview der „Süddeutschen Zeitung“ (Dienstag) erklärte der Modern-Talking-Sänger, die Songs in einem „neuen, modernen Klangbild“ präsentieren zu wollen, „ohne ihren ikonischen Charakter zu verlieren“. Der 62-Jährige Anders, der mit Bohlen schon seit Jahren nicht mehr geredet hat, tourt noch immer um die Welt. Mit der Band Modern Talking war er in der 1980er Jahren erfolgreich, von 1998 bis 2003 gab es ein Comeback.



Dieses Standbild aus einem Sky-Video zeigt den in Brand geratenen Öltanker „Stena Immaculate“ in der Nordsee vor der Küste Nordostenglands. BILD: SKY VIA AP/DPA

## Droht eine Umweltkatastrophe?

**SCHIFFSUNGGLÜCK** Suche nach Vermisstem eingestellt – 59-Jähriger festgenommen

VON CHRISTOPH MEYER  
UND ANNETTE BIRSCHHEL

**HULL** – Als sich am Dienstag die Rauchschwaden über den Schiffswracks vor der englischen Nordseeküste verzogen hatten, wurden die Schäden sichtbar: An der Backbordseite des Öltankers „Stena Immaculate“ klaffte ein riesiges Loch, Gas und Flüssigkeiten schienen an verschiedenen Stellen auszutreten, wie Luftaufnahmen der BBC einen Tag nach dem Zusammenstoß mit dem Frachter „Solong“ zeigten.

Der Brand auf dem Tanker sei wohl gelöscht, sagte der zuständige britische Staatssekretär Mike Kane bei einer Erklärung am Nachmittag im Parlament in London. Der Frachter stehe hingegen noch immer in Flammen und treibe führerlos in Richtung Süden. „Modellrechnungen legen nahe, dass die ‚Solong‘, falls sie weiterhin schwimmt, in den nächsten Stunden nicht auf Land zutreiben wird“, sagte Kane. Die Küstenwache schätze es als unwahrscheinlich ein, „dass das Schiff schwimmfähig bleibt“. In Luftaufnahmen der BBC war zu sehen, dass der Frachter weitgehend ausgebrannt war.

Sollte der Frachter auf Grund laufen oder sinken,

wird befürchtet, dass Schiffsdiesel austreten und schwere Umweltschäden anrichten könnte. Die in Hamburg ansässige Reederei Ernst Russ, der das Schiff gehört, hatte inzwischen jedoch Berichte dementiert, wonach es mehrere Behälter mit dem giftigen Natriumcyanid geladen hatte. Unklar blieb, welche anderen Güter das Schiff transportierte.

### Treibstoff ausgetreten

Ungewiss war auch, wie viel der 220.000 Barrel (knapp 35 Millionen Liter) Flugzeugtreibstoff, die an Bord der „Stena Immaculate“ waren, ins Meer

gelangt sein könnten. Der Treibstoff war laut US-Schiffahrtsunternehmen Crowley zufolge auf 16 Tanks verteilt, von denen mindestens einer beschädigt wurde.

Insgesamt 36 Besatzungsmitglieder des Öltankers und des Containerschiffs waren sicher an Land gebracht worden, ein Mensch wurde medizinisch behandelt. Die Suche nach einem vermissten Seemann wurde am späten Montagabend eingestellt. Laut Kane werde vom Tod des Besatzungsmitglieds der „Solong“ ausgegangen. Wenig später teilte die Polizei mit, sie habe strafrechtliche Ermittlungen

eingeleitet und einen 59-Jährigen wegen des Verdachts auf fahrlässige Tötung festgenommen. Weitere Angaben machte die Polizei zunächst nicht.

### Gründe weiter unklar

Warum die beiden Schiffe zusammenstießen, war auch einen Tag nach dem Unglück weiter unklar. Der unter US-Flagge fahrende Tanker war nach Angaben von Crowley von der unter portugiesischer Flagge fahrenden „Solong“ gerammt worden, als er vor Anker lag. Die Untersuchungen liegen federführend bei den Flaggenstaaten.

### SCHIFFSUNGGLÜCK VOR BRITISCHER KÜSTE

## Unterstützung aus Wilhelmshaven ist da

**WILHELMSHAVEN/CUXHAVEN/HULL**/DPA – Nach der Kollision zweier Schiffe vor der englischen Nordseeküste ist die „Mellum“ am Dienstagmittag am Unfallort eingetroffen. Das deutsche Mehrzweckschiff ist unter anderem für die Brandbekämpfung und die Aufnahme von Öl von der Wasseroberfläche ausgerüstet, wie das Havariekommando mitteilte. Der Heimathafen der

„Mellum“ ist Wilhelmshaven. Rund 20 Menschen seien an Bord, darunter auch ein Fachberater der Feuerwehr Bremerhaven, hieß es.

Zudem startete am Mittag ein Flugzeug vom Typ DO 228 in Nordholz (Kreis Cuxhaven). Die Bundeswehr bezeichnet es als „Öljäger“, weil es mit leistungsstarken Kameras und Sensoren helfen könne, Schadstoffe im Wasser zu finden.

Nach Angaben des Havariekommandos erfolgt die Unterstützung im Rahmen des Übereinkommens zur Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Verschmutzung der Nordsee durch Öl und andere Schadstoffe, besser bekannt als Bonn-Übereinkommen. Sowohl die „Mellum“ als auch die DO 228 erhielten ihre Aufträge vor Ort von der britischen Küstenwache.

## Eltern können Tiktok-Auszeit einrichten

**INTERNET** Video-App reagiert auf Vorwürfe möglicher Suchtgefahr

VON CHRISTOPH DERNBACH

**BERLIN** – Tiktok räumt Eltern und Erziehungsberechtigten zusätzliche Möglichkeiten ein, die Nutzung der Video-App durch ihre Kinder individuell einzuschränken. Dabei können sie die Nutzung zu festgelegten Zeiten unterbrechen. Das neue Feature mit dem Namen „Auszeit“ setzt voraus, dass die Beteiligten sich darauf verständigt haben, dass die App-Nutzung des Kindes durch den „begleiteten Modus“ reglementiert wird, den Tiktok als Jugendschutz-Funktion bereits vor fünf Jahren eingeführt hat.

### „Begleiteter Modus“

Dazu müssen sich die Er-



Logo der Tiktok-App

DPA-BILD: SATO

wachsenen ebenfalls Tiktok auf ihrem Smartphone installieren. Um den begleiteten Modus zu aktivieren, ruft man dann in den Einstellungen „Digital Wellbeing/Privatsphäre“ und „Einstellungen/Begleiteter Modus“ auf. Anschließend wird ein QR-Code angezeigt, den das Kind mit sei-

nem Smartphone scannen muss. So werden die Apps verbunden und das Kind willigt in die Reglementierung der Nutzung ein.

Bislang konnte man nur eine maximale Nutzungszeit von 40, 60, 90 oder 120 Minuten pro Tag festlegen. Mit dem neuen Feature „Auszeit“ können die Familien flexibel festlegen, wann ihre Teenager Pausen einlegen sollten. So könnten Eltern beispielsweise festlegen, dass ihre Teens unter der Woche nur 30 Minuten auf Tiktok verbringen dürfen, am Wochenende jedoch etwas länger. „Bei Bedarf können Eltern und Erziehungsberechtigte auch einen wiederkehrenden Zeitplan erstellen, der auf das Familienleben zugeschnitten ist“, heißt es in

einem Blog-Eintrag von Tiktok. Die Kinder und Jugendlichen können dabei ihre Eltern in der App um Erlaubnis bitten, den Zeitplan anzupassen. „Ein solcher Schritt erfordert immer die Zustimmung der Eltern.“

### Einschlafhilfe ab 22 Uhr

Die neuen Jugendschutzmaßnahmen von Tiktok sollen auch verhindern, dass Kinder und Jugendliche abends online sind, um Tiktok-Videos zu schauen. Dazu übernimmt eine neue Einschlafhilfe namens „Wind Down“ um 22 Uhr den gesamten Bildschirm und ermutigt die Teenager dazu, den Abend abzuschließen und ihre Aufmerksamkeit auf den Schlaf zu lenken.

## Tanklaster und Bahn brennen – ein Toter

**UBSTADT-WEIHER/DPA** – Beim Zusammenstoß eines Tanklasters mit einer Stadtbahn – die beide in Brand gerieten – an einem unbeschränkten Bahnübergang nördlich von Karlsruhe ist ein Mensch gestorben. Mehrere Personen wurden verletzt, unter ihnen der Lastwagenfahrer schwer. Wegen schwerer Verbrennungen konnte der Leichnam zunächst nicht identifiziert werden, wie eine Polizeisprecherin sagte. Offen war damit, ob es sich bei der gestorbenen Person um die Stadtbahnfahrerinnen handelte. Ein Rettungshubschrauber flog den Fahrer des mit Heizöl beladenen Tankwagens in eine Klinik, wie die Polizeisprecherin sagte. Der 49-Jährige hatte ersten Erkenntnissen zufolge schwere Verletzungen erlitten. Mindestens zehn Fahrgäste befanden sich laut Polizei in der Stadtbahn und wurden allesamt leicht verletzt. Zwei Menschen gelten als vermisst.

## ADAC: Batterie Hauptursache für Autopannen

**MÜNCHEN/DPA** – Mit zunehmendem Alter der Autos auf Deutschlands Straßen steigt auch die Zahl der Pannen: Die Helfer des ADAC sind 2024 über 3,6 Millionen Mal ausgerückt. Das waren knapp 102.100 Einsätze mehr als im Vorjahr, wie der Autoclub mitteilte, und entspricht einem Anstieg um 2,9 Prozent. In fast der Hälfte aller Fälle war die Batterie schuld, gefolgt von Motorproblemen jeder Art inklusive defekter Sensoren. Die gestiegene Zahl der Pannen geht einher mit dem höheren Durchschnittsalter der Autos auf deutschen Straßen: Am 1. Januar waren die zugelassenen Pkw laut Kraftfahrt-Bundesamt im Schnitt 10,6 Jahre alt. Bis 2021 war der deutsche Durchschnitts-Pkw noch jünger als zehn Jahre.

## Corona brachte Streit in viele Familien

**KÖLN/DPA** – Der Umgang mit der Corona-Pandemie hat die Menschen gespalten – vielfach mit Folgen bis heute. Nach einer aktuellen Umfrage des ARD Deutschland-Trends für den WDR-Podcast CUT mit 1.323 Befragten hatte fast jeder Zweite (46 Prozent) wegen Corona ernsthafte Meinungsverschiedenheiten in der Familie oder im engeren Freundeskreis. 17 Prozent hätten den Kontakt wegen dieser Konflikte zeitweise abgebrochen, bei weiteren acht Prozent hält der Kontaktabbruch bis heute an. Bei Menschen mit hohem Bildungsabschluss brachen sogar 20 Prozent der Befragten den Kontakt zeitweise und weitere 10 Prozent dauerhaft ab.



# Dieser Diskjockey hat längst Kultstatus

**MUSIK** Uwe Müller aus Ramsloh sorgt seit 50 Jahren für mächtig Stimmung – „Charts“-Party am 28. März

VON CARSTEN BICKSCHLAG

**RAMSLOH** – „Da wusste Papa noch nicht, was er da angeordnet hatte.“ Kaum spricht Uwe Müller diesen Satz aus, muss er anfangen zu lachen. Es war das Jahr 1969 und Uwe war damals gerade erst elf Jahre alt, als ein sonntäglicher Familienausflug in einem flauschigen, roten Kinossessel in Bad Zwischenahn mündete. Auf der großen Leinwand flackerte der brandaktuelle Streifen „Easy Rider“. „Die Musik, die Freiheit, das Lebensgefühl – dieser Film hatte mich vollkommen gepackt“, erzählt er im Gespräch mit unserer Redaktion. Noch Tage später habe ihn der Film mit Dennis Hopper und seiner Motorradgang und der passende Soundtrack begeistert und extrem beschäftigt. Und zwar sehr nachhaltig, wie sich noch zeigen sollte.

Uwe Müller ist heute 67 Jahre alt, wohnt in Ramsloh und hat ähnlich wie das Roadmovie Kultstatus erreicht – als Diskjockey. Seit genau 50 Jahren sorgt der Mann mit den (mittlerweile grauen) langen Haaren in Diskotheken, auf Partys, Hochzeiten und Festivals für ausgelassene Stimmung. Und wer den Ramsloher als DJ engagiert, der will kein Diskofox-Gedudel, sondern mag es ausgefallen und rockig. Wenn DJ Uwe Müller auflegt, geht es nicht um Hintergrundmusik, sondern ziemlich oft um Abriss, Moshing und Eskalation.

## Discos und Festivals

Dass er sein Handwerk versteht, wird vor allem dadurch deutlich, dass er mit seiner Leidenschaft zur Musik von Beginn an – also schon ein halbes Jahrhundert – seinen Lebensunterhalt bestreiten kann. Welcher DJ kann das schon von sich behaupten? Anfang der 1980er bis Ende der 1990er Jahre waren es vor allem Discos wie das „Apex“ in Papenburg (damals mein zweites Zuhause), das



Seit 50 Jahren steht DJ Uwe Müller aus Ramsloh am Mischpult und sorgt regelmäßig für mächtig Stimmung. BILD: ARCHIV MÜLLER



Alles Marke Eigenbau: Uwe Müller (r.) war lange Zeit mit seiner rollenden Disco „Company“ unterwegs. Hier bei einer Open-Air-Fete in Husbäke. Es gab sogar eine Pyro-Anlage. Müller: „Als Zünder dienten Fotoblitzbirnen, die mit Niedervolt gezündet wurden. Der Brennstoff war Schwarzpulver, das ein befreundeter Biostudent gemischt hatte.“ BILD: ARCHIV MÜLLER

„Charts“ in Harkebrügge, die „Neue Heimat“ in Thülsfelde, „Magic“ und „Zollhaus“ in Leer oder das „Aladin“ in Bremen, in denen er auflegte. Die Diskotheken brummt, eine 6-Tage-Woche war für den DJ

normal. „Es gab auch Zeiten, da hatte ich wochenlang überhaupt keinen Tag frei“, erzählt Müller. Viele Jahre war er auch auf großen Festivals wie „Rock am Ring“ oder „Hurricane“ Stamm-DJ und heizte dort

tausenden Besuchern in großen Festzelten gehörig ein.

Auch heute noch ist Uwe Müller ein gefragter Mann, hat allein für dieses Jahr schon 90 Termine im Kalender stehen. Dazu gehört unter anderem

eine von ihm mitveranstaltete „Charts“-Revivalparty am Samstag, 28. März, im Heidehof Jansen-Olliges in Neulorup (fast ausverkauft, Restkarten gibt es bei Northwest-Ticket). Zu seinem 50-jährigen DJ-Jubiläum wird er zudem mit anderen befreundeten DJs am Freitag, 20. Juni, beim Saterland Open-Air auflegen (Karten sind über Tickerticket erhältlich).

## Selbst gebaute Boxen

Kontakt zur Musik hatte Müller schon von Kindesbeinen an. Die ersten Lebensjahre verbrachte er in Hamburg. Seine Eltern betrieben Anfang der 1960er Jahre auf St. Pauli eine Kellerkneipe. Es war die aufstrebende Zeit der Beatles, die nur ein paar Straßen weiter an ihrem großen Durchbruch arbeiteten. „Meine große Schwester hatte einige Singles der Band. Das ist meine erste Erinnerung an Musik“, sagt er. 1964 zog die Familie nach Ramsloh. Die Gaststätte der Großmutter wurde übernommen.

Sein ebenfalls im Saterland lebender Onkel war Automatenaufsteller und sollte eine wichtige Rolle in seinem Leben spielen. Zu den Automaten gehörten nämlich auch Musikboxen, die damals nahe-

zu in jeder Kneipe standen. Da war der Weg zu Singles und erstmals auch zur Tontechnik nicht weit. Mit dem Kassettenspieler der Schwester nahm er die Musik, die aus den Boxen der Musikanlagen kam, auf und durfte sich auch nicht mehr genutzte Singles aussuchen. Zudem konnte er sich an ausverkauften Elektroteilen bedienen und baute sich so seine ersten Lautsprecher zusammen. Seine erste nagelneue Schallplatte kaufte er als 14-Jähriger in einem Elektrogeschäft im Dorf. Es war „Sweet Freedom“ von Uriah Heep. Es sollten zigtausende Vinyl-Tonträger und CDs folgen. Seine letzte Neuerung: „From Zero“ von Linkin Park.

## 20 Mark und Leberwurstbrötchen

Mit seinem, wie er selbst sagt, „selbst gebasteltem Zeug“, Kassetten und ein paar Schallplatten legte er als 15-Jähriger erstmals auf einer Fete im Pfarrheim auf. „Ich hatte überhaupt keine Erfahrung, lag mit meiner Musik voll daneben und es wurde ein totaler Flop“, gibt er zu. Das sollte sich nur zwei Jahre später grundlegend ändern. Er legte in der Kneipe/Disco Dänakas auf. „Pro Abend gab es 20 D-Mark, und nach Feierabend eine Tasse Muckefuck und ein Leberwurstbrötchen.“

Seinen Durchbruch als DJ hatte Uwe Müller dann 1975. Auf einer Party in einer Scharreler Gaststätte sorgte er für die Musik und schlug als DJ ein wie eine Bombe. Drei Tage lang wurde ausgeliebt gefeiert. Aus diesem ausufernden Gastspiel entwickelte sich die von Uwe Müller und weiteren Mitstreitern ins Leben gerufene Diskothek „Company“. Drei Jahre lang gab es hier mehrmals in der Woche was auf die Ohren, ehe die Kneipe abgerissen wurde.

In dieser Zeit schloss er erfolgreich eine Lehre zum Maurer ab. „Als Geselle habe ich aber nie gearbeitet. Mir war klar, dass ich als Diskjockey arbeiten wollte“, erzählt Müller. Was dann kam, ist bis heute eine einmalige Erfolgsgeschichte – und längst Kult.

## DJ UWE MÜLLER – TOP-HITS

Diese 20 Songs dürfen laut Uwe Müller auf keiner guten Rock-Party fehlen.

1. Linkin Park - Emptiness Maschine
2. Creeper - Cry for Heaven
3. Takida - Master
4. Rammstein - Deutschland
5. Volbeat - Temple of Erkur
6. Madsen - Lass die Musik an
7. The Dead Daisies - Take A Long Line
8. Thundermother - Driving in Style
9. Slime - Sein wie die
10. Falling in Reverse - Po-

### pular Monster

11. Broilers - Ist da jemand
12. I Prevail - Bad Thing
13. Amyl and The Sniffers - Security
14. The Rolling Stones - Angry
15. Kraftklub - In meinem Kopf
16. Godsmack - Surrender
17. Hämatom - Tanz auf dem Vulkan
18. Creeper - Teenager Sacrifice
19. Alligatoah feat. Fred Durst - So raus
20. Måneskin - I Wanna Be Your Slave

### Oldies Top 10

1. Led Zeppelin - Whole Lotta Love
2. Golden Earring - Radar Love
3. Supertramp - School
4. Jethro Tull - Lokomotive Breath
5. ZZ Top - La Grange
6. Iggy Pop - The Passenger
7. Journey - Don't Stop Believin
8. Pink Floyd - Another Brick in The Wall, Pt. 2
9. Aphrodite's Child - The Four Horsemen
10. Black Sabbath - Paranoid

### Classics Top 10

1. Nirvana - Smells Like Teen Spirit
2. Rage Against The Machine - Killing in The Name
3. U2 - Where The Streets Have No Name
4. Billy Talent - Falling Leaves
5. Melissa Etheridge - Like The Way I Do
6. Heroes Del Silencio - Entre dos Tierras
7. AC/DC - Thunderstruck u. Blur - Song 2
9. Wheatus - Teenage Dirtbag
10. Killing Joke - Love Like Blood



Uwe Müller Anfang der 1980er Jahre während einer Studentenparty in Lemgo. Immer mit im Gepäck hatte er rund 2000 Schallplatten, Gewicht: 400 Kilogramm. BILD: ARCHIV MÜLLER



# Regional belebt Böseler Likör-Tradition

**GASTRONOMIE** Restaurant übernimmt Getränke-Produktion vom Geschken-Hof

VON CLAUDIA WIMBERG

**FRIESOYTHE/BÖSEL** – Sein Kaffeekränzchen-Image hat er schon lange verloren und gilt nicht nur an Ostern als legendär: der Eierlikör. Rezepte rund um die Jahrhunderte alte Spirituose gibt es reichlich. Cremig-fluffig verfeinert das Kult-Getränk Kuchen oder Desserts und schmeckt natürlich auch pur. „Ich liebe Eierlikör und richtig gut wird er nach drei Wochen“, sagt Timo Plenter und weiß mittlerweile sehr genau, wovon er spricht. Der Küchenchef und Inhaber des „Regional Friesoythe“ produziert seit Kurzem den Klassiker sowie weitere Liköre als Genuss für den Gaumen und führt damit die Familientradition des Geschken-Hofes aus Bösel weiter.

### Keine Rezeptänderung

„Als wir hörten, dass das Angebot aus Altersgründen eingestellt werden soll, fanden wir das sehr schade“, berichtet Plenter im Einklang mit Geschäftspartnerin Ina Stuke. Gemeinsam mit Familie Runden habe man sich dann an einen Tisch gesetzt und „wir sind dankbar, dass wir übernehmen konnten und es bei uns weitergeht“. Von der Idee, die Rezepte vielleicht noch zu verändern, habe er sich schnell wieder verabschiedet. „Alles ist super so wie es ist“, verrät der 37-jährige schmunzelnd, dessen Restaurant seit 2024 mit dem „Grünen Stern“ des Guide Michelin dekoriert ist. Die Lebensmittel kommen aus der Region und die Küche richtet sich nach dem Rhythmus der



Neues Angebot: Im „Regional Friesoythe“ werden ab jetzt auch Liköre produziert. Passend zur Saison stellt Küchenchef Timo Plenter zum Auftakt den Eierlikör.

BILD: REGIONAL FRIESOYTHE

Jahreszeiten. Eine Philosophie, die auch bei Familie Runden stets an erster Stelle stand. Sie bezeichnete die Natur als ihren „wertvollsten Mitarbeiter“. Somit bleibt ihre Likör-Herstellung in nachhaltigen Händen und erfordert keinerlei Neuerungen. Bäume und Sträucher liefern Aroniabeeren, Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen und Pflaumen, die nun im „Regio-

nal Friesoythe“ zu Likören verarbeitet werden. Ab Herbst favorisiert der Chef den „falschen Amaretto“ aus eingelegten Mirabellen-Kernen und zaubert zwischendurch noch Liköre aus Mai- und Honigbeeren. Im eigenen Garten geerntet werden außerdem noch Holunderblüten für Sirup, der den ein oder anderen Cocktail krönt. Aktuell wandert jedoch das

Gelbe vom Ei in den Edelstahl-Bottich. Um genau zu sein, sind es pro Durchgang 360 frische Eigelbe, die vom Eiweiß getrennt und dann mit Kondensmilch, Alkohol und Zucker langsam und nach mehrmaligem Sieben zum leckeren Klassiker werden. Im Online-Shop

schen mit selbst gestaltetem Etikett sollen sie auch im hauseigenen Online-Shop sowie in ausgewählten Märkten und Läden Einzug halten. Wer aus seinen Früchten (mindestens fünf bis zehn Kilo) Likör hergestellt haben möchte, ist im Restaurant ab jetzt ebenfalls genau richtig. „Ein Service, den wir zusätzlich anbieten möchten“, informiert Timo Plenter.

### TERMINE

#### HEUTE

##### VERANSTALTUNGEN

**Barßel**  
**8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO:** Tel. 04499/9358922  
**9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden:** geöffnet  
**15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum:** geöffnet, Tel. 04499/937205  
**20 Uhr, Pfarrkirche St. Cosmas und Damian:** Probe Gesangsteam Bösel  
**15.30 bis 18 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum:** Café International  
**16 bis 17 Uhr, Begegnungszentrum:** Eine-Welt-Laden  
**Friesoythe**  
**8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark:** Bürger Service Center  
**8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“:** geöffnet  
**9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden:** geöffnet  
**10 bis 12.30 Uhr, Rathaus am Stadtpark:** VdK-Sprechstunde, nur nach vorheriger Anmeldung unter: Tel. 04471/2046  
**15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“:** geöffnet  
**18 Uhr, Rathaus am Stadtpark:** Ausschuss für Finanzen, Wirt-schaft und Feuerwehr, Stadt Friesoythe  
**19 Uhr, Franziskushaus:** Selbsthilfegruppe Depressionen und Ängste Friesoythe  
**19.30 Uhr, Franziskushaus:** Kreuzbundgruppe St. Marien  
**Harkebrügge**

**9 Uhr, St.-Marien-Kirche:** Seniorenmesse, anschließend Frühstück (Pfarrheim)  
**19 Uhr, Schützenhalle:** Dorfpokal-schießen für Firmen, Vereine, Clubs, Gruppen, Züge, Familien oder Straßenmannschaften; Ausrichter: Schützenverein Harkebrügge  
**Ramsloh**  
**7.30 bis 13.30 Uhr, Rathaus:** Wochenmarkt  
**15 bis 18 Uhr, kath. Pfarrheim:** Senioren-Doppelkopfrunde  
**Scharrel**  
**15 Uhr, Bonifatius-Haus:** Begegnungsnachmittag 60+  
**17 bis 17.30 Uhr, Litje Skoule Skäddel - Grundschule Scharrel:** Carla-Lebensmittelausgabe  
**19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim:** Kreuzbund St. Peter und Paul  
**Sedelsberg**  
**9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17, Kleiderkammer „Klamotte“:** geöffnet  
**Strücklingen**  
**20 bis 22 Uhr, Strukeljer Mandehuus:** Treffen der „Kre-Aktiv-Gruppe“

##### BÄDER

**Barßel**  
**Hafen-Bad:** 15 bis 18 Uhr Spiel-nachmittag, 18.30 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 21.30 Uhr DLRG  
**Bösel**  
6 bis 7.30 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 16 Uhr Babyschwimmen, 16 bis 17 Uhr Mutter-Kind, 17 bis 21 Uhr  
**Friesoythe**  
**Aquaferum:** 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr  
**Ramsloh**

**Freizeitbad:** 6 bis 8 Uhr

##### BÜCHEREIEN

**Bösel**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr  
**Friesoythe**  
**Kath. Bücherei St. Marien:** 15 bis 17.30 Uhr  
**Petersdorf**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr

##### MUSEEN

**Elisabethfehn**  
**Moor- und Fehnmuseum:** Infos unter Tel. 04499/2222 oder [www.fehnmuseum.de](http://www.fehnmuseum.de)

##### ENTSORGUNG

**Barßel**  
**Kläranlage:** 15 bis 18 Uhr, Wert-stoffsammlung  
**Bösel**  
**Wertstoffsammelstelle:** 15 bis 18 Uhr  
**Friesoythe**  
**Grün- und Wertstoffsammelstelle:** 15 bis 18 Uhr

### MORGEN

##### VERANSTALTUNGEN

**Barßel**  
**7 bis 12 Uhr, Dorfplatz:** Wochenmarkt  
**8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO:** Tel. 04499/9358922  
**9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden:** geöffnet  
**15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum:** geöffnet, Tel. 04499/937205  
**15 Uhr, kath. Pfarrheim:** Probe, Singkreis Barßel

**Bösel**  
**9.30 Uhr, Begegnungszentrum:** Seniorenfrühstück  
**14.30 Uhr, Begegnungszentrum:** gemütliches Beisammensein, Senioren-Team St. Cäcilia  
**17 bis 21 Uhr, Jugendtreff:** geöffnet  
**Friesoythe**  
**8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18, Rathaus am Stadtpark:** Bürger Service Center  
**8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“:** geöffnet  
**9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden:** geöffnet  
**10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdenReich:** geöffnet  
**15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“:** geöffnet  
**15 bis 16 Uhr, Stadtpark:** „3000 Schritte gegen Demenz“, geführter Spaziergang für jedermann  
**19.30 Uhr, Franziskushaus:** Treffen der Sucht-Selbsthilfegruppe Friesoythe  
**Harkebrügge**  
**19 bis 21 Uhr, Caritas:** Treffen trauernde Angehörige, Hospiz-Initiative Barßel-Saterland  
**19 Uhr, Schützenhalle:** Dorfpokal-schießen für Firmen, Vereine, Clubs, Gruppen, Züge, Familien oder Straßenmannschaften; Ausrichter: Schützenverein Harkebrügge  
**Neuscharrel**  
**19.45 Uhr, Pfarrheim:** Frauenchorprobe  
**Petersdorf**  
**20 Uhr, Franziskusheim:** Chorprobe, Kirchenchor Petersdorf  
**Ramsloh**  
**9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen:**

geöffnet  
**Scharrel**  
**16 bis 17 Uhr, Bonifatius-Haus:** Seniorengymnastik

##### BÄDER

**Barßel**  
**Hafen-Bad:** 14 bis 17.15 Uhr öffent-lich, 17.15 bis 19 Uhr Reha-Verein, 19 bis 21.15 Uhr Frauen, 19.45 bis 20.45 Uhr zwei Gruppen Wassergymnastik  
**Bösel**  
6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr  
**Friesoythe**  
**Aquaferum:** 6 bis 8, 12 bis 22 Uhr  
**Ramsloh**  
**Freizeitbad:** 15.45 bis 21 Uhr (20 bis 20.20 Uhr Wassergymnastik)

##### BÜCHEREIEN

**Barßel**  
**Kath. Bücherei:** 10 bis 11 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr  
**Elisabethfehn**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17.30 Uhr  
**Friesoythe**  
**Kath. Bücherei St. Marien:** 17.30 bis 19 Uhr  
**Harkebrügge**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17.30 Uhr  
**Scharrel**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr  
**Strücklingen**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr

##### MUSEEN

**Elisabethfehn**  
**Moor- und Fehnmuseum:** Infos unter Tel. 04499/2222 oder [www.fehnmuseum.de](http://www.fehnmuseum.de)

@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

### KURZ NOTIERT

#### Anmelden zum Dorfpokal

**GEHLENBERG** – Der Schützenverein Gehlenberg lädt am Freitag, 14. März, von 17.30 bis 22 Uhr zum Dorfpokalschießen ein. Teilnehmen können Firmen, Vereine, Nachbarschaften oder Straßengemeinschaften mit Mannschaften à drei Personen ab 12 Jahren. Es sind mehrere Mannschaften je Gruppe möglich, jedoch kann ein Schütze nur in einer Mannschaft starten.

#### Umwelttag in Ramsloh

**RAMSLOH** – Der Umwelttag in Ramsloh findet dieses Jahr am 29. März, ab 10 Uhr in Ramsloh statt. Der Nabu Saterland trifft sich an der Mootzenstraße 15, die Jugendfeuerwehr schließt sich an. Fischerverein und Hegering kommt beim Vereinsheim am Hollener See zusammen. Interessenten in Hollen und Hollenbrand können sich beim Kindergarten Seelter Foakse einfinden. Müllsammelutensilien sollten mitgebracht werden. Ein Müllcontainer steht auf dem Festplatz. Am Ende gibt es Bratwurst oder Erbsensuppe. Es wird um Anmeldung gebeten, Nabu Saterland, Harald Grosser, Tel. 04498-2218 ab 19 Uhr, Tel. 04498/707079, E-Mail [h.grosser@ewetel.net](mailto:h.grosser@ewetel.net).

### NOTDIENSTE

#### APOTHEKEN

**Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland**  
Alte-Apotheke, Peterstr. 23, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/2281

#### ÄRZTE

**Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland**  
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

#### AUGENÄRZTE

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

#### HOSPIZDIENST

**Kreis Cloppenburg**  
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

#### NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

#### Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

**Redaktion Friesoythe**  
Redaktionssekretariat:  
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910, Am Alten Hafen 12, 26160 Friesoythe  
Telefax 04491/9988 2909  
E-Mail: [red.friesoythe@NWZmedien.de](mailto:red.friesoythe@NWZmedien.de)

**Redaktionsleitung**  
Carsten Bickschlag (bic) ☎ 04491/9988 2900  
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

**Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland**  
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902  
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906  
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎ 04491/9988 2912  
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

**Lokalsport**  
Steffen Szeponski (sze) ☎ 04471/9988 2810  
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811  
E-Mail: [lokalsport-muensterland@NWZmedien.de](mailto:lokalsport-muensterland@NWZmedien.de)

**Vermarktung:**  
Stephanie von Unruh (verantwortlich für den Anzeigenteil)

**Kundenservice**  
Abonnement 0441/9988 3333  
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter [www.NWZonline.de/agb](http://www.NWZonline.de/agb)



# Spendengelder für Kirchenfenster benötigt

**ST. MARIEN** Friesoyther Gotteshaus muss für 1,7 Millionen Euro saniert werden – 10.000 Euro aus der Bevölkerung gespendet

VON HEINER ELSSEN

**FRIESOYTHE** – Der katholischen Kirche weltweit mangelt es nicht an Baustellen. Dieses Sprichwort lässt sich in der katholischen Gemeinde in Friesoythe aber auch wörtlich nehmen – an den sieben Gotteshäusern der Pfarrei nagt der Zahn der Zeit. Neben der Renovierung der St.-Vitus-Kirche in Altenoythe und der Profanierung der Dreifaltigkeitskirche entwickelt sich mittlerweile auch die Hauptkirche in Friesoythe zum Sorgenkind. 1,7 Millionen Euro braucht die St.-Marien-Kirche für eine Sanierung. Vor etwas mehr als einem Jahr wurden die Planungen erstmals vorgestellt. Unsere Redaktion hat nachgefragt, wie weit der Finanzierungsplan fortgeschritten ist.

## 65 Prozent vom BMO

Essenziell für die Finanzierung der Kirchensanierung in Friesoythe sind die Spenden aus der Bevölkerung. „Bislang sind rund 10.000 Euro an Spenden zusammengekommen“, sagt Pfarrer Christoph Winkeler im Gespräch mit unserer Redaktion. Was bei einer Summe von 1,7 Millionen Euro eher noch wie ein Tropfen auf dem heißen Stein klingt, wirkt anders, wenn man sich die Zahlen genau anschaut. 65 Prozent des Betrags werden aller Voraussicht nach vom Bischöflich Münsterischen Offizialat (BMO) übernommen. Danach sind es noch rund 600.000 Euro Eigenanteil. „Natürlich ist das für unsere Pfarrei immer noch



Alle Fenster in der St.-Marien-Kirche müssen einmal ausgebaut und neu im Mauerwerk verankert werden.

BILD: HEINER ELSSEN

eine hohe Summe. Deswegen hoffen wir auf noch mehr Spenden“, sagt der Pfarrer. Aus Rücklagen der Pfarrei fließen schonmal 40.000 Euro in die Finanzierung mit ein.

Um die Sanierung kümmert sich an eigenen Bauausschuss innerhalb der Pfarrei, der von Gerd Bolten aus dem Kirchenausschuss geleitet wird. „Unser Ziel ist es, noch in diesem Jahr mit dem ersten von vier Bauabschnitten zu starten, der den Chorraum betrifft. Dort müssen alle Fenster einmal ausgebaut und dessen Befestigung erneuert werden. Alle 30 Jahre muss so ein Gebäude laut Architekt immer



Die Sauer-Orgel braucht ebenfalls eine Überholung. Dies soll aber erst nach der Sanierung der Kirche passieren.

BILD: HEINER ELSSEN



Die Seitenschiffe können bereits seit mehr als ein- und einhalb Jahren nicht benutzt werden.

BILD: HEINER ELSSEN

mal wieder angefasst werden“, sagt Bolten. So wäre es jetzt auch in St. Marien an der Zeit.

Nach dem ersten Bauabschnitt im Chorraum soll es mit den Hauptschiffen weitergehen. Darin enthalten sind neben den Arbeiten an den Fenstern auch Sanierungen am Ziegelmauerwerk, am Dach sowie Arbeiten am Natursteinmauerwerk und Klemplerinstallationen.

Erschwerend hinzu kommt, dass die Friesoyther Pfarrkirche wie alle anderen Gotteshäuser der Pfarrei außer die Dreifaltigkeitskirche in Altenoythe unter Denkmalschutz steht. „Das macht eine Sanierung natürlich nicht einfacher“, so Bolten weiter. Trotzdem will der Bauausschuss auf jeden Fall verhindern, dass während der Sanierung die Kirche nicht mehr nutzbar ist. Denn schon seit mehr als ein- und einhalb Jahren ist der nutzbare Raum schon verkleinert. Die Seitenschiffe sind gesperrt, weil Mauerwerk rund um die Fenster auf Besucherinnen und Besucher hinab

## SO KANN MAN SPENDEN

**Wer die Sanierung der St.-Marien-Kirche in Friesoythe unterstützen will, kann mit Angabe im Verwendungszweck Beiträge auf das Kirchenkonto mit der IBAN DE11 2806 6620 0400 7760 00 überweisen.**

fallen kann.

Doch was passiert, wenn die Spendenbereitschaft nicht weiter steigt und die Finanzierung nicht steht? „Dann müssen wir schauen, was dann machbar ist und ob eventuell Mittel aus dem Kirchenfonds genutzt werden können“, so Pfarrer Winkeler. Sicher ist laut dem Geistlichen nur, dass die Sanierung die Unterstützung der Bevölkerung braucht, damit die Kirche auch in Zukunft weiter genutzt werden kann.

## Weitere Projekte

Eine weitere Baustelle innerhalb des Gotteshauses in die Sauer-Orgel. Auch sie hat Sanierungsbedarf. „Der Zustand der Orgel darf sich natürlich nicht verschlechtern, aber wir können dort erst weitermachen, wenn wir mit der Außenhaut der Kirche an sich fertig sind“, sagt Gerd Bolten vom Bauausschuss. Und falls die Sanierung der St.-Marien-Kirche gelingt, klopft das nächste Projekt bereits an. Die Kirche St. Ludger in Neuscharrel muss ebenfalls saniert werden.

# 32-Jähriger wegen Überfall auf BFT-Tankstelle verhaftet

**BLAULICHT** Zeugen gaben Hinweise auf Verdächtigen – Polizei findet Waffe

**FRIESOYTHE/EDA** – Ein mutmaßlicher Tankstellenräuber, der die BFT-Tankstelle in Friesoythe überfallen hat, ist am Freitag, 7. März verhaftet worden. Das teilt die Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta am Dienstag, 11. März, mit.

Der Mann war am Samstag,

15. Februar, gegen 21.45 Uhr mit einer Schusswaffe in die Tankstelle an der Ellerbrocker Straße gekommen und hatte eine Angestellte aufgefordert, unter anderem Bargeld herauszugeben. Er war dann mit Rucksack und Fahrrad in Richtung Innenstadt geflüchtet.

Aufgrund eines Zeugenaufrufs meldeten sich mehrere Personen, die Hinweise auf einen möglichen Täter geben konnten. „Der Tatverdacht richtete sich nunmehr gegen einen 32-jährigen Mann aus Friesoythe“, teilt die Polizei mit.

Die weiteren Ermittlungen

hätten den Verdacht erhärtet, sodass Donnerstag, 6. März, ein Antrag auf Haftbefehl beim Amtsgericht in Oldenburg gestellt worden sei. Der 32-Jährige sei noch am Donnerstag festgenommen. Bei einer Durchsuchung bei dem 32-Jährigen seien „diverse Be-

weismittel“ sichergestellt werden, unter anderem eine CO<sub>2</sub>-Waffe. Der Haftbefehl gegen den Friesoyther sei am Freitag verkündet worden, seither befinde er sich in Untersuchungshaft.

Es ist nicht der erste Überfall auf die BFT-Tankstelle in

Friesoythe. Im Mai vergangenen Jahres hatte ein Mann eine dortige Angestellte mit einem Messer bedroht, Bargeld erbeutet und war anschließend ebenfalls geflüchtet. Wenige Tage später nahm die Polizei einen 22-jährigen Verdächtigen fest.

# Landkreis fördert weiterhin Wallhecken

**NATUR** Zuschüsse für Neuanlage oder Pflege – Auch Pflanzgut erhältlich

**LANDKREIS/LR** – Der Landkreis Cloppenburg fördert auch in diesem Jahr die Pflege vorhandener geschützter Wallhecken und die Neuanlage von Wallhecken. So wird die Neuanlage mit 20 Euro je laufendem Meter Wallkörper sowie kostenloser Bereitstellung des Pflanzgutes vom Landkreis Cloppenburg bezuschusst.

Zum besseren Anwuchs wird zudem die Einsaat des Wallkörpers mit niedrigwüchsigem Klee empfohlen. Entsprechendes Saatgut kann kostenfrei beim Landkreis Cloppenburg angefordert werden, teilt die Kreisverwaltung mit.

Für die Pflege von bereits bestehenden Wallhecken in



Der Landkreis Cloppenburg fördert auch in diesem Jahr die Pflege und Neuanlage von Wallhecken.

BILD: LANDKREIS CLOPPENBURG

Form von Wiederherstellung des Wallkörpers beziehungsweise Rückschnitt von überalterten Gehölzbeständen werden bis zu 15 Euro je laufendem Meter gewährt. Auch

hier wird das Pflanzgut kostenlos zur Verfügung gestellt, heißt es. Am Wallheckenförderprogramm könnten sich Eigentümer oder mit Einverständnis des Grundstücks-

eigentümers auch Pächter oder Jagdpächter beteiligen, sowie Dorfgemeinschaften, Bürgervereine und vergleichbare.

## Bedeutende Funktion

„Wallhecken sind mit Bäumen und Sträuchern bewachsene Wälle und als „lebende“ Zäune ein wesentlicher Bestandteil unserer gewachsenen Kulturlandschaft“, teilt der Landkreis weiter mit. Sowohl für den Naturhaushalt als auch für das Landschaftsbild würden sie bedeutende Funktionen erfüllen und maßgeblich zur Biotopvernetzung in der freien Landschaft beitragen, da sie Lebensraum für

eine Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten bieten. Die Anzahl der in einer Wallhecke lebenden Tierarten werde auf 1600 bis 1800 geschätzt. „Darüber hinaus beeinflussen Wallhecken das Mikroklima; durch die Reduzierung der Windgeschwindigkeit verringert sich die Verdunstung und die Taubildung erhöht sich“, heißt es weiter.

## Förderung seit 1992

Auch wenn Wallhecken seit 1935 unter gesetzlichem Schutz stünden, hätten sich viele jedoch im Laufe der Zeit entweder zu städtischen Baumreihen entwickelt oder es seien nur noch Reste von Gehölz-

beständen vorhanden. Um den ursprünglichen Wallheckencharakter wieder herzustellen beziehungsweise dauerhaft zu erhalten, - getreu dem Motto „oben licht und unten dicht“ - stellt der Landkreis Cloppenburg seit 1992 Gelder für die Neuanlage sowie für die Pflege von Wallhecken zur Verfügung.

■ Nähere Informationen zum Förderprogramm sind auf der Homepage des Landkreises Cloppenburg unter <https://lkclp.de/unser-landkre/bauen-umwel/naturschutz-landschaftspflege/foerderprogram.php> zu finden oder unter Tel. 04471/15-180 sowie per E-Mail an [s.klaus@lkclp.de](mailto:s.klaus@lkclp.de) zu erhalten.



# Airfryer-Hype: Sie erobert das Netz mit Rezepten

**KOCHEN** Steffi Wilbers folgen auf Instagram 123.000 Menschen – Heißluftfritteusen sind im Trend und vielseitig einsetzbar

VON INGA MENNEN

**IM NORDWESTEN** – Brathähnchen, Gnocchi mit Gemüse, Quarkbällchen oder Vollkornbrot – die Airfryer, sogenannte Heißluftfritteusen, erobern die Haushalte. Mit ihnen kommen die Influencer, die ihre einfachen Rezepte mit der Welt teilen. Eine von ihnen ist Steffi Wilbers aus Friedrichsfehn. „Ich bin dem Airfryer-Hype total verfallen“, sagt die 46-Jährige. Damit ist sie nicht allein. Der Umsatz der Fritteusen-Hersteller steigt stetig und wird laut Statista dieses Jahr mit geschätzten 213 Millionen Euro in Deutschland den Höchststand erreichen.

Im Februar vergangenen Jahres ging Steffi Wilbers mit ihrem ersten Rezept „Bratwürste aus dem Airfryer“ unter „Meinehlff“ bei TikTok online. Nur zwei Monate später hatte sie 10.000 Follower – heute sind es fast 175.000. Ihre täglichen Videos mit Rezepttipps sind auch bei Instagram und Facebook zu finden. Bei Instagram folgen der Friedrichsfehnerin 123.000 Menschen.

**WOHER DIE IDEEN KOMMEN**

„Ich bin immer hungrig und muss an Essen denken“, sagt Steffi Wilbers lachend. Und so fallen ihr die einfachen und schnellen Rezepte nicht selten bereits morgens ein. „Natürlich muss auch ich alles ausprobieren. Im Video sieht es dann perfekt aus, aber ich weiß vorher auch nicht, wie lange und wie heiß eine Zutat in den Airfryer muss.“ Ihr Erfindungsgeist kennt keine Grenzen. „Ich bin der Meinung, man kann fast alles in der Heißluftfritteuse machen – eben viel mehr, als nur Pommes“, sagt Steffi Wilbers.



Steffi Wilbers aus Friedrichsfehn ist die Airfryer-Queen. In ihrem Kanal „Meinehlff“ stellt sie täglich neue Rezepte vor.

BILD: INGA MENNEN

Die 46-Jährige liebt Bacon und Käse. „Aber ich versuche auch immer wieder, vegetarische Rezepte zuzubereiten.“ So gibt sie Tipps für ein Blumenkohlsteak oder zu gebratenen Champignons. Steffi Wilbers kocht nichts, was sie nicht selbst essen würde. „Mein Mann Martin und mein Sohn Ben freuen sich auch immer, wenn wieder etwas fertig ist.“

**WIE DER AIRFRYER FUNKTIONIERT**

Der Airfryer funktioniert im Grunde wie ein Umluft-herd, nur auf deutlich kleinerem Raum und dadurch effek-

tiver. Temperaturen zwischen 80 und 200 Grad können eingestellt werden. Dadurch verkürzt sich die Garzeit, und die hohe Temperatur sorgt für Bräunung und Knusprigkeit. „Eigentlich ist das Wort Fritteuse falsch, denn es ist ein Umluftofen“, sagt Steffi Wilbers. Sie besitzt selbst gleich drei Geräte: Einen großen und einen kleinen Airfryer von Cosori sowie einen der Marke Ninja mit Doppelkammer. Ihren Backofen oder Herd nutzt sie nun kaum noch.

**WELCHE VORTEILE EIN AIRFRYER HAT**

„Im ersten Jahr habe ich

Sorge um die Stromrechnung gehabt, aber wir konnten viel einsparen“, sagt Steffi Wilbers. Die Fritteuse ist sofort einsatzbereit, einen Backofen muss man erst vorheizen. Und sie braucht weniger Energie als ein Herd. „Ich finde es auch super, dass sie geruchsneutral ist und sie ist unglaublich schnell sauber zu machen“, erklärt die Bürokauffrau. Vor allem könne man mit der Heißluftfritteuse beim Kochen Zeit sparen und auch Fett. „Denn Öle braucht es kaum, um schmackhafte Gerichte zuzubereiten“, so die 46-Jährige. Die Zeit, die sie beim Kochen spart, muss Steffi Wilbers allerdings jeden Abend in die

**STEFFIS LIEBLINGSREZEPT**

**Schnelles Feierabendessen mit Gnocchi** für zwei Personen. Ein Beutel Mino Gnocchi

eine Handvoll Blattspinat

eine Handvoll Tomaten

1 Feta oder Hirtenkäse

ein Teelöffel Chimichuri (oder frischen Knoblauch und Zwiebel)

100 ml Sahne (fettarme Sahne zum Kochen).

**Gnocchi** fünf Minuten bei 200 Grad vorrösten, danach alle anderen Zutaten zugeben und nochmal zehn Minuten bei 200 Grad in die Heißluftfritteuse geben.



Gnocchi mit Spinat, das ist Steffi Wilbers Lieblingsrezept.

BILD: PRIVAT

Wenn man normale Gnocchi nimmt, röstet man sie zehn, anstatt nur fünf Minuten.

Produktion ihrer Videos stecken. „Zwei Stunden brauche ich schon, bis ich die Rezepte hochladen kann.“ Die bekommen dann aber nicht selten mehr als eine Million Likes.

**WELCHE NACHTEILE GIBT ES**

Bei Schmorgerichten kommt der Airfryer an seine Grenzen. „Und für große Familien ist er nicht geeignet“, sagt Steffi Wilbers. Die meisten Airfryer verfügen über nur eine Heißluftkammer und die darf nicht überfüllt werden, sonst werden die Zutaten nicht gar und knusprig. „Mit einer Fritteuse mit zwei Schubladen kann man für eine vierköpfige Familie aber gut auskommen“, so die Influencerin. Die sei dann aber auch teurer in der Anschaffung. Da der Airfryer mit heißer Luft funktioniert,

die mit hoher Geschwindigkeit durch das Gerät zirkuliert, muss man seine Zutaten je nach Rezept möglichst einmal wenden.

**TIPPS FÜR DIE ANSCHAFFUNG**

Heißluftfritteusen gibt es in verschiedenen Größen und Preiskategorien. Günstige Produkte gibt es bereits ab 40 Euro. Die mit Doppelkammer kosten ab 120 Euro. „Ich sollte mich vor der Anschaffung fragen, für wie viele Personen ich die Airfryer brauche“, sagt Steffi Wilbers. Und man solle auch überlegen, wie oft man die Fritteuse nutzen möchte. Spätestens, wenn man der Friedrichsfehnerin aber auf einem ihrer Kanäle „Meinehlff“ folgt, lernt man, wie vielseitig die Fritteuse einsetzbar ist.

# Warum es sich lohnt, Kinder zweisprachig zu erziehen

**SPRACHERWERB** Welche Vorteile bilinguale Erziehung hat und worauf Eltern bei der Umsetzung achten sollten

VON MAIKE SCHWINUM

**IM NORDWESTEN** – Ein Kind, das mindestens zwei Sprachen akzentfrei und fließend spricht – für viele Eltern ein wünschenswertes Ziel, für andere aufgrund ihrer Lebensumstände sogar eine Notwendigkeit. In Familien mit unterschiedlicher sprachlicher Herkunft ist es oft ein natürlicher Prozess, doch auch immer mehr Eltern in einsprachigen Haushalten erkennen die Vorteile einer frühen Mehrsprachigkeit. Warum ist es sinnvoll, Kinder zweisprachig zu erziehen? Und welche Strategien helfen dabei, dass sie beide Sprachen sicher beherrschen?

**KINDER LERNEN SCHNELL**

Im frühen Kindesalter ist das Gehirn besonders aufnahmefähig, sodass es keine bessere Zeit gibt, eine zweite Sprache zu erlernen. Neurowissenschaftliche Studien zeigen, dass Kinder bis zu ihrem sechsten Lebensjahr beson-



BILD: IMAGO

Natürlicher Prozess: Stammen die Eltern aus verschiedenen Ländern, wird das Kind ganz automatisch zweisprachig erzogen.

ders empfänglich für Sprachen sind. Ein entscheidender Vorteil: Das akzentfreie Erlernen einer Sprache ist meist nur in jungen Jahren möglich.

Kinder, die zweisprachig aufwachsen, profitieren auch langfristig. Eine Studie der Anglia Ruskin University in England aus dem Jahr 2021 hat festgestellt, dass bilinguale Kinder in der Regel über höhere kognitive, verbale und non-verbale Fähigkeiten verfügen –

insbesondere dann, wenn beide Sprachen gleich stark ausgeprägt sind.

Auch die Logopädin Aileen Weiss von der logopädischen Praxis „Lingua Vitalis“ in Oldenburg betont die Vorteile der Zweisprachigkeit: „Für das weitere Leben ist eine Zweitsprache immer von Vorteil.“ Ihrer Erfahrung nach fällt es Kindern besonders leicht, mehrere Sprachen gleichzeitig zu lernen: „Kinder lernen so

unglaublich schnell – auch Sprachen.“

**VORTEILE UND HERAUSFORDERUNGEN**

Ein weiterer positiver Effekt: Wer früh eine zweite Sprache lernt, tut sich später leichter mit weiteren Fremdsprachen. Das belegt unter anderem eine Studie der kanadischen Psycholinguistin Ellen Bialystok von der York University in Toronto aus dem Jahr 2001. Die Forscherin stellt fest, dass Menschen, die in jungen Jahren mehrere Sprachen lernen, eine größere Flexibilität im Umgang mit Sprache entwickeln.

Eine Herausforderung, die die zweisprachige Erziehung mit sich bringt, besteht darin, dass sich die deutsche Sprache in ihrer Struktur stark von vielen anderen Sprachen unterscheidet, erklärt Aileen Weiss: „Zum Beispiel gibt es in vielen anderen Sprachen keine Artikel und eine ganz andere Syntax.“ Deshalb sei es wichtig, dass ein Elternteil fließend die

gewählte Zweitsprache und ein anderer Elternteil sicher Deutsch spricht. „So kann das Kind sicher in beiden Sprachen werden“, so die Logopädin.

**TIPPS FÜR ELTERN**

1. Früh anfangen: Der beste Zeitpunkt, um mit der bilingualen Erziehung zu beginnen, ist direkt nach der Geburt. Eltern sollten bewusst beide Sprachen im Alltag einbinden – nicht nur durch Gespräche, sondern auch durch Vorlesen, Hörspiele oder Lieder.

2. Engagement zeigen: Selbst, wenn ein Elternteil eine Sprache als Muttersprache spricht, erfordert die zweisprachige Erziehung Konsequenz. Es ist wichtig, das Kind regelmäßig zu korrigieren und aktiv neue Wörter sowie Redewendungen einzuführen. Noch besser ist es, wenn mehr als eine Bezugsperson mit dem Kind in der jeweiligen Sprache kommuniziert – beispielsweise Großeltern oder

Freunde der Familie.

3. Kein Druck ausüben: Zweisprachige Erziehung sollte nicht mit Zwang verbunden sein. Eltern sollten vermeiden, zu viel Ehrgeiz zu entwickeln oder ihr Kind unter Druck zu setzen. Negative Lernerfahrungen können den Spracherwerb hemmen. „Es gibt sprachbegabte und eher sprachunbegabte Kinder“, erklärt Aileen Weiss. „Wenn sich das Kind nicht wohlfühlt oder keinen richtigen Zugang zur Zweitsprache bekommt, dann ist das leider so. Erzwingen sollte man nichts.“

4. Sprachen gezielt einsetzen: Nicht jede Familie eignet sich für die zweisprachige Erziehung. Wenn beide Elternteile dieselbe Muttersprache sprechen und nicht fließend eine andere Sprache beherrschen, kann das Kind fehlerhafte Grammatik oder Aussprache übernehmen. In solchen Fällen ist es besser, sich auf die Muttersprache zu konzentrieren und stattdessen eine mehrsprachige Kita in Betracht zu ziehen.



# Wie ein angehender Polizist seiner Familie folgt

**VIDEOREPORTAGE** Fynn Röben aus Osterholz-Scharmbeck plant Studium im Bereich der Polizeidirektion Oldenburg

VON ARNE ERIK JÜRGENS

**OSTERHOLZ/OLDENBURG** – Mit einem freundlichen „Moin“ grüßt Fynn Röben, als er die Tür öffnet. Noch wohnt der 22-Jährige bei seinen Eltern in einem gemütlichen Einfamilienhaus in einem Örtchen bei Osterholz nördlich von Bremen. Doch das könnte sich bald ändern: Röben ist mitten auf seinem Weg zum Traumberuf. Wie schon sein Großvater, sein Vater, seine Schwester und viele weitere Verwandte möchte er Polizist werden: „Bei der Polizei zu arbeiten, liegt in der Familie.“

## Zwei Testrunden absolviert

Im Mai 2024 hatte Röben den Sport- und Computertest an der Polizeiakademie in Hann. Münden bestanden. Es folgten beim zweiten Teil im August 2024 ein strukturiertes Interview und die polizeiärztliche Untersuchung mit Blutabnahme, Belastungs-EKG, Körperkontrolle, Seh- und Hörtest.

Er sei aufgeregt dahingekommen, erzählt der 22-Jährige. In einem Raum hätten dann fünf Polizisten auf ihn gewartet und er habe einen zuvor vorbereiteten Vortrag über sich selbst halten müssen. „Da bin ich echt zufrieden. Ich habe gutes Feedback bekommen.“ Nun wartet Röben nur noch auf seinen Studienbeginn: „Mit der Einstellung hat es leider im September letzten Jahres nicht mehr geklappt. Das war zeitlich zu knapp.“ Aus diesem Grund setzt er aktuell noch sein Jura-Studium fort. „Das kann nicht



Er will seinen Traumberuf ergreifen und damit in die Fußstapfen seiner Familie treten: Fynn Röben aus Osterholz-Scharmbeck ist zum Polizeistudium zugelassen worden.

BILD: ARNE ERIK JÜRGENS

schaden.“

Mögliche Standorte für das Polizeistudium sind Hann. Münden, Oldenburg oder Nienburg. „Ich würde mir Oldenburg wünschen, das ist hier quasi um die Ecke“, sagt der angehende Polizist. Seinen Bescheid erwartet er möglichst bald.

Schon als Kind war Röben sonntags immer mal wieder auf der Polizeiwache in Osterholz. „Da ist man dann auch so ein Stückchen groß geworden.“ Durch seine Familie habe er immer schon Kontakt zur Polizei gehabt. „Gerade mein Vater hat mich sehr geprägt“, sagt Röben. Es sei zwar

seine freie Entscheidung gewesen, ebenfalls diesen Weg einzuschlagen: „Aber eigentlich war das immer schon klar für mich.“

Sein Vater Lars Röben (56) ist seit 1985 bei der Polizei – und nun fast 30 Jahre lang in Osterholz-Scharmbeck. „Ich mache meinen Beruf sehr,

sehr gerne und würde es immer wieder machen. Dementsprechend finde ich es toll, wenn auch meine Kinder dazu Lust haben“, sagt der erfahrene Beamte, der Leiter des Kriminal- und Ermittlungsdienstes im beschaulichen Osterholz ist. „Hier ist die Welt noch in Ordnung“, sagt Röben.

## Was Polizeiberuf ausmacht

Schon als Kinder hätten Fynn Röben und seine Schwester mitbekommen, was den Polizeiberuf ausmacht – und dass es kein alltäglicher Job ist, sondern besondere Herausforderungen beinhaltet. Dazu zählen auch Gefahren. „Natürlich hat man als Elternteil immer ein bisschen Sorge“, sagt Lars Röben. Aber aus diesem Grund würden Polizisten sehr gut ausgebildet: „Wenn die von der Akademie kommen, können sie schon sehr viel. Natürlich müssen sie dann noch viel lernen, aber gerade der Umgang mit dem Bürger ist schon sehr stark“, sagt der 56-Jährige und nennt Selbstverteidigung, Eigensicherung und ein gutes Rechtsverständnis.

Ein großer Vorteil ist es laut Lars Röben, dass es bei der Polizei viele verschiedene Bereiche gibt: „Hundeführer, Spezialeinheiten, Bereitschaftspolizei oder in den Ermittlungsbereich – bei der Polizei ist es so vielfältig. Da findet jeder seinen Bereich, der ihm Spaß macht. Und durch Spaß wird man gut.“

Dass der Polizeiberuf gefährlich werden kann, ist auch Fynn Röben bewusst. Insbesondere die Häufung von Mes-

## DIE REPORTAGE

**Für eine mehrteilige** Reportage-Serie begleitet unsere Redaktion zukünftige Polizistinnen und Polizisten aus dem Nordwesten auf ihrem Weg von der Bewerbung über das dreijährige Studium bis zum Start in den Polizeiberuf. Nächster Einstellungstermin bei der Polizeidirektion Oldenburg ist der 1. September.

**Welche Voraussetzungen** Bewerberinnen und Bewerber erfüllen müssen, ist ebenso wie weitere Informationen unter [www.polizeistudium.de](http://www.polizeistudium.de) zu lesen. Dort kann man sich auch direkt bewerben.

**Eine Videoreportage** von einem Hausbesuch beim angehenden Polizeischüler Fynn Röben gibt es bei YouTube zu sehen. Unser Team hat den 22-Jährigen getroffen und mit ihm und seinem Vater, ebenfalls Polizeibeamter, über seinen Weg gesprochen. Video unter: [-> @ www.ol.de/hausbesuchpolizei](https://www.ol.de/hausbesuchpolizei)

serattacken und gesteigerte Respektlosigkeit gegenüber Polizeibeamten und Ersthelfern seien Herausforderungen. Was ihn selbst einmal zu einem guten Polizisten machen kann? „Meine Fairness und mein Gerechtigkeitssinn. Ich würde immer schauen, dass ich das Bestmögliche für das Opfer und für den Täter – denn man darf nicht vergessen: Beide sind Menschen – herausholen würde.“

# Gemüse und Obst: Drei Smoothie-Rezepte zum Nachmischen

**LIFESTYLE** Gegen die Grippewelle im Nordwesten – Regionale Köche geben Rezepte zur Stärkung des Immunsystems

VON KERSTIN WIEMKEN

**IM NORDWESTEN** – Viele hat es derzeit erwischt, manche haben es schon hinter sich und andere hoffen, dass sie verschont bleiben: Die Grippewelle rollt weiter und noch ist kein Ende in Sicht. Wer sein Immunsystem stärken will, greift gern zu Gemüse und Obst, um sich einen vitaminreichen Smoothie zu mixen. Welche Zutaten besonders gut miteinander harmonieren, wissen ausgebildete Köche am besten.

Unsere Redaktion hat deshalb drei Küchenexperten aus dem Nordwesten nach einfachen Rezepten zum Nachmachen gefragt. Um das Immunsystem mit Vitaminen zu stärken, eignen sich alle drei Rezepte.

## Regionaler Power-Smoothie von Christian Richter aus Leer

Christian Richter ist selbstständiger Koch und ehemaliger Leiter des Restaurants „Périor“ in Leer (Ostfriesland).

Zutaten für vier Portionen:

- 500 ml Apfelsaft
- 125 g Quark



Köchin Lucia Stolle aus Oldenburg mit dem von ihr kreierten Karotten-Rhabarber-Smoothie.

BILD: KERSTIN WIEMKEN

- 75 g Grünkohl (Tiefkühlware ist auch gut zu verarbeiten)
- 40 g Feldsalat
- 20 g Algen (Salicorn oder auch Queller genannt)
- Ein halber Chicorée, gelb
- 1 Birne (vollreif)
- 1 Apfel (süße Sorte, zum Beispiel Elstar oder Braeburn)
- 15 g Zitronenmelisse
- 2 EL Haferflocken
- 2 EL flüssiger Blütenhonig
- 0,5 EL Apfelessig
- 1 EL Leinsamen
- 1 EL Hanföl, kaltgepresst (es kann auch ein Nussöl, zum Beispiel Walnuss oder Haselnuss verwendet werden)

**Zubereitung:**  
Den Grünkohl, den Feldsalat, den halben Chicorée und die Algen waschen, gut abtropfen lassen und klein schneiden. Das Kerngehäuse aus der Birne und Apfel entfernen und das Obst in kleine Stücke schneiden. Das vorbereitete Obst und Gemüse zusammen mit den restlichen Zutaten in einen Mixer geben und fein pürieren.  
„Im Kühlschrank hält sich der Smoothie mindestens vier Tage“, sagt Rezept-Schöpfer Christian Richter zur Aufbewahrung.

## Karotten-Rhabarber-Smoothie von Lucia Stolle aus Oldenburg

Lucia Stolle hat im vergangenen Jahr ihre Ausbildung zur Köchin in Oldenburg abgeschlossen und arbeitet im Corner by Kevin Gideon.

- Zutaten für zwei Portionen:
- 200 g Karotten, ungeschält
  - 200 g Staudensellerie
  - 150 g rote Äpfel, geschält
  - 20 g Ingwer, geschält
  - 50 g Rhabarber
  - 150 ml frischgepressten Orangensaft
  - 2 EL Yuzusaft (Yuzu ist eine asiatische Zitrusfrucht)
  - 1 EL Haselnussöl

**Zubereitung:**  
Die Karotten, den Sellerie, die Äpfel und den Rhabarber waschen – Ingwer und Äpfel zusätzlich schälen. Das Kerngehäuse der Äpfel entfernen. Das Gemüse und Obst gegebenenfalls zerkleinern und zusammen mit den restlichen Zutaten in den Mixer geben, mixen und anschließend durch ein Sieb passieren. Alternativ kann auch ein Entsafter, ein Thermomix oder ein Pürierstab verwendet werden.

## IMMUN-BOOST

**Äpfel** enthalten Vitamin C, das die Abwehrkräfte stärkt. Je nach Sorte variiert die Vitaminmenge: Die Braeburn-Äpfel liegen bei 24-25 mg pro 100 Gramm, im Elstar sind 8-15 mg pro 100 Gramm. Gut zu wissen: In der Schale sind die meisten Nährstoffe.

**Grünkohl** hat einen hohen Gehalt an Provitamin A, Vitamin E, K B2, Nicotinamid, Folsäure, Calcium, Phosphor und Eisen.

## Grünkohl-Apfel-Ingwer-Smoothie von Tim zur Brügge aus Zwischenahn

Tim zur Brügge ist Koch im Restaurant Apicius in Bad Zwischenahn und kommt ursprünglich aus Norden (Ostfriesland).

- Zutaten für zwei Portionen:
- 4 Äpfel aus dem alten Land
  - 100 g Staudensellerie
  - 100 g Salatgurke mit Schale
  - 40 g Ingwer
  - 80 g frischen Grünkohl
  - 80 g Ananas

**Karotten** enthalten relativ viel Ballaststoffe und Carotinoide, die wichtig für die Augenfunktion sind. Da Carotinoide fettlöslich sind, sollte bei der Zubereitung darauf geachtet werden, hochwertiges Speiseöl oder Fett zu ergänzen.

**Ingwer** gilt als entzündungshemmend. Die Knolle ist leicht zu lagern und sowohl bei Raumtemperatur als auch im Kühlschrank mehrere Wochen haltbar.

**Zubereitung:**  
Die Chiasamen über Nacht in Wasser einweichen. Am nächsten Tag die Äpfel, den Sellerie, die Salatgurke und den Grünkohl waschen. Die Äpfel entkernen und den Ingwer schälen. Die Ananas ebenfalls schälen und in kleine Stücke schneiden. Das Gemüse zusammen mit dem Obst in einen Entsafter geben und anschließend die Chiasamen einrühren. Sofort servieren.



Wolf reißt acht Schafe in Großheide

**GROßHEIDE/MFO** – Auf einer Weide in der Gemeinde Großheide bot sich einem Schäfer am Montagmorgen ein schreckliches Bild: Acht seiner Schafe lagen tot im Gras, drei weitere waren verletzt. Fachleute der Landwirtschaftskammer Niedersachsen gehen von einem Wolfsangriff aus. Das bestätigte Wolfgang Ehrecke, Sprecher der Kammer, auf Anfrage.

Der Vorfall ereignete sich nach Informationen unserer Redaktion im Ortsteil Arle, wo die Experten der Kammer auf der Weide mit trächtigen Schafen die toten und verletzten Tiere fanden. Der betroffene Schafhalter hatte die Weide mit einem wolfsabweisenden Zaun gesichert, er will eine freiwillige Entschädigung des Landes beantragen.

Bei Autobrand wird ein Mann schwer verletzt

**BUNDE/LR/AEP** – Beim Versuch, ein brennendes Auto zu retten, erlitt am Montag ein Mann in der Gemeinde Bunde schwere Verletzungen, berichtet die Polizei. Bei Reparaturarbeiten des 28-Jährigen geriet aus bislang ungeklärter Ursache ein Oldtimer in einer Garage in Brand. Das Feuer griff auf die Garage über; ein weiteres, darin geparktes Auto wurde leicht beschädigt.

Weniger Großschäden, mehr Verträge

**ÖFFENTLICHE OLDENBURG** Regionalversicherer legt 2024 zu – Sorge wegen stark steigender Werkstattkosten

VON JÖRG SCHÜRMEYER

**OLDENBURG** – Weniger große Schäden, mehr Verträge, gestiegene Beitragseinnahmen: Die „Öffentliche Oldenburg“ hat sich zufrieden mit der Geschäftsentwicklung 2024 gezeigt. Jürgen Müllender, Vorstandsvorsitzender des Regionalversicherers, sprach jetzt von einer „sehr erfreulichen Entwicklung“. Die Zahl der Versicherungsverträge bei der „Öffentlichen“ mit ihren beiden Standbeinen Oldenburgische Landesbrandkasse (OLBK) und Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Oldenburg stieg um rund ein Prozent auf 965.815 (Vorjahr: 956.315). Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen legten – vor allem wegen Zuwächsen bei den Sachversicherungen – um 4,4 Prozent auf 281,7 Millionen Euro zu. Und die Kapitalanlagenbestände nahmen weiter leicht um 0,6 Prozent auf 1,767 Milliarden Euro zu. Sorgen bereiten dem Regionalversicherer allerdings die stark steigenden Werkstattkosten im Bereich der Kfz-Versicherungen.

GROßE SCHADENSFÄLLE

„Wir haben im vergangenen Jahr Glück gehabt bei großen Schäden“, sagte Müllender. So habe es etwa fast keinen Großfeuerschaden gegeben. Und auch das Hochwasser rund um den Jahreswechsel 2023/24 habe deutlich weniger Versicherungsschäden verursacht als zunächst befürchtet – vor allem auch, weil die Deiche gehalten haben. Vorstandsmitglied Ralf Kunze bezifferte den Schadenaufwand durch das Hochwasser für die Jahre 2023 und 2024 insgesamt auf rund vier Millionen Euro. Zum Vergleich: Die drei Orkanstürme „Ylenia“, „Zeynep“ und „Antonia“ im Jahr 2022 hatten zu einer Schadenssumme von rund 19 Millionen Euro geführt. Größere Schadensfälle verursachten im Oktober eine Windhose, die das Dach des Kreishauses in Vechta abdeckte und Mitte August ein heftiges Gewitter mit Hagel, das über Teile des Nordwestens zog. „Bisher kannten wir hier in der Region Hagelkörner bis zwei Zentimeter Durchmesser, also Tischtennisballgröße. Jetzt sind wir beim Tennisball angekommen mit teils fünf Zentimetern“, sagte Kunze. Entsprechend sei auch die Zerstörungskraft, die auf Autos und Wohngebäude eingewirkt hätte, um ein Vielfaches höher. Teuerster Einzelschaden mit einer Schadenhöhe von 1,5 Millionen Euro war der Brand eines leerstehenden Discounters Mitte August in Wilhelmshaven.

STARK STEIGENDE REPARATURKOSTEN

Dass der Bruttoschadenaufwand bei der „Öffentlichen“ über alle Versicherungssparten mit 139,7 Millionen Euro dennoch etwas höher als im Vorjahr (137,5 Mio.) ausfiel, lag dem Vorstand zufolge insbesondere an den weiterhin ge-



Eine Windhose hatte Mitte Oktober das Dach des Kreishauses in Vechta teilweise zerstört. Für die Öffentliche Oldenburg war dies 2024 einer der wenigen Großschäden.

ARCHIVBILD: NONSTOPNEWS



Zufrieden mit dem Geschäftsjahr 2024: Der Vorstand der „Öffentlichen Oldenburg“ mit (von links) Jürgen Müllender (Vorsitzender), Kerstin Garbe und Ralf Kunze

BILD: STEPHAN MEYER-BERGELD/ÖFFENTLICHE OLDENBURG

stiegenen Reparaturkosten in den Autowerkstätten. Vor allem in den vergangenen zwei, drei Jahren seien sowohl die Ersatzteilkosten als auch die Stundensätze in den Werkstätten drastisch gestiegen, so Müllender. Die durchschnittliche Schadenhöhe im Kfz-Bereich haben in den vergangenen fünf Jahren um rund 50 Prozent zugelegt, sagte Kunze. Und das wirkte sich auch auf die Autoversicherungen aus, die in der gesamten Branche zum Jahreswechsel 2024/25 Vergleichsportalen zufolge nicht selten um 20 bis 30 Prozent höher lagen als im Vorjahr.

SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG

Der Schaden- und Unfallversicherer OLBK verzeichnete 2024 über alle Sparten hinweg ein Beitragswachstum um 7,1 Prozent (13,6 Mio. Euro) auf 206,9 Millionen Euro. Das habe auch mit den inflationsgetriebenen Beitragserhöhungen bei den Kfz- und Wohngebäudeversicherungen zu tun, sagte Müllender. „Wir sind aber nicht nur in der Summe gewachsen, sondern hatten

auch mehr Versicherungsverträge als im Jahr zuvor.“ Die Anzahl der Verträge der OLBK legt von 835.664 auf 846.503 zu (plus 1,3 Prozent. „Vor allem in den großen Sparten Wohngebäude und Auto hatten wir überdimensional starke Wachstumsraten“, sagte Müllender. Er führt dies unter anderem darauf zurück, dass die „Öffentliche“ etwa im umkämpften Kfz-Bereich die Beiträge nicht so stark angehoben habe wie viele Wettbewerber, und auch auf den guten Vertrieb. „Die Geschäftsidee, in der Fläche zu bleiben, zahlt sich aus“, sagte er. Die „Öffentliche“ (700 Mitarbeiter) hat rund 80 Geschäftsstellen im gesamten Oldenburger Land.

LEBENSVERSICHERUNG

Im Bereich Lebensversicherung zeigte sich Müllender trotz eines Rückgangs der gebuchten Bruttobeiträge um 2,2 Prozent auf 74,8 Millionen Euro „insgesamt zufrieden“. Während die laufenden Beiträge weitgehend stabil geblieben seien, habe es einen Rückgang bei den Einmalbeiträgen gegeben, was die „Öffentliche“ unter anderem darauf zurück-

ENTWICKLUNG DER BEITRÄGE

In den Sachversicherungen orientiert sich die Versicherungsbranche an Indizes für die Abbildung von Preisentwicklungen (Inflation). Steigt etwa der Baupreisindex, erhöht sich die Versicherungssumme und in der Folge auch die Beiträge für Wohngebäudeversicherungen. Das soll vor einer möglichen Unterversicherung schützen.

Wenn also, wie in den vergangenen Jahren, die Preise rund ums Bauen und rund ums Auto stark steigen, werden auch die Prämien bei Gebäude- und Kfz-Versicherungen spürbar teurer. Die einzelnen Versicherer selbst haben hier nur begrenzte Spielräume.

Im Bereich Wohngebäude erwartet die „Öffentliche“ nach Einschätzung von Jürgen Müllender aber im Zuge der sich auf einem niedrigeren Niveau stabilisierenden Inflation „eine gewisse Entspannung“. Im Kfz-Bereich rechnen viele Fachleute dagegen vorerst weiter mit steigenden Preisen – auch weil der Druck im Markt unverändert hoch ist und praktisch die gesamte Branche hier noch in der Verlustzone agiert.

führte, dass alternative Anlageformen durch den Zinsanstieg wieder attraktiver wurden. Einbußen haben es insbesondere durch geringere Riester-Beiträge sowie den kontinuierlichen Rückgang im Bereich der klassischen kapitalbildenden Lebensversicherung gegeben. Zuwächse verzeichnete die „Öffentliche“ dagegen bei fondsgebundenen Produkten und der betrieblichen Altersvorsorge. Der Ver-

NEUBAU KOMMT VORAN

Die „Öffentliche“ sieht sich beim anstehenden Neubau der Unternehmenszentrale in der Oldenburger Innenstadt auf Kurs. „Aktuell sind wir sowohl kostenseitig als auch zeitlich im Plan“, sagte der Vorstandsvorsitzende Jürgen Müllender. An der Ecke Moslestraße/Am Stadtmuseum soll für die rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Oldenburg ein großer Komplex neu gebaut und zwei Bestandsgebäude sollen saniert und integriert werden. Bezugsfertig werde die neue Zentrale voraussichtlich „Anfang, Mitte 2028“ sagte Müllender.

Als erste große Maßnahme soll bis Mitte dieses Jahres das sogenannte Turmgebäude abgebrochen und entsorgt sein. Die beiden Kellergeschosse sollen dabei erhalten bleiben und künftig auch im Neubau genutzt werden.

Noch offen ist, wie es mit dem bisherigen Hauptgebäude am Staugraben weitergeht. Sowohl ein Verkauf als auch eine Vermietung, in Gänze oder teilweise, kämen infrage. „Das haben wir noch nicht final entschieden“, sagte Müllender.

sicherungsbestand im Lebensversicherungsbereich ging insgesamt um 1,1 Prozent auf 119,312 zurück. Für das laufende Jahr kündigte Vorstandsmitglied Kerstin Garbe eine neue Risikolebensversicherung an. Vermutlich 2026 wolle die „Öffentliche“ dann zudem mit einem neuen fondsgebundenen Produkt und einem neuen Berufsunfähigkeitsprodukt an den Start gehen.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock  
Herausgeber und Verlag:  
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft  
mbH & Co. KG  
Geschäftsführung:  
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners  
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg  
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg  
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:  
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),  
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),  
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),  
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Grobblinghoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Cordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Bender, Lars Blanke, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Daniel Kodalle, Katja Lüers, Inga Mennen, Maike Schwinum; Digitales: Timo Ebbers (Ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.), Lena Hirschoke, Bianca von Hussen; Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian Rühr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries; Themen-Coaching: Sandra Binkenstein; Chefredakteur: Christoph Kiefer

Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)  
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier  
Grafik: Juliane Böckermann

Leserbriefe per E-Mail an:  
leserforum@NWZmedien.de  
Fax Redaktion: 0441/9988 2029  
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:  
Stephanie von Unruh  
(verantwortlich für den Anzeigenteil)  
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt  
NWZ-Kundenservice  
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333  
Fax: 0441/9988-3055  
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de  
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444  
Fax: 0441/9988-4407  
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG  
Wilhelmshavener Heerstraße 270  
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und  
Bilder wird keine Gewähr übernommen.  
Konten: Oldenburgische Landesbank,  
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank  
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00  
Anzeigenpreisliste Nr. 51  
Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse  
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.  
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.  
Unsere AGB finden Sie im Internet unter  
www.NWZonline.de/agb



# Braucht Cloppenburg Trinkwasserbrunnen?

**FACHAUSSCHUSS** CDU/FDP/Zentrum-Gruppe ist zunächst gegen das Projekt und enthält sich dann bei der Abstimmung

VON CARSTEN MENSING

**CLOPPENBURG** – Braucht Cloppenburg öffentliche Trinkwasserbrunnen? Darüber hat es jetzt in der jüngsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses Streit gegeben. Die SPD/Linke-Gruppe wollte die Verwaltung mit einem Antrag beauftragen, Trinkwasserbrunnen an öffentlichen Plätzen im Stadtgebiet zu installieren. Und obwohl Ausschuss-Mitglied Manfred Bahlmann (CDU) für die Mehrheitsfraktion eine Menge Argumente gegen das Projekt fand, enthielten sich überraschenderweise alle sieben Mitglieder der CDU/FDP/Zentrum-Gruppe bei der Abstimmung, sodass der Antrag letztlich mit sechs Ja-Stimmen angenommen wurde. Endgültig beschlossen wird allerdings im Verwaltungsausschuss (tagt am 24. März) und im Rat (31. März).

## Stimmungsumschwung

Was letztlich zu dem Stimmungsumschwung führte – darüber kann nur spekuliert werden. SPD/Linke-Gruppenvorsitzender Jan Oskar Höffmann wies darauf hin, dass die Stadt mit der Änderung des Bundes-Wasserhaushaltsgesetzes (trat am 12. Januar 2023 in Kraft) verpflichtet sei,



Braucht die Stadt Cloppenburg Trinkwasserbrunnen?

DPA-SYMBOLBILD: STRATENSCHULTE

für Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum zu sorgen. Erster Stadtrat Wigbert Grotjan ging am Ende der kontroversen Diskussion an den Tisch von CDU/FDP/Zentrum und tauschte sich kurz mit Bahlmann aus. Danach wurde abgestimmt. „Ich habe Herrn Bahlmann den informativen Hinweis gegeben, dass wir bereits bei der Diskussion zum städtischen Klimaschutzkon-

zept unter dem Stichwort „Klimafolgenanpassung“ das Thema öffentliche Trinkwasserbrunnen als mögliche Maßnahme erwähnt haben“, erklärte Grotjan am Dienstag auf Nachfrage unserer Redaktion.

Bevor die SPD/Linke-Gruppe den Antrag stellte, hatte sich die Stadtverwaltung im Juli vergangenen Jahres an einem Projekt des OOWV zur

Realisierung von Trinkwasserbrunnen in niedersächsischen Gemeinden beteiligt, welches aber wegen der zu geringen Anzahl von Teilnehmern aus wirtschaftlichen Gründen nicht umgesetzt wurde. Die Stadt hatte dem OOWV seinerzeit die Standorte Mehrgenerationenpark und Stadtmitte mitgeteilt. Mit dem Nichtzustandekommen des Projekts sah Höff-

mann nun wieder die Stadt in der Verantwortung.

## Die Gegenargumente

Die zunächst ablehnende Haltung der CDU/FDP/Zentrum-Gruppe begründete deren Sprecher Bahlmann mit zu hohen Kosten, drohendem Vandalismus und der möglichen Gefahr von gefährlichen Legionellen-Bakterien, wenn das Wasser nicht regelmäßig kontrolliert werde. Das wiederum brachte seinen Kontrahenten Höffmann auf die Palme: „Es ist ein politisches Armutszeugnis, wenn wir es nicht mehr schaffen, Trinkwasserbrunnen für 7500 Euro pro Stück zu installieren – und das bei einem 80-Millionen-Haushalt.“ Grünen-Fraktionschef Michael Jäger störte sich dagegen an dem Vandalismus-Argument. Hier werde ein Popanz aufgebaut; denn bei Bauten im öffentlichen Raum müsse man diesbezüglich immer ein gewisses Risiko eingehen.

## Weitere Kosten

Nach Angaben der Stadtverwaltung bleibt es nicht bei den reinen Anschaffungskosten. Dazu kämen – je nach Aufwand – noch variable Kosten für Tiefbauarbeiten, die nicht in den Kosten inbegrif-

fen seien. Zwar seien Trinkwasserbrunnen aus technischer Sicht wartungsfrei. Allerdings empfehle das örtliche Gesundheitsamt, bei dem die Trinkwasserbrunnen angemeldet werden müssten, individuelle Wartungsintervalle. Diese seien abhängig von der Nutzungshäufigkeit und den örtlichen Gegebenheiten und könnten zwischen zwei und acht Wochen liegen. Zudem müssten die Anlagen regelmäßig gereinigt, Proben entnommen sowie Anlagenteile ausreichend gespült und desinfiziert werden. Bereits die hygienischen Anforderungen führten zu einem erhöhten städtischen Aufwand.

## Förderungen möglich

Grundsätzlich – so die Verwaltung – gebe es Fördermöglichkeiten über das Leader-Programm in Höhe von 50 Prozent der förderfähigen Bruttokosten. Darüber hinaus sei bei einer Aufstellung der Brunnen in der Innenstadt auch eine finanzielle Spritze aus den beiden neuen Förderprogrammen „Cloppenburg – echt bunt“ und „Cloppenburg blüht auf“ möglich. Eine Umsetzung des Projektes erfolgt bei Antragstellung voraussichtlich jedoch erst im kommenden Jahr.

# Auto durchbricht Hecke und landet in Garage

**BLAULICHT** Pkw-Fahrer innerhalb einer Stunde gleich dreimal geblitzt – Sachschäden auf Schulhof

**CAPPELN/CLOPPENBURG/EMSTEK/GARREL/LINDERN/LÖNINGEN/LR/KOP** – Ein Autofahrer aus Ibbenbüren ist am Dienstag gegen 11.45 Uhr in Tenstedt auf der Tenstedter Straße in Höhe der Straße „Brookesch“ leicht verletzt worden. Laut Polizei kam er aus unbekannter Ursache von der Straße ab, durchbrach eine Hecke und landete in einer Garage. Der 66-jährige wurde ins Krankenhaus gebracht.

■ Die Polizei hat in der 30er-Zone der Essener Wilhelmstraße innerhalb von zweieinhalb Stunden 40 Verkehrsverstöße registriert. Das Tempo der Autofahrer wurde am vergangenen Freitag zwischen 12.30 und 15 Uhr überwacht. Spitzenreiter war ein Autofahrer, der 27 km/h zu schnell war. Ein Autofahrer schaffte es laut Polizei, innerhalb einer Stunde gleich dreimal geblitzt zu werden.

■ Auf der A1 in Emstek hat

die Polizei am Montag gegen 10 Uhr einen Autofahrer aus dem Verkehr gezogen. Als die Einsatzkräfte der Autobahnpolizei Ahlhorn den 39-jährigen Mann aus Duisburg überholten, hielt er ein Smartphone in der Hand und tippte offenbar auf dem Display. Den Vorwurf machten ihm die Polizisten auf dem Autohof an der Anschlussstelle Cloppenburg. Dort stellten sie zudem fest, dass der Mann nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist und für den Wagen kein Versicherungsschutz mehr besteht. Zur Verhinderung der Weiterfahrt kassierte die Polizei den Autoschlüssel.

■ Diebe haben zwischen Sonntag, 16 Uhr, und Montag, 12.30 Uhr, Kupferrohre vom Grundstück der Friedhofskapelle am „Pämerhauk“ in Varrelbusch gestohlen. Hinweise nimmt die Polizei in Garrel (Tel. 04474/93942-0) entgegen.



Dieses Auto kam in Tenstedt von der Straße ab, durchbrach eine Hecke und landete in einer Garage.

BILD: ANDRE VAN ELTEN

■ Im Cloppener Mehrgenerationenpark sind unbekannte Täter in die dortige Toilette eingebrochen. Die Polizei gibt die Tatzeit zwischen vergangenen Freitag, 12 Uhr, und Montag, 6.45 Uhr an. Ob Diebesgut erlangt wurde, kann derzeit nicht gesagt werden. Die Polizei erbittet Hinweise unter Telefon

04471/1860-0.

■ Auf dem Pausenhof der Grundschule am „Schlichtenmoor“ im Garreler Ortsteil Tweel haben unbekannte Personen in der Zeit von Samstag, 17.30 Uhr, bis Sonntag, 11.30 Uhr, eine Tischtennisplatte, eine Bank sowie Fallrohre beschädigt. Hinweise bitte an die Polizei in Garrel

(Tel. 04474/93942-0).

■ Ohne sich um den Schaden zu kümmern, hat in der Nacht zu Montag – zwischen 3.50 und 5.30 Uhr – ein Autofahrer in Garrel Unfallflucht begangen. Nach Polizeiangaben fuhr er in der Allerstraße gegen einen Laternenmast. Der umgefahrene Laternenmast beschädigte einen Zaun sowie Mauerwerk. Es entstand ein Schaden von rund 1500 Euro.

■ In Lindern sind am Montag bei einem Verkehrsunfall zwei Personen leicht verletzt worden. Wie die Polizei mitteilt, wollte ein 34-jähriger Autofahrer aus Lindern gegen 13 Uhr vom „Pingel Anton“ kommend die Löniger Straße in Richtung Jammertal überqueren. Dabei missachtete er die Vorfahrt eines 29-jährigen Autofahrers aus Lindern. Der Schaden durch die Kollision wird auf 14.000 Euro beziffert.

■ In Garrel hat sich am Montag ein 18-jähriger Autofahrer mit seinem Wagen überschlagen. Der junge Mann aus Cappeln war laut Polizei gegen 15.50 Uhr auf der Straße „Zum Richtemoor“ unterwegs. Der Pkw geriet aus unbekannter Ursache ins Schleudern, kam von der Fahrbahn ab, überschlug sich und landete im Seitenraum. Der 18-jährige wurde leicht verletzt. Im Rahmen der Unfallaufnahme stellte sich heraus, dass das Auto nicht zugelassen und nicht versichert ist.

■ Eigentümer gesucht: Die Polizei hat am Mittwoch, 5. März, in Lönigen ein Fahrrad sichergestellt, das mutmaßlich gestohlen wurde. Es handelt sich um schwarzes Damenrad der Marke Pegasus mit zwei Satteltaschen. Hinweise auf den Eigentümer nimmt die Polizei in Lönigen (Tel. 05432/803840) entgegen.

## KURZ NOTIERT

### Kolpingfamilie trifft sich

**EMSTEK** – Die Kolpingfamilie Emstek hat ihren Terminkalender zusammengestellt. Ein erster Termin ist der Josefstag am Mittwoch, 19. März. Die Gemeinde ist um 19 Uhr zu einer Andacht vor der Pfarrkirche Sankt Margaretha und anschließend Suppenessen im Pfarrheim eingeladen. Am Samstag, 5. April, findet die Gemeindefahrt nach Lage mit dem Kreuztragen statt.

Ein Bus fährt um 18 Uhr am Rathaus ab. Die Frühjahrs-Altkleidersammlung ist für Freitag, 25. April, terminiert, die Generalversammlung für Donnerstag, 12. Juni, die Fahrradtour mit Grillen für Sonntag, 15. Juni.

### Figurentheater zu Gast

**CLOPPENBURG** – Das Figurentheater „Bühne Cipolla“ bringt am Freitag, 21. März, um 20.15 Uhr das Stück „Mario und der

Zauberer“ auf die Bühne im Kulturbahnhof Cloppenburg. Erzählt wird die Geschichte vom machtgierigen Krüppel Cipolla, der das Publikum seiner Schaubude durch Scharfzüngigkeit und eine seltsam faszinierende Aura in seinen Bann schlägt und zu makabren Experimenten verführt, bis das gefährliche Spiel ein bitteres Ende findet. Tickets gibt es online beim Kulturbahnhof und bei Nordwest-Ti-

cket, bei der Buchhandlung Terwelp sowie Stadthalle.

### Ein Abend für Frauen

**CLOPPENBURG** – „Frühling ist, wenn die Seele wieder bunt denkt“. So heißt es am Mittwoch, 26. März, ab 18.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus an der Löniger Straße 16 in Cloppenburg. Der Frühlingsabend für Frauen bietet ein Programm in gemütlichem Ambiente. Wellness, Deko und

Leckereien erwarten die Teilnehmerinnen. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 19. März. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 04471/702935 (montags bis freitags jeweils von 9 bis 11.30 Uhr) oder per E-Mail unter mehrgenerationenhaus@skf-cloppenburg.de

### Neuer Vorsitzender

**CAPPELN** – Der Musikverein „Harmonie“ Cappeln hat

einen neuen Vorsitzenden: Thomas Vagelpohl ist von den Mitgliedern einstimmig zum Nachfolger von Stefan Ammerich, der 24 Jahre im Vorstand war und neun Jahre den Verein leitete, gewählt worden. Stellvertretender Vorsitzender bleibt sein Zwillingbruder Florian Vagelpohl. Nach 40 Jahren als Schriftführer gab Josef Vagelpohl sein Amt auf. Katharina Böckmann ist seine Nachfolgerin.



NOTDIENSTE

APOTHEKEN

**Cloppenburg/Emstek/Cappeln/  
Garrel/Molbergen**  
Antonius-Apotheke, Am Markt 2,  
Emstek, Tel. 04473/1020  
**Essen**  
Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 53, An-  
kum, Tel. 05462/320  
**Löningen/Lastrup/Lindern**  
Apotheke Gievert, Poststr. 15a,  
Esterwegen, Tel. 05955/989966  
Apotheke im MedHuus, Neuer  
Markt 8a, Herzlake, Tel.  
05962/344  
**Vechta**  
8 bis 8 Uhr: Turm-Apotheke, Lange  
Straße 32, Langförden, Tel.  
04447/96210

ÄRZTE

**Cloppenburg/Emstek/Cappeln/  
Garrel/Molbergen/Lastrup/Lin-  
dern/Löningen/Essen**  
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis  
im St.-Josefs-Hospital, Cloppen-  
burg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr,  
Rufbereitschaft außerhalb der  
Sprechzeiten Tel. 116117, Kran-  
kenhausstraße 13  
**Kreis Vechta**  
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis  
am St. Marienhospital, Sprechzei-  
ten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft  
außerhalb der Sprechzeiten Tel.  
116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

**Kreis Vechta**  
Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 0441/21006345 oder Tel.  
116117, 18 bis 22 Uhr  
**Kreis Vechta**  
Tel. 05491/9498345 oder Tel.  
116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

**Kreis Cloppenburg**  
24-Stunden-Bereitschaft: Tel.  
0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentrans-  
port, Tel. 0441/19222; OÖWV,  
Trinkwasser: Tel. 04401/6006;  
Gift-Info: Tel. 0551/19240  
@Notdienste online und mobil:  
www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

**Beverbruch**  
**14.30 bis 18 Uhr, Beverbrucher**  
**Begegnung:** geöffnet, während der  
Öffnungszeiten: Tel.  
04474/5052971  
**16 bis 17 Uhr, Josefshaus:** Kinder-  
chorprobe  
**Cappeln**  
**18 Uhr, Rathaus:** Gemeinderats-  
sitzung  
**Cloppenburg**  
**9 bis 14 Uhr:** Seelsorgetelefon der  
Integrationslotsen, Tel.  
04471/8820936  
**9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationen-**  
**haus:** offene Sprechstunde, Fami-  
lienhebammendienst  
**9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationen-**  
**haus:** Pampers-Treff  
**9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17,**  
**Tourist-Information:** geöffnet  
**9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17,**  
**Haus „Die Macher“:** geöffnet  
**10 bis 12 Uhr, Ehrenamtsagentur:**  
geöffnet  
**15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden:** ge-  
öffnet  
**15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur:**  
geöffnet  
**15 bis 17 Uhr, EUTB für den Land-**  
**kreis Cloppenburg:** offene Sprech-  
stunde, Tel. 04471/7012332, er-  
gänzende unabhängige Teilhabe-  
beratung; Landescaritasverband  
**15 bis 17 Uhr, Hospiz-Kontakt-**  
**stelle, Wilke-Steding-Straße 26:**  
Sprechstunde  
**16 Uhr, Bücherei St. Andreas:** Wer  
hat von meinem Keks genascht?,  
Vorlesezeit für Kindergartenkinder  
**16.30 bis 19 Uhr, Mehrgeneration-**  
**enhaus:** „Vater-Kind-Club“

# Tampons für den Notfall

## SCHULE Positive Reaktionen auf Pilotprojekt am Clemens-August-Gymnasium

**CLOPPENBURG** – Die Periode kommt nicht immer wie er-  
wartet, und auch nicht immer  
dann, wenn man vorbereitet  
ist. Das kann im Schulalltag  
für Erklärungsnot sorgen, für  
unangenehme Situationen  
bis hin zu einem Abbruch des  
Unterrichts für die betroffene  
Schülerin. Am Ende sind Mäd-  
chen und junge Frauen even-  
tuell benachteiligt. Am Cle-  
mens-August-Gymnasium  
(CAG) Cloppenburg konnte  
nun nach einem halbjährigen  
Testzeitraum, in dem auf vie-  
len Toiletten Spender mit kos-  
tenlosen Binden und Tam-  
pons für den Notfall zur Ver-  
fügung standen, ein durchweg  
positives Fazit gezogen wer-  
den.

„In den Toiletten nahe der  
Mensa war die Nutzung schon  
fast exzessiv, wir mussten fast  
jede Woche nachfüllen“, be-  
richtet Schülervertreterin An-  
tonia Riemann. „Die Periode  
ist im Biounterricht ohnehin  
Thema, aber die Verfügbarkeit  
auf den Toiletten bringt das  
Thema auch in den Alltag, in  
die Pausen, Schüler bekom-  
men das mit“, ergänzt ihre  
Mitschülerin Veronika Seliver-  
stova. Und das betreffe nicht  
nur die oberen Jahrgänge,  
auch aus den fünften und  
sechsten Klassen habe es po-  
sitive Rückmeldungen gegeben.  
„Mein Jahrgang ist super hap-  
py, dass das hier eingeführt  
worden ist“, so Riemann wei-  
ter.

### CAG als Testschule

„Wir haben hier am CAG  
1100 Euro kalkuliert für sieben  
Spender mit einem Jahr Befül-  
lung. Das Pilotprojekt hier soll



Pilotprojekt: Die Schülervertreterinnen Antonia Riemann und Amarachukwu Obi befüllen einen der Spender mit Binden und Tampons.

auch zeigen, wie viele Produk-  
te tatsächlich pro Jahr ver-  
braucht werden“, erklärt die  
Kreisgleichstellungsbeauf-  
tragte Marén Feldhaus. 3500  
Tampons und 2000 Binden  
werden bislang vorgehalten.  
Einige Spender sind fest mon-  
tiert, andere sind transporta-  
bel und können somit auch  
an verschiedenen Stellen in  
der Schule ausprobiert wer-  
den.

Das CAG, wo das Angebot  
stellvertretend für andere  
Schulen unter Trägerschaft  
des Landkreises getestet wird,  
sei schon jetzt nach der hal-  
ben Zeit ein gutes Beispiel da-  
für, dass dieses Projekt funk-  
tioniere und auch gebraucht  
werde. Für die Bezahlung  
komme der Landkreis aus  
dem laufenden Budget der  
Gleichstellungsbeauftragten  
auf, organisiert wird die Auf-

füllung und Wartung der  
Spender sowie die Lagerhal-  
tung von der Schülervertre-  
tung.

„Die Schülerinnen- und  
Schülervertretung ist mit  
ihrer Initiative und Anfrage  
bei mir offene Türen einge-  
rannt. Wir sind uns einig, dass  
auf den Toiletten Spender mit  
Binden und Tampons als ge-  
nauso normal angesehen wer-  
den sollten wie Seife und  
Papierhandtücher. Das trägt  
zur Enttabuisierung bei“, sagt  
die Gleichstellungsbeauftragte.

In diesem Sinne hat die  
Schülervertretung die Spen-  
der mit einem auffälligen But-  
ton versehen: „An essential,  
not a luxury. Period.“ lautet  
das Statement. „Man muss  
sich für den weiblichen Kör-  
per nicht schämen, dieses An-  
gebot ist auch ein Stück weit

Empowerment.“

### Positive Reaktionen

„Man wird öfter darauf an-  
gesprochen, und die Schüle-  
rinnen und Schüler reden of-  
fener darüber. Die Idee war  
viele Jahre da und konnte jetzt  
zusammen mit der Gleichstel-  
lungsbeauftragten realisiert  
werden“, erklärt Lehrerin Hen-  
rike Mandrella, die für die  
Schülerinnen- und Schüler-  
vertretung zuständig ist. Viele  
Schülerinnen griffen nach wie  
vor auf eigene Produkte zu-  
rück. „Auch die Reaktionen  
auf die Eltern-Mail waren toll.  
Ich habe auch von vielen  
Schülerinnen positive Rück-  
meldungen erhalten.“ Und  
Schulleiterin Annette Ovel-  
gönne-Jansen resümiert: „Das  
ist sehr übersichtliches Geld,  
das viel Gutes gebracht hat.“

KURZ NOTIERT

### Liturgie für Frauen

**CLOPPENBURG** – Die Frauenli-  
turgie der Katholischen Frau-  
engemeinschaft Deutschlands  
(KFD) in Cloppenburg findet  
am Donnerstag, 13. März, um  
19 Uhr in der Kapelle des  
Sankt-Pius-Stifts statt. Das  
Thema lautet: „Frauen und  
Männer sind gleichberech-  
tigt“. Im Anschluss besteht bei  
einer Tasse Tee die Möglich-  
keit zum Austausch.

### Alle Bürger willkommen

**CLOPPENBURG** – Der Ortsver-  
ein Galgenmoor lädt alle Bür-  
ger des Cloppenburger Stadt-  
teils für Samstag, 15. März, zur  
Aufräumaktion ein. Die Wege  
am Galgenmoorsee sollen von  
Laub befreit, und der Müll aus  
der Landschaft soll eingesam-  
melt werden. Treffpunkt ist  
um 9.30 Uhr an der Plattform  
des Sees. Arbeitsgeräte wie  
Laubbesen und Müllgreifer  
sollten mitgebracht werden.  
Die Aktion werde gegen Mit-  
tag beendet sein, teilt der Orts-  
verein mit.

### Führungen im Museum

**CLOPPENBURG** – Das Pädago-  
gikteam des Museumsdorfs  
Cloppenburg nimmt junge Be-  
sucher am Sonntag, 16. März,  
mit auf eine kleine Reise in die  
Vergangenheit ohne Strom  
und fließend Wasser. Dabei  
wird auch die Disco „Zum Son-  
nenstein“ besucht. Parallel  
gibt es eine Führung zum  
Dorf-Sonntag. Treffpunkt ist  
jeweils um 14.30 Uhr an der  
Museumskasse.

### FAMILIENCHRONIK

**MARTIN HÜNTELMANN** (58),  
Garrel. Beisetzung ist im engs-  
ten Familienkreis.

**ELFRIEDE HAGEBÖCK**, geb.  
Vornhagen (89), Cloppenburg.  
Beerdigung ist am Donners-  
tag, 13. März, 14.30 Uhr, von  
der St.-Josef-Friedhofskapelle  
aus; anschließend Seelenamt  
in der St.-Josef-Kirche.

**MATHILDE MEYER**, geb. Vor-  
werk (90), Halen. Beerdigung  
ist am Montag, 17. März, 15  
Uhr, von der Friedhofskapelle  
Emstek aus; anschließend  
Seelenamt in der Kirche.

**Der Münsterländer**  
Amtliches Bekanntmachungsblatt  
des Landkreises Cloppenburg, der Städte  
Cloppenburg, Friesoythe und Löningen  
sowie der Gemeinden Barßel, Bösel,  
Emstek, Garrel und Saterland

**Redaktion Cloppenburg**  
Redaktionssekretariat:  
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,  
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg  
Telefax 04491/9988 2909  
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

**Redaktionsleitung**  
Carsten Bickschlag (bze) ☎04491/9988 2900  
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

**Cloppenburg/Südkreis/Vechta**  
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801  
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804  
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de  
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

**Garrel**  
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

**Lokalsport**  
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810  
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811  
E-Mail:  
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

**Vermarktung:**  
Stephanie von Unruh  
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

**Kundenservice**  
Abonnement 0441/9988 3333  
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro  
Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-  
ePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließ-  
lich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem  
Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben  
als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter  
www.NWZonline.de/agb

cherung Oldenburg-Bremen  
**9.30 bis 11.30 Uhr, Ev. Gemein-  
dehaus:** Klönen, Frühstücks-Club  
**10 bis 12 Uhr, SkF-Laden:** geöff-  
net  
**18.30 Uhr, Centralhof Breher:** Ge-  
neralversammlung, Landfrauenver-  
ein Löningen  
**19 Uhr, Schützenhalle Elbergen:**  
Vereinsmeisterschaften, Schützen-  
verein Elbergen  
**20 Uhr, Gaststätte Rolfes, Hel-  
mighausen:** Jagdgenossenschafts-  
versammlung, Jagdbezirk Helmig-  
hausen  
**Molbergen**  
**10 bis 13 Uhr, DRK-Kleiderladen:**  
geöffnet  
**14 bis 18 Uhr, Schützenplatz:** Wo-  
chenmarkt  
**17 Uhr, Rathaus:** Bau-, Planungs-,  
Umwelt- und Energieausschuss-  
sitzung, Gemeinde Molbergen  
**Petersfeld**  
**20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus:**  
Mitgliederversammlung, Wegge-  
nossenschaft Petersfeld  
**Sevelten**  
**18.30 Uhr, Pfarrheim St. Marien:**  
Kohlessen und Generalversamm-  
lung, Dorfgemeinschaft Sevelten  
**Vechta**  
**7 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße:** Wo-  
chenmarkt  
**8.30 bis 12.30 Uhr, Kreishaus,**  
**Senioren- und Pflegestützpunkt:**  
Sprechstunde  
**9 bis 16 Uhr, Tourist-Info:** geöffnet  
**10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus:** ge-  
öffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannah-  
me  
**14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkam-  
mer Caritas/Diakonie:** Kleidungs-  
annahme  
**16 bis 18 Uhr, Seniorenbüro:** Ren-  
tenberatung

**17.30 bis 19 Uhr, Caritas-Bera-  
tungsstelle:** Elterntreff  
**19 bis 20 Uhr, Beratungsstelle für**  
**Frauen und Mädchen:** Mobbing-  
und Stalking-Telefon, Tel.  
04441/999239  
**20 Uhr, Metropoltheater:** Autoren-  
lesung: Klein angefangen, groß  
rausgekommen – mein verrücktes  
Leben auf 142,5 cm, Mathias  
Mester  
**20 Uhr, Pfarrheim St. Georg:** offe-  
nes Meditationsangebot

BÄDER

**Cloppenburg**  
**Soestebad:** 16 bis 21 Uhr  
**Emstek**  
geschlossen  
**Essen**  
15 bis 16.30 Uhr Kinder, 16.30  
bis 18 Uhr Nichtschwimmer, 19  
bis 21 Uhr Schwimmer  
**Garrel**  
15 bis 21 Uhr  
**Lastrup**  
15.30 bis 20 Uhr  
**Lindern**  
6 bis 7.30 Uhr  
**Löningen**  
15 bis 18 Uhr Spielenachmittag für  
Kinder, 18 bis 20 Uhr Schwimmen  
mit Disco-Musik  
**Vechta**  
6.30 bis 8 Uhr

BÜCHEREIEN

**Beverbruch**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr  
**Cappeln**  
**St. Peter und Paul:** 16.30 bis 18  
Uhr  
**Cloppenburg**  
**St. Andreas:** 10 bis 18 Uhr  
**Emstek**

**Kath. Bücherei:** 15.30 bis 18 Uhr  
**Garrel**  
**Kath. Bücherei:** 14.30 bis 17.30  
Uhr  
**Höttinghausen**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr  
**Lindern**  
**Kath. Bücherei:** 15 bis 17 Uhr  
**Löningen**  
**Kath. Bücherei:** 15 bis 17.30 Uhr  
**Vechta**  
**Bücherei St. Georg:** 15.30 bis 18  
Uhr  
**Heimatbibliothek:** 15 bis 20 Uhr

MUSEEN

**Cloppenburg**  
**Museumsdorf:** 9 bis 18 Uhr  
**Vechta**  
**Museum im Zeughaus:** 14 bis 18  
Uhr

ENTSORGUNG

**Cappeln**  
**Kläranlage:** 15 bis 18 Uhr, Wert-  
stoffsammelstelle  
**Emstek**  
**Wertstoffsammelstelle:** 15 bis 18  
Uhr  
**Essen**  
**Kläranlage:** 15 bis 18 Uhr, Wert-  
stoffsammelstelle  
**Garrel**  
**Kläranlage:** 15 bis 18 Uhr  
**Lastrup**  
**Kläranlage:** 15 bis 18 Uhr, Wert-  
stoffsammelstelle  
**Lindern**  
**Kläranlage:** 15 bis 18 Uhr, Wert-  
stoffsammelstelle  
**Löningen**  
**Wertstoffsammelstelle:** 15 bis 18  
Uhr  
**Molbergen**  
**Kläranlage:** 15 bis 18 Uhr, Wert-  
stoffsammelstelle



# Weniger Übernachtungen in Jugendherbergen

**BILANZ** Einrichtung an der Thülsfelder Talsperre zeitweise als Flüchtlingsunterkunft genutzt

VON REINER KRAMER

**PETERSFELD/DAMME** – 26.666 Übernachtungen in der Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre im vergangenen Jahr bedeuten einen Rückgang um 1254 im Vergleich zum Vorjahr: ein Minus von 4,4 Prozent. Allerdings wurde die Jugendherberge von November 2023 bis März 2024 für die Unterbringung von Flüchtlingen als Entlastung der Erstaufnahmeeinrichtungen genutzt. 12.580 Übernachtungen in 2024 aus diesem Bereich kommen demnach hinzu.

Im Jahr 2023 waren hier 20.773 Übernachtungen geflüchteter Menschen registriert worden, zusätzlich zu 27.920 übrigen Übernachtungen. Für das laufende Jahr sind derzeit keine Unterbringungen von Flüchtlingen vorgesehen. Als „relativ stabil“ bezeichnete der Landesverband Unterweser-Ems, zu der die Jugendherberge zählt, die Zahlen in einer jüngst veröffentlichten Pressemitteilung. Demnach wurden an der Talsperre 9262 Gäste empfangen – eine Steigerung im Vergleich



Die Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre

BILD: JUGENDHERBERGE

zum Jahr davor (9150), aber rund 1000 weniger als 2022.

## Klassenfahrten laufen

Insgesamt wurden 666.865 Gesamtübernach-

tungen in den 27 Jugendherbergen im nordwestlichen Niedersachsen sowie in Bremen registriert – 13.210 Übernachtungen mehr als im 2023. Ein Plus von zwei Prozent. „Wir freuen uns insbe-

sondere über die weiterhin hohe Nachfrage im Bereich der Klassenfahrten“, berichtet Oliver Engelhardt, Geschäftsführung im DJH Landesverbandes Unterweser-Ems. Mit rund 302.409 Übernachtun-

gen sind Schulklassen mit Abstand die stärkste Gästegruppe und machen einen Anteil von rund 45 Prozent aus.

Erfreulich sei dabei besonders die Entwicklung bei den Schulklassen der Sekundarstufe 1 und 2: Hier verzeichnen die Jugendherbergen in der Region mit rund 237.814 Übernachtungen sogar ein Plus von 3,5 Prozent. „Das unterstreicht unsere Rolle als anerkannte außerschulische Lernorte und freier Träger der Jugendhilfe“ so Engelhardt weiter. Stark im Trend liegen dabei Teambuilding- und Outdoorprogramme. Ein Großteil der Schulklassen buchte eines der pädagogischen Klassenfahrt-Programme.

## Jugendherberge Damme

Die zweite Jugendherberge im Oldenburger Münsterland, die Unterkunft in Damme, registrierte im vergangenen Jahr einen Rückgang von 6,7 Prozent auf 20.616 Übernachtungen. Auch die Gästezahl sank von 7752 auf 7119. Allerdings bedingt durch um-

fangreiche Baumaßnahmen. Von Oktober 2023 bis April 2024 wurde die Jugendherberge Damme nicht nur umfangreich modernisiert – inklusive energetischer Maßnahmen – und umgestaltet, sondern erhielt auch ein neuartiges Bildungsprofil. Dabei bringe die Jugendherberge Kinder und Jugendliche aus Südafrika und Deutschland zusammen und ermögliche künftig globales, interkulturelles Lernen, informiert der Landesverband. „We are one world“ heißt das neue Konzept.

## Investitionen

Der Landesverband Unterweser-Ems investierte insgesamt 2,67 Millionen Euro und wird dabei durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Land Niedersachsen gefördert. Investiert wird auch in die Jugendherberge an der Talsperre: Dort soll ein Seminarhaus entstehen. In diesem Jahr soll der Baustart für die rund 900.000 Euro teure Investition sein.

# Merkentrup schreibt über Frauenleben im ländlichen Proletariat

**LITERATUR** Historischer Roman im Isensee-Verlag erschienen – Geschichte startet in Emstek – Lesung in Cloppenburg

VON CORINNA TONNER

**EMSTEK/CLOPPENBURG/OLDENBURG** – Die Oldenburger Autorin Inge Merkentrup widmet sich gern historischen Frauenfiguren wie Charlotte von Stein, der Freundin und Mentorin von Goethe, der Schauspiel-Ikone Marilyn Monroe und zuletzt der Oldenburger Malerin Emma Ritter. Passend zum „Equal Pay Day“ am 7. März – der Tag, bis zu dem Frauen in Deutschland rein rechnerisch gesehen umsonst arbeiten aufgrund des Lohnunterschieds zwischen Männern und Frauen – erscheint ihr neues Buch im Isensee Verlag, in dem es um sehr viel körperliche Arbeit und schlechte Bezahlung der Tagelöhner und ihrer Familien geht. Es heißt „Klara - kein Leben wie meine Mutter“. Die Geschichte startet im Übrigen in Emstek.

## Nicht Knecht, nicht Bauer

Merkentrup ist studierte Historikerin. Ihre Figuren sind fiktiv, aber sie selbst hat

durchaus einen Bezug zur Landwirtschaft, wie sie erzählt: „Mein Großvater hatte einen Bauernhof.“ Beim sogenannten Heuerlingswesen, auch Häuslingswesen genannt, geht es um Landarbeiter, die für die Bauern gegen ein Dach über dem Kopf, Naturalien oder Geld arbeiteten. Sie waren keine angestellten Knechte und Mägde, aber auch keine vollwertigen Bauern und arbeiteten auf Zuruf. In manchen nordwestdeutschen Regionen machten die Heuerlingsfamilien bis zu 70 Prozent der Bevölkerung aus.

Ein großer Teil dieser Familien gehörte zu den Auswanderern, die sich im 19. Jahrhundert auf dem Weg in die USA machten, weil sie in ihrer Heimat ein Leben am Rande des Existenzminimums fristeten. Bis in die 1950er Jahre gab es Heuerlinge, dann verschwanden sie innerhalb kurzer Zeit. Zum einen fanden die Menschen im Handwerk und in der Industrie bessere Verdienstmöglichkeiten. Zum anderen wurden in der Landwirtschaft immer mehr Landma-



Die Autorin Inge Merkentrup

BILD: BERKHAUSEN

schinen eingesetzt. Bis heute findet man das Wort in dem Begriff „anheuern“, also die zeitlich befristete Anstellung einer Person.

## Am Existenzminimum

Die Geschichte von Klara beginnt um 1866 im Oldenburger Münsterland, in dem



Das Titelbild des historischen Romans „Klara – kein Leben wie meine Mutter“.

BILD: VERLAG

beschaulichen Ort Emstek. Die Heuerlinge Wilhelm und Hedwig haben drei kleine Kinder: Klara, Karl und Bernhard. Sie kämpfen mit den Pachtkosten, noch nicht behandelbaren Krankheiten und bei der Arbeit mit der Kartoffelfäule auf dem Feld. Klara erlebt, wie ihre Mutter sich in die traditionelle Rolle einfügt. Sie selbst will mehr: Bildung, Unabhängigkeit und finanzielle Sicherheit. Und sie trifft Siegmund, der als Handwerker ebenso ehrgeizig

ist und dem es durch seine Arbeit gelingt, einen Hof zu erwerben.

Merkentrup schildert eindringlich das Milieu, in dem die Landarbeiter leben und überleben müssen. Bei der Zeichnung ihrer Figuren bleibt sie mitunter aber recht sparsam. Als Klara ihren Siegmund trifft, heißt es knapp: „Die Früchte seines Fleißes“, so hatte Siegmund es Klara erklärt, wolle er mit einer Heirat ernsten. Dabei hat er schelmisch ausgeschaut. Klara fällt der Moment ihrer ersten Begegnung ein.“ Mehr erfahren die Leser über diesen Moment nicht.

## Lesungen geplant

Inge Merkentrup hat bereits bereits einige Lesungen mit „Klara“ geplant: Am Sonntag, 23. März, 14.30 Uhr, wird das Buch im Museumsdorf Cloppenburg vorgestellt, am 26. Oktober in der Alten Brennerie in Etzhorn und am 7. November in der Bibliothek in Hude, Vielstedter Kirchweg 15. Das Buch hat 100 Seiten und kostet zwölf Euro.

## KURZ NOTIERT

### Kaminabend

**CLOPPENBURG** – Sie gehören schon seit längerem zur Plattendütsch Warkstää Stapelfeld, die unter der Leitung von Heinrich Siefert seit 1991 Autorinnen und Autoren versammelt: Marita Schade aus Rhede, Elisabeth Lüdeke aus Lastrup, Agnes Varding aus Menslage und Hannes Frahm aus Quakenbrück. Der Heimatverein Cloppenburg freut sich, die vier Schrieverslüüd am Freitag, 14. März, 19.30 Uhr, beim Ka-

minabend im „Dorfkrug“ des Museumsdorfes präsentieren zu können. Anmeldung und weitere Informationen beim Heimatverein, Sevelter Straße 4, Telefon 04471/ 7082580. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 12. März.

### Tanzabend in Visbek

**VISBEK** – Ein Tanzabend für Fans der 60er-, 70er- und 80er-Jahre-Musik wird am Sonnabend, 15. März, 21 Uhr, in der Scheune des Restaurants

Bullmühle in Visbek veranstaltet. Karten gibt es im Vorverkauf für zehn Euro in der Bullmühle und im Ratskeller in Wildeshausen oder für 13 Euro an der Abendkasse.

### Führung im Friedwald

**CLOPPENBURG** – Eine einstündige Führung durch den Friedwald in Cloppenburg wird wieder am Samstag, 15. März, um 14 Uhr angeboten. Treffpunkt ist an der Informationstafel am Friedwald-Parkplatz; Navi-

gationspunkt: Bührener Tannen, Alte Friesoyther Straße, Cloppenburg. Weitere Termine und Anmeldung unter [www.friedwald.de/cloppenburg](http://www.friedwald.de/cloppenburg) oder Tel. 06155/848-100.

### Das stille Örtchen

**HÖLTINGHAUSEN** – Die Hölker Kulturfreunde Höltinghausen bieten am Sonntag, 16. März, einen Vortrag zur Geschichte des „stillen Örtchens“ an. Über Hygiene und Klokkultur von der Antike bis zur Neuzeit be-

richtet Pfarrer Jürgen Schwartz aus Vechta. In seinem mit vielen Bildern illustrierten Vortrag wird er auf all' die Entwicklungen eingehen und den Zuhörern hier und da ein Schmunzeln entlocken. Los geht's um 17 Uhr bei „Roski“, Kirchstraße 23, in Höltinghausen. Der Eintritt ist frei.

### Bilderbuchkino auf Platt

**CLOPPENBURG** – Das Bilderbuchkino in der Bücherei Sankt Andreas Cloppenburg

öffnet am Mittwoch und Donnerstag, 19./20. März, um 16 Uhr wieder seine Pforten – diesmal mit der Geschichte: „Lieselotte luert“ bzw. „Lieselotte lauert“. Mit Wilfried Bockhorst und Heinrich Siefert vom Heimatverein Cloppenburg konnten zwei erfahrene plattdeutsche Vorleser gewonnen werden. Im Anschluss an das Bilderbuchkino kann gemalt und gebastelt werden. Eingeladen sind alle Kindergartenkinder.



TISCHTENNIS

Bezirksoberrliga Weser-Ems Damen Gruppe Süd			
SV Langförden - TV Jahn/DTB (SG)	4:6		
TSV Venne - SF Oesede	10:0		
SV Hesepe/Sögel - Peheim-Grönh.	6:4		
Peheim-Grönh. - SV Wissingen III	0:10		
SV Molbergen - SF Oesede	5:5		
OSC Damme - SV Langförden	Mi 19:30		
1. SV Wissingen III	15	106:44	26:4
2. TSV Venne	15	107:43	24:6
3. SV Wissingen IV	13	93:37	21:5
4. TV Jahn/DTB (SG)	14	87:53	19:9
5. SV Hesepe/Sögel	15	79:71	19:11
6. SV Molbergen	14	80:60	15:13
7. SV Langförden	16	62:98	10:22
8. SF Oesede	14	58:82	8:20
9. OSC Damme	15	32:118	4:26
10. Peheim-Grönh.	15	26:124	0:30

Bezirksliga Weser-Ems Herren Gruppe Ost			
SV Blau-Weiß Langförden - TTV Garrel-Beverbruch	5:9		
TSV Großenkneten - SV Grün-Weiß Mühlen	0:9		
STV BarSed (SG) - TTV Cloppenburg	2:9		
Wildeshausen - TSV Großenkneten	9:2		
SV Grün-Weiß Mühlen - SV Blau-Weiß Langförden	Do 20:00		
1. TuS Lutten	14	117:55	23:5
2. BV Essen	13	108:59	21:5
3. TTV Garrel-Beverbruch	13	102:65	21:5
4. STV BarSed (SG)	16	122:89	21:11
5. TV Jahn/DTB (SG)	13	99:64	19:7
6. TTV Cloppenburg	14	97:73	17:11
7. Wildeshausen	13	72:91	9:17
8. SV Blau-Weiß Langförden	14	66:114	6:22
9. SV Grün-Weiß Mühlen	14	74:109	5:23
10. TSV Großenkneten	18	24:162	0:36

Bezirksliga Weser-Ems Damen Gruppe Ost			
TV Dinklage II - SV Molbergen III	8:2		
SV Molbergen II - TS Hoykenkamp	8:2		
1. SV Molbergen II	7	54:16	12:2
2. TV Dinklage II	8	47:33	10:6
3. TV Jahn/DTB (SG) II	7	37:33	9:5
4. TTV Klein Henstedt	8	50:30	9:7
5. TS Hoykenkamp	6	22:38	4:8
6. SV Molbergen III	8	10:70	0:16

1. Bezirksklasse Cloppenburg/ Vechta Herren			
TTC Staatsforsten - TTV Cloppenburg II	7:9		
TV Dinklage II - SV Molbergen	7:9		
1. SV Molbergen	8	67:32	14:2
2. TV Dinklage II	7	61:24	12:2
3. OSC Damme II	9	49:65	8:10
4. TTC Staatsforsten	8	52:63	6:10
5. TTV Cloppenburg II	6	36:50	4:8
6. SV Grün-Weiß Mühlen II	8	39:70	2:14

Bezirksklasse Cloppenburg/ Vechta Damen			
SV Molbergen IV - Peheim-Grönheim II	8:2		
1. SV Molbergen IV	10	68:32	16:4
2. BW Ramsloh	8	56:24	11:5
3. Peheim-Grönheim II	8	48:32	10:6
4. SV Harkelbrügge	8	32:48	7:9
5. SV Höttinghausen	10	39:61	7:13
6. SV Viktoria Elisabethfhn	8	17:63	1:15

# Ein Fußballer im Wartestand

**BEZIRKSLIGA** Johannes Heitgerken vom SV Altenoythe am Knie operiert

VON STEPHAN TÖNNIES

**ALTENOYTHE** – Johannes Heitgerken ist in diesen Tagen zum Zuschauen verdammt. Der Vollblut-Fußballer vom Bezirksligisten SV Altenoythe hatte sich kurz vor Ende der Wintervorbereitung im Testspiel beim FC Rastede das rechte Knie verdreht. Die Diagnose hatte es in sich. Das Innenband und der Meniskus wurden in Mitleidenschaft gezogen.

Vor Kurzem wurde der 22-jährige Mittelfeldspieler des Tabellenführers in Stenum operiert. „Die Operation ist gut verlaufen“, sagte Heitgerken im Gespräch mit unserer Redaktion. Dennoch hält er sich mit Prognosen für sein Comeback zurück. Es käme alles auf den Heilungsverlauf an, so Heitgerken, der im Sommer 2023 vom Landesligisten SV Bevern nach Altenoythe gewechselt war.

Den Re-Start seines Clubs am vergangenen Wochenende konnte er nicht vor Ort in Hohfeld verfolgen. Schließlich musste das frischoperierte Knie geschont werden. Er saß zu Hause und nutzte das Streamingangebot der Nordwest-Zeitung, die die Partie live im Internet übertrug. Heitgerken sah einen 2:0-Erfolg seiner Truppe. „Das ist ein Topergebnis. Es war erstmal wichtig, dieses Spiel zu gewinnen“, so Heitgerken. Er und seine Hohfeldler Mitstreiter



Johannes Heitgerken (blaue Hose) im Dress des Fußball-Bezirksligisten SV Altenoythe beim Friesoyther Stadtderby.

BILD: OLAF KLEE

wollen so lange wie möglich oben mitspielen. „Und dann Schauen wir mal, wie sich die Saison entwickelt“, so der frühere Akteur vom SV Sparta Werlte. Dass sein Team so eine gute Rolle spielt, kommt für den laufstarken Mittelfeldakteur nicht von ungefähr. „Wir

haben als Mannschaft richtig gut zusammengefunden und punkten konstant“, freute sich Heitgerken.

Den Kontakt zu seinen Mitspielern vom SV Altenoythe hält er per WhatsApp. Obwohl Heitgerken derzeit nicht die Fußballplätze des Oldenbur-

ger Münsterlandes beackern kann, braucht er auf seine „Dosis Fußball“ nicht zu verzichten. Er schaut sich viele Spiele im Fernsehen an. „Da trifft es sich ganz gut, dass unter der Woche die Champions League läuft“, sagte Heitgerken und lacht.

# Wie der STV Barßel die Tabellenspitze zurückerobern will

**FUßBALL DER 1. KREISKLASSE** Heimspiel an diesem Mittwoch gegen SV Bösel – Improvisation in der Offensive nötig

VON STEFFEN SZEPANSKI

**BARßEL/BÖSEL** – Sie waren spielfrei und stehen jetzt statt auf Rang eins auf Platz drei. Da ist eigentlich nichts dabei – vor allem, wenn man bedenkt, dass der STV Barßel zwei Spiele weniger absolviert und nur zwei beziehungsweise einen Punkt weniger als die Teams vor ihm auf dem Konto hat. Gilt also, tutto bene in Barßel? Nicht ganz, vor dem Heimspiel an diesem Mittwoch (19.30 Uhr) gegen den Tabellenelften SV Bösel plagt Trainer Timo Geesen schon die eine oder andere Sorge. So bricht ihm fast die gesamte Offensive weg, und der Trend der letzten Spiele ist auch nicht unbedingt ermutigend.



Fällt jetzt auch noch für längere Zeit aus: Barßels Maxim Eurich (in Blau, hier im Spiel in Nikolausdorf)

BILD: OLAF KLEE

**Grandioses 1. Drittel**

Die Barßeler, die als Saisonziel den Aufstieg in die Kreisliga ausgegeben haben, waren geradezu grandios in die Spielzeit gestartet. Nachdem sie die

ersten acht Punktspiele mit insgesamt 31:4-Toren allesamt gewonnen hatten, standen sie mit sieben Punkten Vorsprung auf den Zweiten SV Emstek

schon deutlich über der gesamten Konkurrenz. „Wir hatten uns ein gewisses Polster erarbeitet, das nun weg ist“, sagt Geesen.

So gab es für die Barßeler in den folgenden sieben Partien nur noch zwei Siege. Hinzu kamen drei Niederlagen sowie

zwei Unentschieden und nun – nach 14 Spieltagen an der Spitze – erstmals wieder ein Abrutschen in der Tabelle. „Wir hatten schon schwere Gegner, hinzu kamen aber auch Probleme in der Offensive“, sagt Geesen. Auf 31 Treffer in den ersten acht Partien folgten nur noch 17 in den sieben Begegnungen, die anschließend anstanden.

Zuletzt gab es ein 0:0 gegen den SV Molbergen II. „Wir hatten viele krankheitsbedingte Ausfälle, aber das geht anderen Teams ja genauso. In unserer Offensive haben wir aber schon außergewöhnlich große Probleme“, berichtet Geesen. So war Sönke Hanneken bereits ab Mitte September wegen eines Schien- und Waden-

beinbruchs ausgefallen. Er hatte in den ersten fünf Partien sagenhafte zwölf Tore erzielt. Dann handelte sich Henry Elsen im Spiel gegen den SV Mehrenkamp Rot ein, so dass auch er zuletzt fehlte und auch im Spiel gegen Bösel noch zuschauen muss. Schlimmer noch: Maxim Eurich hat sich die Außenbänder gerissen. „Er steht uns die nächsten Monate nicht zur Verfügung“, sagt Geesen.

**Barßeler basteln**

Hanneken, Elsen und Eurich kommen zusammen auf die Hälfte – genauer gesagt 24 der 48 – Barßeler Treffer. Keine Frage, da gäbe es schon Grund zur Klage. Aber Geesen fängt

gar nicht erst an zu jammern. „Unser Kader ist groß genug. Da müssen wir in der Offensive eben improvisieren“, macht der frühere Strücklinger Spieler klar, dass er schon einen starken Angriff zusammenbasteln wird. „Und außerdem haben wir immer noch die stärkste Defensive der Liga“, lässt Geesen Pessimismus gar nicht erst aufkommen. Mit der neu formierten Offensive und der gewohnten Defensivstärke will es der STV zurück an die Spitze schaffen.

Trotz der momentanen Schwierigkeiten ist die Messe im Aufstiegskampf auch für das Team von Timo Geesen noch lange nicht gelesen – und wer weiß, wie schnell seine Spieler genesen.

# Mit Vollgas ins spannende Jubiläumsjahr

**MOTORSPORT** Vorfreude beim MSC Cloppenburg riesengroß - Ausblick

VON STEPHAN TÖNNES

**CLOPPENBURG** – Beim MSC Cloppenburg gehen die Verantwortlichen mit Vollgas ins Jubiläumsjahr. Die Aktiven und Fans des traditionsreichen Vereins dürfen sich auf spannende Wettbewerbe freuen. Der Sportleiter vom MSC Cloppenburg, Stefan Timme, blickte unterdessen auf der jüngsten Sitzung des Vereins erstmal auf ein erfolgreiches Rennjahr für den Verein zu-

rück. Den Cloppenburg Fighters gelang es 2024, den Speedway Team Cup zu gewinnen. Auch im Nachwuchsbereich zeigte sich eine positive Entwicklung. Die Talentschmiede erfreut sich größter Beliebtheit. Die erstmalige Austragung der „Night of the Fights“ im August des vergangenen Jahres erwies sich als ein großer Erfolg. Zum Saisonabschluss feierte der MSC eine Premiere mit einem Speedwayrennen unter der Woche.

Gleichzeitig verabschiedete sich Clubmitglied René Deddens nach einer beeindruckenden Karriere als aktiver Rennfahrer.

Im Jubiläumsjahr zum 75. Gründungstag des MSC wird der Club eine Veränderung vornehmen. Anstelle des Team Cups wird der Club in der zweiten Speedway Bundesliga starten, teilte der MSC mit. Die Speedway-Fans dürfen sich in diesem Jahr in der MSC Arena an der Boschstraße auf

folgende Termine freuen: **Samstag, 22. März:** Press and Practice (Jugendgruppe + MSC Fighters); **Samstag, 26. April:** ADAC Bahnsport Nachwuchs Cup (Juniorklassen PW 50,A, B, C/D, 500ccm); **Sonntag, 27. April:** Talents Team Trophy (125ccm Nachwuchs Cup im Paarfahren); **Mittwoch, 30. April:** Speedway in den Mai (2. Speedway Bundesliga unter Flutlicht); **Freitag, 5. September:** „Night of the Fights – Speedway am Limit!“



Der MSC-Vorstand freut sich auf die neue Saison (v.l.) Tim Bahlmann (Schriftführer), Manfred Schene (Schatzmeister), Manfred Bäker (2. Vorsitzender), Lothar Koopmann (Präsident), Stefan Timme (Sportleiter) und sitzend Markus Strehle (Syndikus)

BILD: MSC CLOPPENBURG



# Größer ist besser? Fragen Sie mal die Dinosaurier.

Die **CITIPOST**:  
etwas kleiner – viel flexibler.

[www.citipost-nordwest.de](http://www.citipost-nordwest.de)

**CITIPOST'**  
Bringt mehr als man denkt.

Zeitungsleser wissen mehr!



### Kulturaustausch

Teilen Sie für ein Jahr Ihr Alltagsleben mit einem Gastschüler und holen sich die Welt zu sich

**AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.**  
Postfach 50 01 42 · 22701 Hamburg  
Telefon (040) 399 222-0  
info@afs.de · www.afs.de



### Bars und Kontakte

**KARINA a. PL.** 42 KF 0152-172 29 119


Amtliche Bekanntmachungen

**Gemeinde Bösel**  
Der Bürgermeister

**Bösel, den 11. März 2025**

**Hinweisbekanntmachung**  
**Haushaltssatzung der Gemeinde Bösel für das Haushaltsjahr 2025**  
Der Rat hat am **29.01.2025** die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen. Die Kommunalaufsicht des Landkreises Cloppenburg hat den Haushalt 2025 am **05.03.2025** genehmigt. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt vom **12.03.2025 bis zum 20.03.2025 im Rathaus Bösel, Am Kirchplatz 15, Zimmer 2.15**, während der Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus. Die vollständige Bekanntmachung kann dem elektronischen Amtsblatt für die Gemeinde Bösel unter [www.boesel.de](http://www.boesel.de) entnommen werden.  
In Vertretung  
Rainer Hollje

**Bezirksverband Oldenburg (BVO)**  
**Öffentliche Bekanntmachungen**  
1. Die Verbandsversammlung hat i. d. Sitzung am 05.12.24 die 11. Änderung der Verbandsordnung beschlossen.  
2. Die Verbandsversammlung hat i. d. Sitzung am 21.02.25 gem. § 129 NkomVG div. Jahresrechnungen, Prüfberichte sowie Stellungnahmen des BVO inkl. Einrichtungen und der vom BVO verwalteten Stiftungen beschlossen. Der Verbandsgeschäftsführerin wurde, auch als Geschäftsführerin der Stiftungen, Entlastung erteilt. Die öffentl. Bekanntmachungen werden am 12.03.2025 auf der Internetseite des BVO unter [www.bvo.de](http://www.bvo.de) bereitgestellt.  
**Oldenburg, den 12.3.2025**  
Dr. Jutta Freymuth  
Die Verbandsgeschäftsführerin



Alles für den Garten

### PFLANZKARTOFFELN

Über 80 Sorten Tomaten-Saaten  
Über 80 Sorten Salat-Saaten  
Blühende Frühlingsblumen  
Salat- und Kohlpflanzen in großer Auswahl

**FOKKO HEICKEN, 26340 Neuenburg**  
Tel. 044 52 / 276, Westersteder Str. 31

Dies und Das

**Kaufe alte und neue Möbel**  
Tel. 0152-09692722 @A504443

**Kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz**  
zahle 50,- bis 3500,- Euro  
seriös, diskret, unkompliziert,  
Tel. 0152-21422895 @A504439

Ausschreibungen

**Gemeinde Hatten**  
Der Bürgermeister



**HATTEN**  
12.03.2025

**Hinweis auf eine öffentliche Ausschreibung**  
Die Gemeinde Hatten schreibt gem. UVgO die Lieferung eines Notstromerzeugers für die Gemeindefeuerwehr öffentlich aus. Die ausführlichen Bekanntmachung kann auf [www.hatten.de](http://www.hatten.de) und <https://abruf.bi-medien.de/D457296492> abgerufen werden.  
Guido Heinisch

**Gemeinde Hatten**  
Der Bürgermeister



**HATTEN**  
12.03.2025

**Hinweis auf eine öffentliche Ausschreibung**  
Die Gemeinde Hatten schreibt gem. UVgO die Lieferung von Kopierpapier öffentlich aus. Die ausführlichen Bekanntmachung kann auf [www.hatten.de](http://www.hatten.de) und <https://abruf.bi-me-dien.de/D457296482> abgerufen werden.  
Guido Heinisch

**STADT LOHNE**  
DIE BÜRGERMEISTERIN  
Lohne, 07.03.2025



**Baumaßnahme:**  
**Neubau Fahrradabstellplatz bei der Gertrudenschule**

**Vergabenummer**  
S-LOHNE-2025-0008

Nähere Angaben: Siehe Deutsches Ausschreibungsblatt und unter <http://www.lohne.de/buergerservice/ausschreibungen/htm>.  
Dr. Voet  
Allgemeiner Vertreter der Bürgermeisterin

**Hinweis auf eine Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**  
**Gewerk**  
Straßen- und Wegebauarbeiten

**STADT CLOPPENBURG**  
DER BÜRGERMEISTER



**Bekanntmachung**  
Die Stadt Cloppenburg informiert über die Veröffentlichung einer Ausschreibung für die Sanierung der 3. Teildachfläche des Bioforgebäudes auf der Kläranlage Cloppenburg am **12.03.2025**. Die Bekanntmachung kann unter <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-CLP-2025-0018> eingesehen werden. Zusätzlich ist eine Einsicht auf der Homepage der Stadt Cloppenburg, unter <https://www.cloppenburg.de/verwaltung-politik/aktuelles/ausschreibungen> möglich.  
**Submission:** 01.04.2025 10:00 Uhr  
In Vertretung  
Wigbert Grotjan  
Erster Stadtrat

## Unsere Seminarräume für Ihre Veranstaltung\*

\*nur für Unternehmen




Lassen Sie Ihre Tagung oder Konferenz, Seminare, Weiterbildungen und Meetings oder Coachings und Workshops bei uns in Oldenburg/Etzhorn stattfinden. Auf ca. 500 m² bieten wir Ihnen moderne und stilvoll ausgestattete Räumlichkeiten mit dem neuesten Standard an, die Sie für Ihren Bedarf mieten können.

**Machen Sie Ihr Event bei uns erlebbar – wir beraten Sie gern.**

**Kontakt, Termine und Raumbuchung**  
E-Mail: [eventteam@nwzmedien.de](mailto:eventteam@nwzmedien.de)  
[www.nordwest-mediengruppe.de](http://www.nordwest-mediengruppe.de)



**Nordwest MEDIENGRUPPE**



Nach erfolgreichem U 96-Podcast

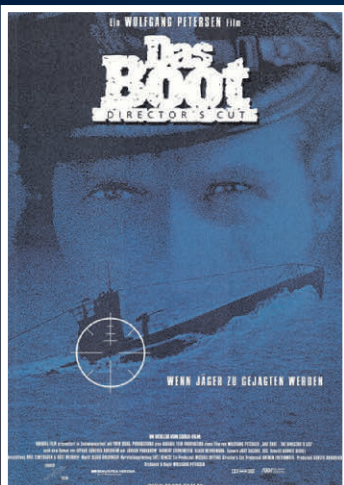
**EXKLUSIVES KINO-EVENT**

# DAS BOOT

„DIRECTOR'S CUT“ in 2D

Sonntag | 23. März | 15.00 Uhr | UCI Kino Wilhelmshaven

**Inklusive: Informativer Experten-Talk „U 96“**



\*FSK 12

**PROGRAMM:**

**14:30 Uhr:** Einlass


**15:00 Uhr:** Die NWZ-Podcast-Redakteure Julian Reusch und Nicolas Reimer sowie Gerrit Reichert – Autor des Buches „U 96 - Realität und Mythos“, auf dessen Fakten und Erkenntnisse der Podcast beruht, sprechen über neue Thesen zum Verbleib des U-Boots U 96.

**15:30 Uhr:** Filmstart „Das Boot – Director's Cut“

**TICKETS:**

- 16,- € in den Geschäftsstellen (NWZ, EZ, AfH JW, WZ)
- 17,- € online unter [ol.de/das-boot](http://ol.de/das-boot) (Nordwest Ticket)
- telefonisch unter 0441 - 99 88 77 66

(kein Ticket-Verkauf über das UCI Kino WHV)





# Nordwest Zeitung



TAGESTIPPS 12.MÄRZ

**20.15** **ZDF**  
**Die Toten von Salzburg: Mord in bester Lage:** Regie: Erhard Riedlsperger, A/D, 2025 TV-Kriminalfilm. Die erfolgreiche Maklerin Noelle Imlauer wird in einer Salzburger Wohnung erschossen von dem Interessenten Herrn Wolfgang aufgefunden. Bezirksinspektorin Russmeyer (Fanny Krausz) und ihr bayerischer Kollege Mur ermitteln im Umfeld des Immobilien-Tycoons Zeferer. Die Spur führt zu Vanessa Pöttler, die unter falscher Identität in der Branche arbeitet. **90 Min.** **★★**

**20.15** **Das Erste**  
**Goldjungs:** Regie: Christoph Schnee, D, 2021 TV-Drama. Köln in den 70er-Jahren: Für Iwan Herstatt und seine Bank könnte es allem Anschein nach kaum besser laufen. Vor allem eine Gruppe junger Devisenhändler, genannt „Goldjungs“, sorgt für glänzende Bilanzen. Der Einzige, dem das Treiben dieser Gruppe Magenschmerzen bereitet, ist der Buchhalter Uwe Lennartz, der beobachtet, wie die Spekulationen der immer gewagter werden. **90 Min.** **★★**

**20.15** **Kabel 1**  
**Ready Player One:** Regie: Steven Spielberg, USA/IND, 2018 Sci-Fi-Film. Im Jahr 2045 vergisst Wade Watts (Tye Sheridan) den harten Alltag, wenn er in die virtuelle Welt OASIS abtaucht, die schier grenzenlose Möglichkeiten bietet. Als der Erfinder des Spiels stirbt, hinterlässt er ein Video, das dem Sieger eines Wettbewerbs die Kontrolle über OASIS und damit ein Vermögen verspricht. Wade und seine Freunde stürzen sich voller Begeisterung in das große Abenteuer. **170 Min.** **★★★**

**20.15** **Kabel 1**  
**Ready Player One:** Regie: Steven Spielberg, USA/IND, 2018 Sci-Fi-Film. Im Jahr 2045 vergisst Wade Watts (Tye Sheridan) den harten Alltag, wenn er in die virtuelle Welt OASIS abtaucht, die schier grenzenlose Möglichkeiten bietet. Als der Erfinder des Spiels stirbt, hinterlässt er ein Video, das dem Sieger eines Wettbewerbs die Kontrolle über OASIS und damit ein Vermögen verspricht. Wade und seine Freunde stürzen sich voller Begeisterung in das große Abenteuer. **170 Min.** **★★★**

**20.15** **Arte**  
**Drahtläufer:** Regie: Marc Forster, GB/USA/CHN, 2007 Drama. Afghanistan in den 1970er-Jahren: Amir, ein Sohn aus gutem Hause, und Hassan, der Sohn eines Bediensteten, sind beste Freunde und ein unschlagbares Team bei den beliebten Dracheneinflugwettbewerben der Stadt. Eines Tages gerät Hassan in große Not. Amir wird Zeuge, ist jedoch zu feige, um ihm zu helfen. In die USA ausgewandert, wird Amir (Khalid Abdalla) 20 Jahre später an seine Schuld erinnert. **120 Min.** **★★★**

**22.25** **3sat**  
**Die Welt steht still:** Regie: Anno Saul, D, 2021 TV-Drama. Als der erste Covid-Patient in eine Konstanzer Klinik gebracht wird, ahnt die Oberärztin Carolin Mellau (Natalia Wörner) noch nicht, welche drastischen Auswirkungen die Pandemie auf ihr Leben haben wird. Im Spital wird die Medizinerin Teil des Krisenstabs, während ihr Ehemann Stefan seine Stelle als Oboist in einem Orchester verliert und ihre gemeinsamen Kinder Luzy und Tim nicht mehr zur Schule gehen dürfen. **95 Min.** **★★**

**23.10** **Arte**  
**Aus meiner Haut:** Regie: Alex Schaad, D, 2022 Drama. Leyla und Tristan reisen auf Einladung von Leylas Jugendfreundin Stella auf eine Insel, wo diese ein Experiment startet: Ihr Vater hat eine Methode entwickelt, die Menschen die Möglichkeit gibt, ihre Körper zu tauschen. Bei einem Abendessen treffen Leyla und Tristan Fabienne und Mo. Sie begehen das Tauschritual. **95 Min.** **★★**

★★★ Top   ★★ Durchschnitt   ★ Geschmackssache

ARD

**5.30** MoMa **9.00** Tagess. **9.05** WaPo Berlin. Krimiserie. Die Tote aus dem Müggelsee **9.50** Großstadtrevier. Krimiserie. Die letzte Reise **10.40** Tagess. **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? Show. Gäste: Brigitte Grothum, Walter Plathe **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen. Telenovela. Mit Lea Marlen Weitack **15.00** **HD** Tagesschau **15.10** **HD** Sturm der Liebe Zu Sophias Ärger haben sich Maxi und Henry offenbar versöhnt. Trotzdem hält sie an ihrem Plan fest, Henry mit Larissa zu verknüpfen. **16.00** **HD** Tagesschau **16.10** **Familie Dr. Kleist** Arztserie. Aller Anfang **17.00** **HD** Tagesschau **17.15** **HD** Brisant Magazin **18.00** Wer weiß denn sowas? **18.50** **Watzmann ermittelt** Krimiserie. Vermisst **19.45** **Wissen vor acht** **19.50** **Wetter / Wirtschaft** **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD** Tagesschau

**Watzmann ermittelt**  
Die Camperin Luzia (Sophia Schiller) meldet das Verschwinden ihres Partners David. Nach dem Auffinden seiner Leiche im Wald ermitteln die Beamten Sophia und Jerry. **Krimiserie** **18.50** **Das Erste**

**20.15** **Goldjungs** TV-Drama, D 2021. Mit Michelle Barthel, Martin Brambach, Leslie Malton Regie: Christoph Schnee **21.45** **Plusminus** Roboter in der Pflege: Mit High-Tech gegen den Fachkräftemangel? / Bioprodukte aus der Region – bald schon Mangelware? / Wie weiter mit Strom und Mobilität? **22.15** **HD** Tagesthemen **22.50** **HD** Maischberger Deutschland und Europa rüsten auf / Kompromissuche mit den Grünen / Sondervermögen und Schuldenbremse: Milliarden für die Wirtschaft. Zu Gast: Joschka Fischer, Michael Kretschmer, Ulrich Hoeneß, Theo Koll, Iris Sayram, Melanie Amann **0.05** **HD** Tagesschau **0.15** **Goldjungs** TV-Drama, D 2021 **1.45** **HD** Tagesschau **1.50** ★ **Die Briefe meiner Mutter** Drama, D 2014. Mit Christine Neubauer, Nilam Farooq Regie: Peter Gersina **3.20** **Maischberger** Diskussion

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA

**12.55** Power Players **13.15** Die Piraten von nebenan **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Home Sweet Home **15.10** Klinikus – Die fantastische Welt von Frondosa **16.15** Power Sisters **16.35** Garfield (5) **17.00** Minus Drei und die wilde Lucy **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Shaun das Schaf **18.10** Heidi **18.30** Zackl und die Zoobande **18.50** Sandmann **19.00** Lassie **19.25** Dein Song **2025** **19.50** logo! Magazin **20.00** Ki-KA Live **20.10** Durch die Wildnis – Das Abenteuer deines Lebens. Soap

SIXX

**10.00** Ghost Whisperer. Mysteryserie **10.55** Gilmore Girls. Dramaserie. Mit Alexis Bledel **14.40** Hart of Dixie **15.35** Ghost Whisperer. Mysteryserie **17.30** Charmed. Fantasyserie. Mit Holly Marie Combs **19.15** Big Brother – Die Show **20.15** Grey's Anatomy. Krankenhausserie. Bilder aus der Vergangenheit / Blut, Schweiß und Tränen **22.10** Charmed. Fantasyserie. Der Dolch des Ursprungs / Die letzten Weisen **23.55** Mysterious Mermaids. Dramaserie. Krieg steht bevor **0.45** Grey's Anatomy. Krankenhausserie

SPORT 1

**9.10** Eastside Motors – Kaufrausch in Dresden (5) **11.00** MasterChef (9) **13.50** Die Drei vom Pfandhaus **15.45** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein **16.45** My Style Rocks (9) **19.20** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Der Schwiegersohn-Mord / Tommie wird verheiratet. Mit Tom Gerhardt **20.15** MasterChef (10) Show **23.00** My Style Rocks (9) Show Harald Glöckler, Larissa Marolt, Sandra Bauknecht, Natascha Ochsenknecht **1.30** Normal (10) Magazin **2.00** American Pickers. Doku-Soap

ZDF

**5.30** ARD-Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich. Magazin. U.a.: Design-Hot-Spot Chemnitz: Ann-Kathrin Otto auf Entdeckungstour. Moderation: Nadine Krüger **10.30** Notruf Hafenkante. Vergebung **11.15** SOKO Wismar **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland. Magazin **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00** **HD** heute Xpress **15.05** **Bares für Rares** **16.00** **heute – in Europa** **16.10** Die Rosenheim-Cops Eine Leiche zum Bier. Brauereigeschäftsführer Grallinger, der sich mit seinen Ideen den Braumeister zum Feind machte, wurde ermordet. **17.00** **16:9** **heute** **17.10** **16:9** **hallo deutschland** Magazin **18.00** **HD** **SOKO Wismar** **18.54** Lotto am Mittwoch **19.00** **heute** **19.20** **16:9** **Wetter** **19.25** **Duell der Gartenprofis – Mein grünes Paradies** Show

**Duell der Gartenprofis – Mein grünes Paradies**  
Kristin (.r.) und Arne (l.) haben ein Reihenvillenhaus in Hamburg. Der kleine Garten dazu ist abschüssig und lässt sich kaum nutzen. **Show** **19.25** **ZDF**

**20.15** **Die Toten von Salzburg: Mord in bester Lage** TV-Kriminalfilm, A/D 2025. Mit Michael Fitz, Fanny Krausz, Erwin Steinhilber. Regie: E. Riedlsperger **21.45** **heute journal** **22.15** **16:9** **Am Puls** Dokumentationsreihe. Meine offene Rechnung mit Corona. Moderation: Sarah Tacke **23.00** **16:9** **sportstudio** UEFA CL Highlights, Analysen, Interviews. Achtelfinale, Rückspiele, Sztg. der Spiele: Bayer 04 Leverkusen – FC Bayern München, OSC Lille – Borussia Dortmund, FC Barcelona – Benfica Lissabon, Inter Mailand – Feyenoord Rotterdam, FC Arsenal – PSV Eindhoven, Atlético Madrid – Real Madrid, FC Liverpool – Paris Saint-Germain, Aston Villa – FC Brügge **0.00** **HD** **Markus Lanz** **0.45** **heute journal update** **1.00** **16:9** **On Deck – Ausbildung auf dem Meer** (1) Dokureihe. Das Abenteuer auf dem Schiff beginnt **1.30** **16:9** **On Deck – Ausbildung auf dem Meer**

PRO 7

**7.50** Die Simpsons **8.45** How I Met Your Mother **9.10** The Middle **9.40** Two and a Half Men **11.00** Young Sheldon **11.30** The Big Bang Theory **12.50** How I Met Your Mother **13.20** The Middle **13.45** Two and a Half Men **15.10** Young Sheldon **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo. Magazin. U.a.: Gehaltscheck Saunameisterin **20.15** Germ. Show **22.55** Germany's next Topmodel **1.45** Beauty and the Nerd. Show **3.45** newstime **3.50** Horror Tattoos

TELE 5

**15.10** Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Sci-Fi-Serie. Boks Vergeltung **16.05** Infomercial **16.10** Star Trek – Raumschiff Voyager **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.10** Star Trek – Das nächste Jahrhundert **19.10** Star Trek – Raumschiff Voyager. Der Isomorph **20.15** Porten zur Schattenwelt (9) Doku-Soap. Die Dämonen und Kerker **21.15** Porten zur Schattenwelt (10) Doku-Soap **22.05** ★ The Hills Have Eyes – Hügel der blutigen Augen. Horrorthriller, USA/F/RUM 2006 **0.15** ★ SAW II. Horror, USA/CDN 2005

EUROSPORT 1

**9.30** Radsport: Paris-Nizza **10.30** Cycling Show **11.00** Ski Freestyle: Weltcup **12.20** Ski Freestyle: Weltcup. Dual Moguls der Damen und Herren **14.00** Radsport: Tirreno Adriatico **15.05** Radsport: Paris-Nizza. 4. Etappe der Herren. Live **16.45** Radsport: Tirreno Adriatico **17.45** Radsport: Paris-Nizza **18.30** Snooker: World Grand Prix. Finale. Aus Hongkong **19.30** Ski Freestyle: Weltcup **21.00** Radsport: Tirreno Adriatico **22.00** Radsport: Paris-Nizza. 4. Etappe der Herren **23.00** Ski Freestyle **0.00** Ski Freestyle

RTL

**6.00** Punkt 6. Magazin **7.00** Punkt 7. Magazin **8.00** Punkt 8 **9.00** GZSZ. An der Spitze **9.30** Unter uns. Ich liebe dich **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Anschlag auf liebeshungrigen Reiseveranstalter **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Trickbetrüger trifft auf die Falsche: Seniorin wehrt sich gegen angeblichen Musiklehrer **12.00** Punkt 12. Magazin **15.00** **HD** Barbara Salesch – Das Strafgericht Doku-Soap **16.00** **16:9** **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap **17.00** **16:9** **Verklag mich doch!** (3) Doku-Soap Tochter fürchtet um geliebten Familienbetrieb. Experte: Christopher Posch (Fachanwalt für Strafrecht) **17.30** **16:9** **Unter uns** Daily Soap. Pech im Job, Glück in der Liebe. Mit Maxim Agné **18.00** **Explosiv – Das Magazin** **18.30** **16:9** **Exclusiv – Das Star-Magazin** **18.45** **16:9** **RTL Aktuell** **19.05** **Alles was zählt** **19.40** **16:9** **GZSZ** Daily Soap

**Du gewinnst hier nicht die Million**  
Stefan Raab (o.) moderiert die Show, in der er auf Highlights aus Streaming, Social Media und TV zurückblickt. Dabei tritt er als Quizmaster und Duellant auf. **Show** **20.15** **RTL**

**20.15** **16:9** **Du gewinnst hier nicht die Million bei Stefan Raab** Show. Zu Gast: Joachim Lambi, Harald Glöckler. Mit Stefan Raab **22.15** **16:9** **RTL Direkt** Moderation: Pinar Atalay Direkt ins Thema. Direkt dort, wo es passiert. **22.35** **16:9** **stern TV** (9) Magazin. Altbraum Führerscheinprüfung: Warum immer mehr Fahrschüler durchfallen / Formel 1 im Blut: Ralf Schumacher live im Studio / Fast blind auf dem Tanzparkett: Paralympics-Star Taliso Engel begeistert bei „Let's Dance“. Moderation: Steffen Hallaschka **0.00** **16:9** **RTL Nachtjournal** **0.25** **RTL Nachtjournal** Spezial Generationenforscher Rüdiger Maas **0.45** **CSI: Miami** Krimiserie. Verstrahlt / Henkersmahlzeit / Bomben-Alarm. Mit David Caruso **3.10** **Der Blaulicht-Report** Doku-Soap **3.50** **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Flirt mit dem Tod / Auf Eis **16:9** **Breitbild** **Dolby**

RTL ZWEI

**12.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **14.55** Hartz Rot Gold **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **18.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** #Couple-Challenge – Das stärkste Team gewinnt **21.25** #CoupleChallenge – Das stärkste Team gewinnt **22.35** VIPs Only! Mit dem Jetset um die Welt (1) **23.35** VIPs Only! Mit dem Jetset um die Welt (2) **0.35** Der Trüdeltrupp

KABEL 1

**8.20** Navy CIS **10.10** Bull. Krimiserie **14.55** Castle. Last Action Hero **15.50** newstime **16.00** Castle **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.55** Achtung Kontrolle! Reportagerihe. Tierretter Greifswald **20.15** ★ Ready Player One. Sci-Fi-Film, USA/IND 2018. Mit Tye Sheridan **23.05** ★ Star Wars: Die letzten Jedi. Sci-Fi-Film, USA 2017 **1.55** Kabel Eins: newstime **2.00** ★ Ready Player One. Sci-Fi-Film, USA/IND 2018 **4.10** newstime **4.15** ★ Species 2. Sci-Fi-Horror, USA 1998

PHOENIX

**8.30** vor ort **10.30** plus **12.00** vor ort **12.45** runde **13.30** plus **14.00** vor ort. Magazin **14.45** plus **16.00** Regenwald Revival – Aufforstung und Naturschutz in den Tropen **16.45** Der Prinz von Saudi-Arabien **17.30** der tag **18.00** Countdown zum Krieg? – Kritische Infrastruktur im Visier. Dokumentation **18.30** Die Macht der Superreichen. Dokureihe **20.00** Tagesschau **20.15** Megacitys – Wenn es Nacht wird in ... Dokureihe. London / Rio de Janeiro **21.45** heute-journal **22.15** runde. Diskussion **23.00** der tag

SAT.1

**5.05** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **5.30** SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin **10.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Aus der Wand gefallen **11.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Alles für die Familie **12.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Platt gemacht **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **15.00** **HD** Auf Streife Lebensrettender Schnappschuss **16.00** **16:9** **Lebensretter hautnah** Reportagerihe „Lebensretter hautnah“ zeigt die herausfordernde Arbeit von Rettungskräften. **17.00** **16:9** **Notruf** Reportagerihe. Wer mit dem Teufel spielt / Ordentlich Dampf ablassen. Moderation: Bärbel Schäfer **18.00** **16:9** **Lenßen übernimmt** **19.00** **16:9** **Die Landarztpraxis** Arztserie. Wer einmal lügt, ... Als Fabians Drogentest positiv zurückkommt, plagen Sarah starke Zweifel. **19.45** **16:9** **SAT.1: newstime**

**Das große Promibacken**  
Die Jury (o.: Bettina Schliephake-Burchardt) würde gerne den Klassiker Apfelstrudel in unterschiedlichen Varianten kennenlernen, wobei außer Apfel alles erlaubt ist. **Show** **20.15** **Sat.1**

**20.15** **Das große Promibacken** Show Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümb. Mitwirkende: Maxi Gtstettenbauer, Nadine Angerer, Ella Endlich, Steffen Groth, Bruce Darnell, Manuela Wisbeck, Senna Gammour, Vincent Gross, Pierre Littbarski, Amira Aly **22.55** **Promis backen privat** Das Lieblingsrezept von Raúl Richter. Mitwirkende: Raúl Richter. Promibacker:innen öffnen ihre Haustüren und geben ganz private Einblicke in ihre (Back-) Küchen. Welchen Lieblingskuchen werden sie auf den Tisch zaubern? Und welche Tipps, Tricks und Kniffe kann man ihnen entlocken? **23.55** **16:9** **Das große Promibacken** Show **2.15** **16:9** **Promis backen privat** Doku-Soap **3.00** **16:9** **Klinik am Südring** Doku-Soap. Voll verforen **3.45** **16:9** **Klinik am Südring** Doku-Soap **4.30** **16:9** **Klinik am Südring** Doku-Soap

★ Spielfilm   ○○ Zweikanal

VOX

**7.35** CSI: Den Tätern auf der Spur **9.25** vox nachrichten **9.30** CSI: Den Tätern auf der Spur (4) **11.15** CSI: Miami (6) Krimiserie. Abbrucharbeiter für alles / Immer Ärger mit Steven / Kein Kinderspiel / Deluca Motel **15.00** Shopping Queen. Doku-Soap **16.00** Guidos Deko Queen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** Herbstresidenz mit Tim Mälzer und André Dietz (2) **23.35** VIPs Only! Mit dem Jetset um die Welt (2) **0.20** nachrichten

SRTL

**15.05** Bo, Flo & Co. – Familie und so **15.40** Die Tom und Jerry Show (4) **16.05** Willkommen bei den Louds **17.00** Rubble and Crew **17.40** ALVINNN!!! und die Chipmunks **18.30** Grizzy **19.20** Voll zu spät! Zeichentricks. Das Tintenmonster / Die Statue / Die Handpuppe / Die kleine Alraune **20.15** Die Prinzessin und ihr Bodyguard. TV-Komödie, USA/CDN 2022 **22.00** Love strikes twice – Man liebt sich immer zweimal. TV-Komödie, USA 2021 **23.45** Law & Order: Special Victims Unit **0.40** Teleshopping

3SAT

**13.25** Von Wellen und Wonnen **13.50** Wiener Freizeit-Oasen **15.20** Land der Teiche – die Kultivierung des Waldviertels **16.05** Wunderbare Waldwelt **17.00** Geheimnisse der Wiener Vorstadt (1/2) **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit. Magazin. Moderation: Cécile Schortmann. Das 3sat-Kulturmagazin von ZDF, ORF, SRF und ARD **20.00** Tagesschau **20.15** Sterbende Demokratien (1/2) **21.45** Die Victoriafälle – Elefanten auf der Spur **22.00** ZIB 2. Magazin **22.25** Die Welt steht still. TV-Drama, D 2021 **0.00** 10vor10

NDR

**6.35** Die Ernährungs-Docs **7.20** Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Menorca – Steinschleuderer **11.40** Elefant, Tiger & Co. **12.25** laF **13.10** laF – Die jungen Ärzte. Arztserie. Impuls. Mit Carolin Garnier **14.00** Ein Hauch von Wildwest im „wildten“ Osten. Doku **15.00** **NDR Info** Nachrichten **15.15** **Markt** Magazin U.a.: Produkte mit weniger Zucker: wirklich gesünder? / Harte Schale oder flexibler Stoff: Welcher Koffer ist der beste? Moderation: Jo Hiller **16.00** **NDR Info** **16.15** **Gefragt – Gejagt** **17.00** **NDR Info** **17.10** **Seehund & Co.** **18.00** **Niedersachsen** **18.00** **18.15** **High Noon in Hamburgs Küchen – Mittagessen für Tausende** **18.45** **DAS!** Mag. Zu Gast: Nora Blum (Psychologin) **19.30** **Hallo Niedersachsen** **20.00** **HD** Tagesschau

**Mecklenburgs geheime Wasserwildnis – Die Feldberger Seen**  
Die Feldberger Seen (o.) zählen zu den artenreichsten Regionen Deutschlands. Fischadler, Seeadler und der Schreiadler leben dort. **Dokumentation** **20.15** **NDR**

**20.15** **Mecklenburgs geheime Wasservildnis – Die Feldberger Seen** Doku **21.00** **Das Oder-Delta – Grenzenlose Wildnis an der Ostsee** Dokumentation. Das Oder-Delta ist ein Refugium für selten gewordene Arten. Dort eben Seeadler, Wölfe, Biber und seltene Fische. **21.45** **NDR Info** **22.00** **extra 3** Magazin **22.45** **Reschke Fernsehen** Moderation: Anja Reschke **23.15** **Die Seenotretter** Dokumentation. Rettung vom brennenden Tanker **23.45** **Die Seenotretter** Dokumentation Geisterschiff vor Norderney **extra 3** Magazin **0.15** **extra 3** Magazin **1.00** **Die Ernährungs-Docs** Iss Dich gesund! U.a.: Maik V. (50) – Fettleibe. Mit Anne Fleck, Silja Schäfer, Jörn Klauen, Matthias Riedl **1.45** **Brokkoli statt Bockwurst: Lydias Vegan-Premiere auf dem Bremer Freimarkt** Reportage **2.15** **Panorama 3** Magazin **2.45**



## KALENDERBLATT

**2000** Als erster Papst der Geschichte legt Johannes Paul II. ein umfassendes Schuldbekenntnis („Mea Culpa“) zu den Sünden der Kirche ab.

**1930** Mahatma Gandhi beginnt mit einem Protestmarsch gegen das britische Salzmonopol („Salzmarsch“) den Freiheitskampf für Indien.

**1365** Die Universität Wien wird von Rudolf IV. von Habsburg, Herzog von Österreich, gegründet. Sie ist die zweite Hochschule im deutschsprachigen Raum nach der Prager Universität.



BILD: IMAGO

**Geburtsstage:** Zoë Beck (1975), deutsche Schriftstellerin und Verlegerin („Paradise City“, „Schwarzblende“); Bjarne Mädel (1968/Bild), deutscher Schauspieler („Mord mit Aussicht“, „Der Tatortreiniger“)

**Todestag:** Hanna-Renate Laurien (1928-2010), deutsche Politikerin (CDU), Präsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses 1991-1995)

**Namenstag:** Almud, Beatrix

## Elf Museen erhalten Gütesiegel

**HANNOVER/BREMEN/EPD** – Elf Museen aus Niedersachsen und Bremen haben das Museumsgütesiegel erhalten. Die Auszeichnung wird für jeweils sieben Jahre vergeben, wie die Niedersächsische Sparkassenstiftung mitteilte. Die Stiftung hatte das Siegel 2006 gemeinsam mit dem niedersächsischen Wissenschaftsministerium und dem Museumsverband für Niedersachsen und Bremen ins Leben gerufen, um besonders qualitätsvolle Museumsarbeit auszuzeichnen.

Mit dem Siegel schmücken können sich künftig das Schlossmuseum Braunschweig, das Bremer Focke-Museum für Kunst und Kulturgeschichte sowie das Niedersächsische Kleinbahn-Museum in Bruchhausen-Vilsen. Geehrt wurden auch das Historische Museum Hellental bei Holzminde, das Heimatmuseum in Leer, das Museum Nienburg/Weser und das Museum am Schölerberg in Osnabrück. Auch das Deutsche Pferd Museum in Verden, das Museum im Marstall in Winsen/Luhe, das Küstenmuseum Wilhelmshaven und das Rundlingsmuseum Wendland in Lübeln erhielten ein Gütesiegel.

Ziel der Zertifizierung ist es den Angaben zufolge, Museen in einem Prozess der begleitenden Selbstevaluation und Konzeptentwicklung zu unterstützen. Die Museen sollen gestärkt werden.

# Eine Konzertnacht wie keine zweite

**FILM** „Köln 75“ erzählt Geschichte hinter legendärem Konzert von Keith Jarrett – Bundesweit im Kino

VON OLIVER SCHULZ

**OLDENBURG** – Es gehört zu den großen Herausforderungen eines jungen Mannes, mit Jazzmusik eine Frau herumzukriegen. Allein der Begriff stellt für viele Menschen außerhalb des akademischen Lagers eine hohe Hürde dar, weil Dinge gleichgesetzt werden, die längst der Vergangenheit angehören, wie zum Beispiel die Hardbop-Ära der späten 1950er Jahre oder der Cool Jazz. Geblieben sind der Freiheitsdrang, die Haltung und die Urbanität.

Was heutzutage unter Jazz firmiert, ist etwas ganz anderes als vor 100, 70 oder 50 Jahren. Wer allerdings einmal infiziert ist, wird dieses Virus nicht mehr los, weil sich Jazz über die Ohren und Augen verbreitet und schnell den ganzen Körper, den Geist und die Seele erreicht. Für Kostverächter sind Jazz-Fans hoffnungslose Fälle.

### Viele schöne Stellen

Der gemeinsame Nenner ist das Live-Album „The Köln Concert“ von Keith Jarrett von 1975. Die Album-Aufnahme des US-Solopianisten in der Kölner Oper ist auf zwei schwarze Scheiben gepresste Kuschel-Avantgarde mit kapitalistischem Antlitz, die laut Jarrett-Biograph Wolfgang Sandner „mehr zu bieten hat als ein paar schöne Stellen“. Anarcho-Dichter Wiglaf Drost verspottete in „Späte Rache oder The Köln Concert“ die Platte auf seine Art: „Junge Menschen wurden greise/Wenn Keith Jarrett klimperte/Auf dem Flokati litt ganz leise/Wer vorher fröhlich pimperte.“

Die Ereignisse um das legendäre Konzert werden aktu-



Sehen sich den Konzertsaal in der Kölner Oper an: Keith Jarrett (John Magaro/links), Manfred Eicher (Alexander Scheer) und Vera Brandes (Mala Emde)

BILD: ALAMODE FILM

ell in dem Film „Köln 75“ (Alamode Film-Verleih) erzählt, der auf der diesjährigen Berlinale Premiere hatte und an diesem Donnerstag bundesweit in den deutschen Kinos startet. Das Casablanca Kino in Oldenburg zeigt ihn bereits am 12. März in der Vorpremiere.

Im Film von Regisseur Ido Fluk spielt Mala Emde als junge Konzertveranstalterin Vera Brandes die dramaturgische Hauptrolle, John Magaro als Keith Jarrett spielt indes keine einzige Note, wie auch kein einziger Konzert-Ausschnitt zu hören oder zu sehen ist. Durch Alexander Scheer als ECM-Labelchef Manfred Eicher und Daniel Betts als Jazz-Legende Ronnie Scott werden zwei Helden dargestellt; Jödis Triebel, Ulrich Tu-

kur und Susanne Wolff sorgen für familiären Lokalkolorit.

### Kleine Kostbarkeiten

Spannung zieht dieses „Biopic“ aus den Improvisationskünsten der 18-jährigen Vera, die auch der DNA des Jazz entsprechen. Hübsch sind auch die vielen Randnotizen; zum Beispiel, dass der Flügel auf der Bühne der Kölner Oper nicht der vertraglich zugesicherte Bösendorfer Imperial ist, sondern ein ungestimmter Stutzflügel für Proben, bei dem die Hälfte der Tasten nicht anschlägt. Oder die ständigen Rückenschmerzen des kommenden Weltstars; und überhaupt: dieser Sex und die Drogen und die tolle Musik der Siebziger von Can, von Neu!, von Floh de Cologne.

Lokale Randnotiz: Das Management von Keith Jarrett, der am 8. Mai 80 Jahre alt wird, wollte weder am Drehbuch, an den Filmarbeiten noch der medialen Vermarktung beteiligt sein. Dafür hatte die Produktionsfirma Kontakt zu Chris Jarrett, Keiths elf Jahre jüngerem Bruder und selbst exzellenter Jazzpianist mit vielen Spuren in Oldenburg.

Der Schritt aus den USA nach Europa Anfang der Achtzigerjahre war für ihn eine Art Befreiung. „Die Menschen in meiner Heimat waren hasserfüllt. In Oldenburg dagegen hat es mir so gutgetan, dieses Gemeinschaftsgefühl zu erleben. Ich wollte Bürger dieser Stadt sein.“ 1990 zog er weiter in die Gegend um Köln und startete seine eigene erfolgreiche Karriere.

### KÖLN 75/BREMEN 73

#### Das Musik-Fachmagazin

„Rolling Stone“ wählte das Album 2013 in seiner Auswahl der 100 besten Jazz-Alben auf Platz 85. Zwei Jahre später belegte „The Köln Concert“ dort Platz 31 der 50 besten Live-Alben.



Albumcover von 1975 BILD: ECM

**Ebenso spannend** ist die Geschichte von „Bremen 73“, festgehalten auf dem Jazzalbum „Solo Concerts Bremen/Lausanne“ (ECM Records). Belegt sind die Mitschnitte von zwei Solokonzerten von Keith Jarrett vor Publikum, am 20. März 1973 im schweizerischen Luxsort Lausanne sowie am 12. Juli 1973 im Kleinen Sendesaal von Radio Bremen; der Toningenieur im Sendesaal war damals Rolf Rockstroh.

**Auch das Bremer Konzert** stand unter keinem glücklichen Stern, da Jarrett während der gesamten Solotournee der Rücken so stark schmerzte, dass er nach schlaflosen Nächten völlig übermüdet am Klavier saß, um einen zehnminütigen Soundcheck zu absolvieren.

# Mama, Merkel, Mörderflasche – Mutter in der Kunst

**AUSSTELLUNG** Kunstpalast Düsseldorf präsentiert große Schau – Mehr als 120 Kunstwerke und Objekte

VON DOROTHEA HÜLSMEIER

**DÜSSELDORF** – Heintje flötet am Eingang der Ausstellung seinen Schlager „Mama“, Madonnen blicken mal leidend, mal verzückt auf das Jesus-Kind, und Paula Modersohn-Becker malt ein Baby mit der „Mörderflasche“. So wurden zu Beginn des 20. Jahrhunderts die gläsernen Säuglingsflaschen bezeichnet, die wegen ihrer hygienischen Mängel zum Tod vieler Babys führten. Auch eine Original-Saugflasche aus jener Zeit ist in der Ausstellung „Mama. Von Maria bis Merkel“ zu sehen, die seit Dienstag bis zum 3. August im Kunstpalast Düsseldorf präsentiert wird.

### Auch Alltagsobjekte

Mehr als 120 Kunstwerke und Objekte mit Bezug zum Muttersein, Mutterwerden oder Nicht-Muttersein vom 14. Jahrhundert bis heute haben die drei Kuratorinnen Linda Conze, Westrey Page und Anna Christina Schütz zusammengetragen. Die Präsentation geht weit über die Kunst



Fotos, Zeitungsartikel und Alltagsgegenstände gehören zu den Ausstellungsobjekten.

DPA-BILD: VENNENBERND

hinaus und zeigt neben Gemälden von Otto Dix, Max Ernst, Hannah Höch oder Egon Schiele auch Alltagsobjekte wie Behälter für die Antibabypille aus den 60er Jahren, einen Tripp-Trapp-Kinderstuhl, heutige Mutterpässe und eine schwangere Barbie-Puppe.

Die Ausstellung stellt in acht Kapiteln aufwühlend, provokant und grenzüberschreitend bis in die Popkul-

tur Malerei, Skulptur, Fotografie, Videos und Alltagsobjekte aus verschiedenen Jahrhunderten gegenüber. „Es war uns wichtig zu vermitteln, dass diese Ausstellung und Mutterschaft alle angeht“, sagt Kuratorin Page. „Denn jeder hat eine Mutter.“ Die Schau mache auch deutlich, wie die Ideale etwa der guten oder aufopfernden Mutter von der Kunst in den Alltag und die Lebenswelt eingedrungen seien.

Von der „guten Mutter“ über Care-Arbeit, Schwangerschaft bis hin zur kinderlosen Ex-Kanzlerin Angela Merkel wird der Begriff der Mutter beleuchtet. Merkel, die einst mächtigste Frau in Europa, ist zwar keine Mutter, aber sie hat den Spitznamen „Mutti“ bekommen.

### Mit Klischees gebrochen

Merkel ist sozusagen eine „Mutter der Nation“ wie auch Queen Elizabeth II. Auf einem Foto aus dem Jahr 1954 lächelnd die frisch gekrönte Queen völlig unbeirrt von ihren beiden Kindern Prinz Charles und Prinzessin Anne, die lachend Grimassen schneiden, in die Kamera. Für Kuratorin Conze soll dieses „Framing“ durch den Palast deutlich machen, dass sich die Queen als stolze Herrscherin von ihren Kindern einerseits nicht irritieren lassen durfte, aber gleichzeitig doch als strahlende Mutter sichtbar geliebt werden sollte.

Mit Klischees der guten Mutterschaft wird in vielen Arbeiten von Künstlerinnen

drastisch gebrochen. In einer Skulptur von Camille Henrot löst sich die Frau in eine Milchpumpe auf. Auf einem wandfüllenden verstörenden Triptychon stellt die Künstlerin Maina-Miriam Munsky in kalten Farben und klinischer Kühle die Geburt im Kreißsaal dar.

Auch mit der seit der Antike bestehenden Assoziation von der „Mutter Natur“ räumen zeitgenössische Künstlerinnen wie Katharina Bosse auf. Die finnische Fotografin lässt die in schwarze Dessous gekleidete schwangere Mutter mit Kleinkind auf einem abgetretenen und stacheligem Stoppelfeld hocken. Das ist das Gegenteil des Idylls auf dem Gemälde von Eduard Hübner von 1867. Dort sitzt eine Frau im Wald betend wie Maria mit ihrem Kind auf dem Schoß neben einer Hirschkuh, deren Milch das Kind nährt.

Ein Kind, viele Kinder, kein Kind? Auch diese Fragen werden gestellt. Ein originales Nazi-Mutterkreuz für Kinderreichtum hängt neben einem NS-Ratgeber über Schwangerschaftsabbrüche.



Vechta setzt sich oben fest

**GÖTTINGEN/VECHTA/HRS** – Mit dem dritten Sieg in Serie hat Basketball-Bundesligist Rasta Vechta zum Tabellendritten Löwen Braunschweig aufgeschlossen. Nach dem klaren 86:66-Erfolg am Montagabend beim Tabellenletzten BG Göttingen weist Rasta auf Rang vier nun ebenso wie die drittplatzierten Braunschweiger 14 Siege aus 22 Spielen auf. Die Löwen haben den direkten Vergleich gegen Vechta für sich entschieden und liegen deshalb vor dem Team von Trainer Martin Schiller. Gegen die Göttinger, die abgeschlagen am Tabellenende liegen, waren die Vechtaer das deutlich bessere Team. Zwischenzeitlich lag die Schiller-Mannschaft mit 38 Punkten in Führung. Vor lediglich 1738 Zuschauern war Brandon Rudolph mit 17 Punkten bester Werfer der Gäste. Sein Teamkamerad Jayden Gardner schaffte mit 14 Punkten und zwölf Rebounds ein Double-Double. Die Göttinger, bei denen Tra Holder die meisten Punkte sammelte (17), kamen bei Würfen aus dem Feld lediglich auf eine Trefferquote von 31 Prozent (Vechta: 44 Prozent). An diesem Freitag (20 Uhr, Rasta-Dome) empfängt Rasta im Spitzenspiel den Tabellenzweiten RP Ulm. Trainer der Ulmer ist seit Beginn dieser Saison Ty Harrelson, der zuvor zwei Jahre lang in Vechta gearbeitet hatte.

Großes Interesse an VfL-Handballspiel

**OLDENBURG/HRS** – Die Handballerinnen des VfL Oldenburg werden ihr Bundesliga-Heimspiel gegen Frisch Auf Göppingen an diesem Sonntag (16.30 Uhr) voraussichtlich in einer ausverkauften kleinen EWE-Arena bestreiten. Nach Angaben des VfL waren am Dienstagmittag nur noch rund 50 Karten für die Partie erhältlich. Eine Tageskasse wird es am Sonntag nicht mehr geben. Vermutlich wird die Halle dann mit 2100 Zuschauern ausverkauft sein. Mit der Partie geht für die Oldenburgerinnen eine wochenlange Pause zu Ende. Das bislang letzte Heimspiel hatte der VfL am 12. Februar bestritten (28:29 gegen Thüringer HC), danach hatte das Team nur noch am 19. Februar ein weiteres Spiel absolviert (22:28 bei HSG Blomberg-Lippe).

BASKETBALL

Bundesliga Männer				
Göttingen - Vechta	66:86			
Bamberg - München	Di 20:00			
1. München	20	15:5	75 %	
2. Ulm	21	15:6	71 %	
3. Braunschweig	22	14:8	63 %	
4. Vechta	22	14:8	63 %	
5. Chemnitz	21	12:9	57 %	
6. Heidelberg	20	11:9	55 %	
7. Würzburg	21	11:10	52 %	
8. Weißenfels	21	11:10	52 %	
9. Ludwigsburg	21	11:10	52 %	
10. Rostock	21	10:11	47 %	
11. Hamburg	21	10:11	47 %	
12. Berlin	21	10:11	47 %	
13. Oldenburg	21	10:11	47 %	
14. Bamberg	21	9:12	42 %	
15. Bonn	21	9:12	42 %	
16. Frankfurt	20	5:15	25 %	
17. Göttingen	21	1:20	4 %	
■ Playoffs ■ Playoff-Qualifikation ■ Absteiger				

Hier spielt der Vater mit dem Sohn

**BASKETBALL** Warum auch Ex-Oldenburger Mindaugas Lukauskis Sportgeschichte schreibt

VON TORBEN ROSENBOHM

**OLDENBURG/BIRSTONAS** – Am 22. Oktober 2024 schrieb LeBron James, der unlängst die Marke von 50 000 erzielten Punkten durchbrach, einmal mehr Geschichte. Der inzwischen 40-jährige Basketballer aus der nordamerikanischen Profiliga NBA stand gemeinsam mit seinem Sohn für die Los Angeles Lakers auf dem Parkett – eine solche Konstellation hatte es zuvor noch nie in einem Pflichtspiel gegeben. Zusammen feierten sie einen 110:103-Erfolg zum Saisonauftakt, der angesichts der besonderen Begleitumstände zur Randnotiz verkam.

30 Jahre Unterschied

Ebenfalls Historisches, wenngleich auf einem anderen Level, gab es jetzt auch in Europa zu bestaunen. „Wenn ich mich nicht irre, sind wir nun wohl das zweite Vater-Sohn-Duo, das in einem regulären Spiel im professionellen Basketball zusammen aktiv war“, sagt Mindaugas Lukauskis lachend. Der Litauer, der 2010/2011 für die EWE Baskets Oldenburg spielte, lief Anfang März wie gewohnt für seinen aktuellen Club Birstono Milasta in der drittklassigen RKL (Regionine Krepsinio Lyga) auf. Es war kein Spiel wie jedes andere, denn zum ersten Mal an seiner Seite stand dabei Sohn Lukas. 30 Jahre trennen die beiden leidenschaftlichen Basketballer, Vater Mindaugas ist inzwischen 45.

Das fortschreitende Alter konnte den Routinier und ehemaligen Nationalspieler auch zuletzt nicht von starken Leistungen abhalten. „Mindaugas war schon immer topfit“, sagt Benas Matkevicius. Der Sohn der Cuxhavener Basketball-Legende Vilmantas Matkevicius ist profunder Kenner des litauischen Basketballs und arbeitet seit mittlerweile elf Jahren als internationaler Scout des NBA-Clubs Boston Celtics. Die RKL ordnet er im Vergleich zum deut-



Zwei Generationen, ein Team: Der 15-jährige Lukas Lukauskis (links) und sein 45-jähriger Vater Mindaugas spielen gemeinsam beim litauischen Drittligisten Birstono Milasta

BILD: ALMANTAS KARPAVICIUS



In der Saison 2010/11 spielte Mindaugas Lukauskis (links, hier gegen Fabian Thülig von den Baskets Bonn) für die Baskets Oldenburg.

BILD: IMAGO

schen Ligensystem etwa auf einer Ebene mit der 2. Regionalliga ein. „Das ist eine Liga, in der die jüngeren Spieler oft erstmals mit Erwachsenen zusammenspielen.“

Wie gemacht also für das Vater-Sohn-Duo. Mindaugas Lukauskis, der bis 2023 noch in der ersten und danach ein Jahr in der zweiten litauischen

Liga gespielt hat, blickt auf die erste offizielle Partie an der Seite seines ältesten Sohnes voller Emotionen zurück: „Es ist eine Mischung aus Glück, Aufregung und Stolz, die ich für uns beide empfinde.“ Mit seiner Frau Jurgita hat er übrigens noch zwei weitere Söhne: den achtjährigen Jonas und den sechsjährigen Pijus.

Die laufende Saison bezeichnet der Flügelspieler, der in Oldenburg in 39 Bundesligapartien zum Einsatz kam und dabei im Schnitt 12,5 Punkte erzielte, als „The last Dance“. Er habe gewiss noch Energie für zwei, drei weitere Jahre im Tank, aber sein Entschluss, die Karriere zu beenden, stehe fest. Auch dies sei ein Grund gewesen, unbedingt einmal mit seinem Sohn gemeinsam auf dem Parkett zu stehen: „Meine letzte Saison soll etwas Besonderes sein.“ Nach auskurierter Verletzung könnten in den verbleibenden Spielen für Lukas noch weitere Einsätze folgen.

Trainings-Camps

Auch abseits seiner nun ausklingenden Zeit auf dem Spielfeld dreht sich im Leben des Familienvaters viel um den Basketball. Er veranstaltet Camps, um Spieler individuell

voranzubringen, und besucht die Sportuniversität in Kaunas, um seine Expertise in Sachen Trainingslehre zu verbessern. „Talente können zu uns nach Litauen kommen, wir führen aber auch Camps im Ausland durch“, erklärt er.

Der Kontakt nach Oldenburg sei über die Jahre derweil nicht abgebrochen. Ohnehin interessiere er sich vor allem für das Basketballgeschehen in Europa. „Ich verfolge mehr das, was hier passiert, und weniger die NBA.“

Stichwort NBA: Genau wie Familie James in den USA durfte auch Familie Lukauskis am Ende des ersten gemeinsamen Auftritts jubeln: Das Spiel gegen Kursenu SM wurde mit 81:49 gewonnen, Sohn Lukas erzielte 18 Punkte – und übertrumpfte damit Vater Mindaugas, der acht Zähler zum Sieg beisteuerte. Der Grundstein für die Nachfolgeregelung scheint gelegt.

„Die sind auch nicht blöd und wissen, wie ich laufe“

**LEICHTATHLETIK** Lea Meyer vom VfL Lönningen über ihren siebten Platz bei der Hallen-EM in Apeldoorn

VON MATHIAS FREESE

**APELDOORN/LÖNINGEN** – Das erhoffte schnelle Rennen hat Lea Meyer nicht bekommen – im Gegenteil. Die Läuferin des VfL Lönningen musste im Finale über 3000 Meter bei der Hallen-EM in Apeldoorn (Niederlande) selbst dafür sorgen, dass der Lauf nicht zum Bummelrennen wird. Statt sich im Windschatten der europäischen Top-Leichtathletinnen zumindest zu einer neuen Bestzeit ziehen zu lassen, ließen sich die Favoritinnen von der deutschen Meisterin ziehen und machten den Titel im Endsprint aus – ein klassisches Meisterschaftsrennen.

Als Frontläuferin bekannt

„Wie zu erwarten, wollte keine Läuferin das Tempo ma-



Da war sie noch weit vorn: Lea Meyer sorgte im EM-Finale über 3000 Meter lange für das Tempo.

BILD: IMAGO/KOHRING

chen. Das sind alles erwachsene Mädels und die sind auch nicht blöd und wissen, wie ich laufe“, erklärte Meyer nach ihrem siebtem Platz gegenüber „leichtathletik.de“ und spielte darauf an, dass sie als Frontläuferin bekannt ist. Sogar bei Europas Top-Läuferin-

nen: „Wir kennen uns alle gut genug, und die haben auch gehofft, dass ich es mache. Letztlich bin ich dann nach vorn gegangen, damit ich nicht in einen Schritt falle, bei dem es nachher nur noch härter wird, da wieder rauszukommen“, erklärte Meyer etwas enttäuscht.

Sie hatte gehofft, in einem schnellen Rennen ihre Bestzeit von 8:40,96 Minuten zu steigern. Letztlich kam sie nach harter Arbeit und in 8:55,62 Minuten als Siebte ins Ziel. Die letzten Tempoverschärfungen konnte sie nicht mitgehen, es blieb ein nicht allzu schnelles aber enges Rennen, das die Irin Sarah Healy in 8:52,86 Minuten überraschend vor der favorisierten Britin Melissa Courtney-Bryant (8:52,92) gewann.

Zuversicht für Sommer

„Obwohl die Platzierung kein Jubelschrei wert ist, bin ich mit meiner Gesamtperformance hier in der Halle zufrieden“, sagte Meyer dennoch und analysierte: „Ich hatte vorher gesagt, dass ich mir in dem Rennen nichts vorwerfen

will und da sein will – und das war ich. Ich habe aufgepasst und mich ganz gut verhalten. Für meine Verhältnisse habe ich zum Schluss alles aus mir rausgeholt, was ging. Aber dann merkt man einfach, dass da Mädels mitlaufen, die die 1500 Meter unter vier Minuten laufen – und da bin ich noch nicht.“

Ihre Leistungen – sowohl ihre Bestzeit, die viertschnellste je von einer Deutschen gelaufenen Zeit, als auch das EM-Ergebnis – stimmen die Hindernis-Spezialistin Meyer, die in Köln und Boston lebt, aber zuversichtlich für den Sommer: „Ende des Monats geht es endlich wieder zu meiner Trainingsgruppe in die USA. Da steht ein großer Aufbau-Block bevor.“ Im Juni gehe es dann auf ihre Lieblingsstrecke – die 3000 Meter mit Hindernissen.



## NAMEN

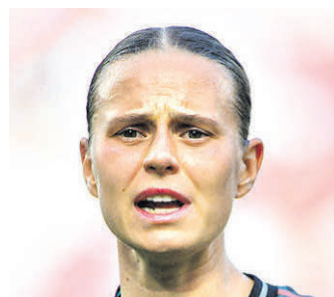


BILD: IMAGO

## Vertrag verlängert

Bayern München hat den Vertrag mit Nationalspielerin **KLARA BÜHL** (24) verlängert. Wie der deutsche Fußball-Meister mitteilte, unterschrieb die Stürmerin bis zum 30. Juni 2027. Bühl galt zuletzt auch als Kandidatin für einen Wechsel ins Ausland, sie wurde beim FC Barcelona gehandelt. Bundestrainer Christian Wück (51) hatte seine Hoffnung geäußert, dass Bühl und Jule Brand (22/Wolfsburg – bei Olympique Lyon im Gespräch) in Deutschland bleiben.

Fußball-Star **CRISTIANO RONALDO** hat beim Sieg des saudischen Clubs Al-Nassr in der asiatischen Champions League das 297. Tor seiner Profikarriere erzielt. Der 40-Jährige hat seit seinem 30. Geburtstag nun schon 464-mal getroffen – und damit öfter als in der Zeit vor seinem 30. Geburtstag (463). Das rechneten unter anderem die „As“ und goal.com vor. Portugals Rekordnationalspieler verwandelte beim 3:0 gegen den iranischen Vertreter Esteghlal Teheran einen Elfmeter zum 2:0 und trug so zum Viertfinal-Einzug seiner Mannschaft bei. Beim 0:0 im Hinspiel hatte Ronaldo gehelfert.

Der kanadische Eishockeyprofi **AARON EKBLAD** (29) von den Florida Panthers hat einen Doping-Test nicht bestanden und ist von der nordamerikanischen Profiliga NHL für 20 Spiele gesperrt worden. „Schlussendlich habe ich einen Fehler gemacht und etwas genommen, um mich schneller von meinen jüngsten Verletzungen zu erholen, ohne dies zuerst mit dem medizinischen und Team-Personal abzustimmen“, sagte der Verteidiger.

## FERNSEHTIPPS

**LIVE**  
**SKI FREESTYLE** 12.20 Uhr, Eurosport, Weltcup in Livigno, Männer und Frauen  
**RADSPORT** 14 Uhr, Eurosport, Männer, Tirreno Adriatico, 3. Etappe; 15.45 Uhr, Männer, Paris - Nizza, 4. Etappe

**SEHENSWERT**  
**FÜßBALL** 23 Uhr, ZDF, Männer, Champions League, Zusammenfassungen der Achtelfinal-Rückspiele

## ZITAT

„Er ist krank. Das ist extrem schade für uns.“

## Alfred Gislason

Handball-Bundestrainer, über Spielmacher Juri Knorr. Dieser fehlt höchstwahrscheinlich im EM-Qualifikationsspiel gegen Österreich in Wien an diesem Donnerstag.



## Torwart der Pinguins ganz vorn

Krister Gudlevskis (großes und kleines Bild) von den Fischtown Pinguins Bremerhaven ist von der Deutschen Eishockey Liga (DEL) zum Torhüter des Jahres gewählt worden. Der 32-jährige Lette wehrte in der Hauptrunde knapp 93 Prozent der Schüsse auf sein Tor ab. Mit den Bremerhavenern startet Gudlevskis, der die Wahl zum zweiten Mal in Folge gewann, an diesem Sonntag (15 Uhr, Eisarena) gegen die Kölner Haie ins Playoff-Viertelfinale. Zum Spieler der Saison wurde Leo Pföderl (Eisbären Berlin) gewählt, der Titel Trainer des Jahres ging an Mark French (ERC Ingolstadt). Als Verteidiger des Jahres wurde Alex Breton (Ingolstadt) ausgezeichnet.

BILD: IMAGO

## Bayerns Frauen suchen größeres Stadion

**FÜßBALL** Warum der Campus zu klein und die Arena zu groß sind – Olympiastadion im Umbau

VON DAVID JORAM

**MÜNCHEN** – Das ist selten zu hören. Lobeshymnen, die von München nach Hamburg wehen. „Es ist natürlich ein wichtiger und richtiger Schritt. Gerade jetzt vom HSV“, sagte Bayerns Spitzenfußballerin Giulia Gwinn jüngst, als sie nach der Rekordkulisse gefragt wurde, die Hamburgs Zweitliga-Kickerinnen bald aufstellen werden. 57 000 Fans erwartet der HSV am 23. März im Volkspark zum Pokal-Halbfinale gegen Werder Bremen – während es in München nach Dorffußball riecht.

## Spitzenspiel am Freitag

Für gerade mal 2500 Zuschauer ist der FC Bayern Campus konzipiert, wo an diesem Freitag (16.55 Uhr) der eigentliche Klassiker im deutschen Fußball der Frauen ansteht: Der Meister empfängt den Tabellendritten VfL Wolfsburg, beide Teams trennen gerade mal drei Punkte. Das größt-



BILD: IMAGO

Die Münchnerinnen tragen ihre Heimspiele auf dem FC Bayern Campus aus. Die Anlage bietet aber nur für 2500 Zuschauer Platz.

mögliche Spiel vor kleinstmöglicher Kulisse – und das beim Weltclub FC Bayern.

„Wir denken auch über alternative Spielstätten in der Stadt nach. Es ist kein einfaches Thema, welches kurzfristig zu lösen ist. Die Thematik begleitet uns und wir diskutieren weiter über zukünftige Optionen“, sagte Bayerns Frauenfußball-Direktorin Bianca Rech dem „Kicker“. Das war vor eineinhalb Jahren, gesucht wird immer noch.

Ein Campus-Ausbau, wie vom Club mal erwogen, scheitert an baurechtlichen Hürden. Wenige Parkplätze, kein Bahnanschluss, ein Naherholungsgebiet. Für mehr als 2500 Fans sei die Umgebung nicht ausgelegt, teilte das Münchner Sportamt mit.

Fest steht: In die 75 000 Fans fassende Allianz Arena möchte der Club die Fußballerinnen eher nicht schicken. Deutlich über 20 000 Vollzähler wären nötig, um die Fix-

kosten zu decken. Erst viermal spielten die Bayern-Frauen deshalb in der Arena, zuletzt im Oktober 2023. Die Zuschauerzahlen überzeugten die Bosse offenbar nicht: 13 000, 19 000, 20 000 und 24 000.

## „Grünwalder“ belegt

Andere Standorte haben ebenfalls ihre Tücken. Das Olympiastadion steht wegen Umbauarbeiten erst zur Saison 2028/2029 wieder zur Verfügung. Und im Stadion an der Grünwalder Straße, wo die Bayern-Fußballerinnen bis zu ihrem Umzug an den Campus zwischen 2013 und 2019 spielten, ist neben der zweiten Männermannschaft vor allem der TSV 1860 beheimatet. Pro Saison sind in dem für 15 000 Fans ausgelegten Stadion nur 50 Spiele erlaubt. Würden die Fußballerinnen einziehen und alle Heimspiele inklusive Europa- und DFB-Pokal dort bestreiten, müsste Bayern II ausziehen. Aber: Das Grünwalder wäre wegen Uefa-Vorga-

ben für Europapokal-Spiele wohl ungeeignet.

Auch der Sportpark in Unterhaching müsste für europäische Nächte vermutlich aufgehübscht werden. Bei Noch-Drittligist SpVgg Unterhaching wäre man gesprächsbereit. „Wir haben ein sehr gutes, freundschaftliches Verhältnis“, sagte Präsident Manfred Schwabl, ein früherer Bayern-Spieler: „Die Protagonisten kennen sich.“

Die Zeit für eine praktikable Lösung drängt, bis Ende des Jahres will der DFB zusammen mit den Clubs die Liga voranbringen, wie DFB-Präsident Bernd Neuendorf am Sonntag sagte. Wachstum, verbesserte Strukturen, Professionalisierung, lauteten seine Schlagworte. Neuendorf sprach darüber passenderweise am Rande des Bayern-Spiels in Köln-Müngersdorf. Dort bildeten über 35 000 Fans eine „super-schöne Kulisse“, wie Gwinn fand. Und sie sagte: „Wir freuen uns immer, in den großen Stadien zu spielen.“

## Veljkovic überrascht Bremer mit seinem Abgang

**FÜßBALL** Serbischer Verteidiger wechselt im Sommer zu Roter Stern Belgrad – Seit 2016 bei Werder

VON MALTE BÜRGER

**BREMEN** – Ein wenig überrumpelt wurden sie von der Nachricht beim SV Werder Bremen schon. „Ich habe es vor ungefähr 35 Sekunden von ihm in der Kabine erfahren“, sagte etwa Jens Stage, als er am Dienstagmittag Gast einer Medienrunde im Weserstadion war. „Das war ein kleiner Schock für mich.“ Da hatte Roter Stern Belgrad längst für Klarheit gesorgt: Milos Veljkovic wird seinen im Sommer auslaufenden Vertrag an der Weser nicht verlängern, sondern ablösefrei zum serbischen Topclub wechseln und dort für die nächsten drei Jahre verteidigen. Somit endet für den 29-jährigen und auch für Werder



BILD: IMAGO

Spielt bald in Belgrad: Milos Veljkovic

demnächst eine kleine Ära, schließlich ist Veljkovic aktuell der dienstälteste Feldspieler des Bundesligisten. 2016 war der gebürtige Baseler aus dem Nachwuchs von Tottenham Hotspur gekommen und mit den Bremern seither durch einige Höhen, aber auch etliche Tiefen gegangen.

„Er ist nach wie vor ein sehr wichtiger Faktor in der Kabine – gerade was das Thema Integration von neuen Spielern betrifft. Da war er immer sehr umsichtig“, lobt Werders Fußball-Chef Clemens Fritz im Gespräch mit der Deichstube den serbischen Nationalspieler: „Auf dem Platz war und ist er immer noch ein Spieler, bei dem du weißt, was du bekommst. Er besitzt eine hohe Qualität im Aufbau- sowie Passspiel und hat sich in den vergangenen etwas mehr als neun Jahren hier sehr gut entwickelt.“

Dennoch hatte sich in den vergangenen Monaten mehr als abgezeichnet, dass ein Tapatwechsel bevorsteht. Mehrere Verletzungen mach-

ten Veljkovic zu schaffen, seine sportlichen Leistungen waren wechselhaft. In der Hierarchie der Innenverteidiger war der Rechtsfuß nach hinten gerutscht, profitierte zuletzt jedoch von den Verletzungen von Kapitän Marco Friedl sowie Niklas Stark und erhielt wieder mehr Spielzeit. Veljkovics unklare Vertragssituation begleitete Werder schon monatelang durch die Saison, klärende Gespräche wurden auch aufgrund der sportlichen Lage des Clubs immer wieder verschoben. Spätestens nachdem Fritz kürzlich einen Umbruch für den kommenden Sommer angekündigt hatte, kristallisierte sich heraus, dass wohl ohne Veljkovic geplant wird. Auch deshalb dürfte er sich

nun für ein neues Abenteuer in Belgrad entschieden haben.

„Ich bin sehr glücklich und stolz, einen Vertrag mit Roter Stern unterschrieben zu haben, einem Verein, den ich seit meiner Kindheit liebe und der einen besonderen Platz in meinem Leben einnimmt“, betont Veljkovic in einer Mitteilung seines künftigen Arbeitgebers: „Ich bin mir der Größe und Tradition des Clubs bewusst, aber auch der Verantwortung, die das Spielen für einen so großen Verein mit sich bringt.“ Die Hauptstädter, bei denen der Ex-Bremer Marko Marin als Technischer Direktor tätig ist, sind unangefochtener Tabellenführer, das erneute Ticket für die Champions League ist quasi gelöst.



## BVB reist zu seinem Endspiel

LILLE/DPA – Die Reise nach Lille ist für Borussia Dortmund wie die Reise zu einem Endspiel um die ganze Saison. Nur Erfolge in der Champions League können die Spielzeit des krisengeschüttelten Revierclubs noch retten.

In der Fußball-Bundesliga versinkt der BVB im Mittelmaß, aus dem DFB-Pokal hat er sich längst verabschiedet. Und vor dem Rückspiel im Achtelfinale der Königsklasse an diesem Mittwoch (18.45 Uhr) ist die Ausgangslage auch nicht besonders gut. Beim 1:1 im ersten Duell mit dem OSC Lille versäumte es das Team von Trainer Niko Kovac, nach einer zwischenzeitlichen Führung nachzulegen, schenkte den Vorsprung vor heimischer Kulisse noch her. Noch besorgniserregender ist allerdings das mehr als ernüchternde 0:1 am vergangenen Samstag in der Bundesliga gegen den FC Augsburg.

Lille, der aktuelle Fünfte der Ligue 1 ist wahrlich keine Übermannschaft. Auch wenn die Nordfranzosen in dieser Champions-League-Saison zu Hause noch unbesiegt sind und unter anderem Titelverteidiger Real Madrid geschlagen haben: Unter normalen Umständen wären die Dortmunder gegen die Mannschaft um Ethan Mbappé, den jüngeren Bruder von Weltstar Kylian Mbappé, wohl klarer Favorit.

## Brauerei zurück als DFB-Sponsor

BITBURG/DPA – Bitburger kehrt im April 2025 als offizieller Bier-Sponsor des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) zurück. Das Unternehmen aus Bitburg in der Eifel war dem DFB bereits von 1992 bis Ende 2018 mit einem Sponsorenvertrag verbunden. Nun sollen Männer- und Frauennationalmannschaft gleichberechtigt unterstützt werden.

Über das finanzielle Volumen des Sponsoring-Vertrags wurden keine Angaben gemacht. Bitburger soll dem DFB zuletzt etwa zehn Millionen Euro pro Jahr gezahlt haben.

Die Bitburger Braugruppe hatte Anfang 2017 die Partnerschaft mit dem DFB nicht mehr verlängert. Grund sei eine neue strategische Ausrichtung, hieß es damals. 2018 hatte Bitburger dann zum letzten Mal bei einer Fußball-Weltmeisterschaft als offizieller Partner des DFB agiert.

## ERGEBNISSE

**TISCHTENNIS**  
**Männer, Bundesliga, 20. Spieltag**  
Borussia Dortmund - Werder Bremen 1:3.

**FOUßBALL**  
**Männer, Champions League, Achtelfinal-Rückspiele (Hinspielergebnis in Klammern), diesen Mittwoch**  
OSC Lille - Borussia Dortmund (1:1/18.45 Uhr), Aston Villa - FC Brügge (3:1), Atlético Madrid - Real Madrid (1:2), FC Arsenal - PSV Eindhoven (7:1/alle 21 Uhr).  
**England, Premier League, 28. Spieltag**  
West Ham United - Newcastle United 0:1.

# Mit der Kamera gegen den Strom

**WORLD PRESS PHOTO** Fotograf Sebastian Wells rückt nicht nur die großen Stars in seinen Fokus

VON MATHIAS FREESE

**OLDENBURG** – Wenn die Fotografen auf die Sieger und Siegerinnen zoomen, nimmt er die Fotografen in den Fokus. Oder die Zuschauerinnen. Oder die Trainer und Betreuerinnen, die Kampfrichter und Reporterinnen. Sebastian Wells hat zweimal das „Sportfoto des Jahres“ geschossen (eines zeigt den jubelnden Wilhelmshavener Fußballer Sebastian Polter nach seinem 1:0-Siegtreffer für Union Berlin im ersten Bundesliga-Stadtderby gegen Hertha BSC im Jahr 2019) – dabei sieht er sich eher als „Fotograf der Sportwelt“ denn als Sportfotograf. Der 28-jährige Berliner, der mit 20 Jahren auf Eigeninitiative zu den Olympischen Spielen nach Rio de Janeiro geflogen ist, hat seinen eigenen Blick auf die Dinge. Und die stellt er an diesem Donnerstag in einem Vortrag im Rahmen der World Press Photo Ausstellung in Oldenburg vor.

**■ Von der Kreisliga zu Olympia:** Seine Anfänge hatte der leidenschaftliche Läufer in Jugendjahren als Fotograf für Lokalzeitungen auf Kreisliga-Plätzen. „Ich habe versucht, den anderen Sportfotografen nachzueifern“, erklärt Wells im Gespräch mit dieser Redaktion. Schon neben der Schule jobbte er als Sportfotograf, doch es zog ihn schnell zu Größerem. 2016 reiste er in Eigeninitiative nach Rio de Janeiro zu den Olympischen Spielen. „Ich wusste: Die besten Sportfotografen fahren alle vier Jahre zu Olympia. Also wollte ich da auch hin, erklärt Wells. Zurück kam er mit einem Bild von Sprintstar Usain Bolt, das zum Sportfoto des Jahres gekürt wurde.

**■ Fotografie ohne Regeln:** Dabei ist Wells gar kein Fan



Dieses Bild eines Skispringers beim Training in Pyeongchang 2018 ist für Wells eines der Schlüsselbilder seiner Arbeit bei Olympischen Spielen. Den Ort oben auf der Großschanze fand er faszinierend, weil er sich 100 Meter über dem Zuschauergetöse bewegt und der Springer ohne Startnummer wie ein anonymisierter Sportler wirkt, wie ein einsamer Körper. Mit den halb abkippenden Olympischen Ringen auf der linken Seite wirkt die Szene wie ein Moment, in dem die Inszenierung des großen Sports bröckelt.

BILD: SEBASTIAN WELLS

## VORTRAG AM DONNERSTAG IN OLDENBURG

**Sebastian Wells** lebt in Berlin und ist seit seiner Jugend (Sport-)Fotograf. An diesem Donnerstag (19 Uhr) hält er im Rahmen der World Photo Press Ausstellung in Oldenburg im Club Center der EWE Baskets den Vortrag „Eine Sportschau – Fotografieren bei Olympia“. Tickets (5 Euro) gibt es online und an der Tageskasse.



Sebastian Wells BILD: WELLS

von Preisen in dem Sinne, dass es um das beste Bild geht. Denn im Gegensatz zum Sport, wo der Schnellste eben der Beste ist, gebe es bei der Fotografie keine Regeln. „Es gibt unterschiedliche Ansätze, warum man Fotos macht, da

möchte ich gar nicht vergleichen.“ Oft gewinne nicht das beste Bild, sondern das zum spektakulärsten Sportereignis gut passende Foto. „Mein Plädoyer ist, sich davon zu lösen und der Kreativität freien Raum zu lassen.“

**■ Viele Akteure machen die Spiele:** Schon in Rio de Janeiro, auf der größten Bühne der Sport-Welt, veränderte sich sein Blick auf diese Welt. „Da habe ich meine fotografische Nische gefunden, indem ich nicht die Athletinnen und Athleten in den Mittelpunkt gestellt habe, sondern ich habe versucht, Olympia wie eine große Theaterbühne zu sehen, auf der ganz viele Akteure eine Rolle spielen, auch die Zuschauenden und alle, die das Bühnenbild schaffen.“ Der „Blick hinter die Bühne“ sei dabei ein trügerischer Begriff: „Ich will das gar nicht so trennen, ich will das eigentlich als eins sehen und es miteinander verbinden.“ Ihm fiel auf: „Oft stehen 100 Fotografen in einem Pulk, alle haben die gleiche Kamera und machen

# Razzia nach Angriff auf Sonderzug

**FUßBALL** Ermittlungen rund um Vorfälle zwischen Rostocker und Essener Fans

**BERLIN/DPA** – Schwer bewaffnete Einsatzkräfte in Wohngebieten, gewaltbereite Fußballfans und mit Jacken und Decken vor Blicken geschützte abgeführte Verdächtige: Die Bundespolizei hat in mehreren Bundesländern Wohnungen von 31 mutmaßlichen Gewalttätern durchsucht. Hintergrund für die Aktion war eine Auseinandersetzung im vergangenen Herbst, als ein Sonderzug in Brandenburg durch eine Notbremse gestoppt wurde und Anhänger der Fußball-Drittligisten Hansa Rostock und Rot-Weiss Essen brutal aufeinandergetroffen waren.

## 470 Polizisten im Einsatz

Die Ermittlungen richteten sich gleichermaßen gegen beide Fangruppen, sagte Bundespolizei-Sprecherin Alina Müller. Die Razzia begann am frühen Morgen in mehreren Objekten in Nordrhein-Westfalen – darunter Essen und Oberhausen – sowie Mecklenburg-Vorpommern. Auch die Räum-



Die Bundespolizei nahm bei der Razzia – wie hier in Berlin – mehrere Personen in Gewahrsam. DPA-BILD: GATEAU

lichkeiten eines Fanprojekts in Essen wurden von Polizisten durchsucht, ebenso jeweils ein Objekt in Berlin und Brandenburg.

470 Bundespolizisten waren im Einsatz. In fünf Fällen hätten die Tatverdächtigen Widerstand gegen die Durchsuchung geleistet. Bilder zeigen, wie Polizeibeamte vereinzelt Verdächtige aus durchsuchten Häusern abführen. Alle 31 Verdächtigen seien laut der Polizei bereits wegen Gewalt und Straftaten in der

Fanszene bekannt gewesen.

Die Bundespolizei ermittelt wegen des Verdachts des Landfriedensbruchs in einem besonders schweren Fall, gefährlicher Körperverletzung sowie Sachbeschädigung und wegen des gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr. Haftbefehle hatte die Bundespolizei zunächst nicht, es gehe um die Sicherstellung von Beweisen, wie es hieß.

Nachdem infolge des Vorfalles im Herbst 2024 zunächst eher die Fans des Ostsee-Clubs

im Fokus der öffentlichen Kritik standen und fünf Hansa-Aufsichtsräte ihren Rücktritt erklärt hatten, konzentrierten sich die Ermittler auch auf Essener Anhänger. „Es ist ein laufendes Verfahren der Ermittlungsbehörden. Daher können wir dazu derzeit keine Stellungnahme abgeben“, sagte Alexander Rang, Vorstand von Rot-Weiss Essen.

## Sonderzug gestoppt

Der volle Zug mit Hunderten Fans aus Essen war am 26. Oktober 2024 zwischen Berlin und Rostock nahe dem Ort Gransee in Brandenburg durch eine Notbremse gestoppt worden. Vermummte und aggressive Täter griffen daraufhin den stehenden Zug an. Mehrere Scheiben gingen zu Bruch, auch außerhalb der Waggons soll es zu Auseinandersetzungen gekommen sein. In dem extra für das Spiel organisierten Sonderzug hätten 780 Menschen gegessen, darunter auch Familien.

das gleiche Bild. Da kommt die Frage auf: Was machen wir da eigentlich? Was sagt das darüber aus, wie wir Sport gesellschaftlich sehen?“ Wells will einen Schritt zurückgehen, sich umdrehen, oder gar nicht erst das Stadion betreten, sondern auch mal gucken, was vor dem Stadion passiert. „Ich hatte das Gefühl, dass ich mit meiner Arbeit ein bisschen gegen diese Aufmerksamkeitshierarchie angehen kann“, erklärt er. Er wolle nicht nur die Stars in den Mittelpunkt rücken, sondern auch die anderen Akteure des großen Spektakels.

**■ Den Krieg sichtbar machen:** Wells ist aber nicht nur Sportfotograf. Im Frühjahr 2022 gründete er zusammen mit dem ukrainischen Fotografen Vsevolod Kazarin das Magazin Solomiya. Ein Projekt, das inzwischen ein großer Teil seines künstlerischen Schaffens ist und ihm sehr am Herzen liegt. „Als die Invasion der Ukraine begann, wollte ich nach Kiew und gucken, was los ist, mir ein eigenes Bild machen“, erzählt Wells. Er traf Kazarin und von einem Tag auf den anderen haben sie Porträts von Menschen gemacht, die dort auf der Straße herumliefen – und dann ein Magazin auf die Beine gestellt mit Fotos und Texten anderer Künstlerinnen und Künstler. Die gerade erschienene vierte Ausgabe beschäftige sich mit dem Aspekt der Umwelt im Zusammenhang mit dem Krieg, laut Wells „ein stilles Opfer“. „In Bezug auf den Krieg werden oft laute Stimmen ganz schnell wahrgenommen und es gibt viele Blicke aus der Distanz, die die Ukraine oft irgendwie exotisieren“, sagt Wells: „Wir möchten Stimmen aus dem Inneren heraus auf eine Bühne stellen und sie hörbar machen.“

## DFL-Clubs erzielen Rekordumsatz

**FRANKFURT/DPA** – Die Clubs der 1. und 2. Bundesliga haben in der vergangenen Saison einen Rekordumsatz erzielt und die coronabedingten Einbrüche damit endgültig überwunden. Der Gesamterlös der 36 Profivereine in der Spielzeit 2023/2024 betrug 5,87 Milliarden Euro und lag damit zwölf Prozent über dem Rekordwert aus der Saison zuvor, wie aus dem Wirtschaftsreport der Deutschen Fußball Liga (DFL) hervorgeht. Demnach flossen 1,66 Milliarden Euro an Steuern und Abgaben in die öffentlichen Kassen.

Zu den Umsatzzahlen habe auch das steigende Zuschauerinteresse beigetragen, hieß es. In der vergangenen Saison seien 20,7 Millionen Tickets abgesetzt worden, was einen neuen Höchstwert bedeutet. Schwarze Zahlen schriebene 2023/2024 den Angaben zufolge aber nur neun Clubs der Bundesliga sowie acht Vereine aus dem Unterhaus. Profitabilität aus dem operativen Geschäft sei laut DFL „keine Selbstverständlichkeit“.



Familienanzeigen

ABC und 123 - nun bin ich endlich auch dabei!

Lena-Marie

2+2=4

IST ALLERERSTEKLASSE!

ABC

Viel Spaß beim Lernen wünschen  
Mama und Papa

Menschen begleiten uns eine Weile.  
Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Voller Liebe und Dankbarkeit und erfüllt von schönen Erinnerungen nehme ich viel zu früh Abschied von meiner Mutter

Gudrun Dulies

geb. Hücker

\* 01.08.1955 † 23.02.2025

In stiller Trauer:  
Mirco Dulies

Britta Meyer als Nachbarin  
Frau Dr. Ursula Gäßlein und Team  
Die ETB-Sportfreunde  
Die Dackelfreundinnen Kirsten, Dörte und Traute

26919 Brake, Weserstraße 4e

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 20. März 2025, um 11:00 Uhr in der St. Maria-Magdalena-Kirche in Elsfleth statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir im Sinne von Gudrun um eine Spende zugunsten der Deutschen Krebshilfe, IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91, Kennwort: Gudrun Dulies.

Landwehr Bestattungen

Nun hat er seine Reise angetreten und ist wieder bei seiner Sonja.

Hans Ihmels

† 27. 1. 1934 † 9. 3. 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Holger  
Sylke und Bernd  
Christa  
mit allen Enkeln und Urenkeln

Bockhornerfeld

Traueranschrift: Sylke von Sass, To'n Diek 7, 26203 Wardenburg

Die Trauerandacht findet am Dienstag, dem 18. März 2025, um 13 Uhr auf dem Waldfriedhof Ahnenstätte Conneforde statt; anschließend Beisetzung.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Bestattungsinstitut Reinders, Bockhorn

Ich bin nicht tot, tausche nur die Räume,  
ich leb' in euch und geh' durch eure Träume.

Michelangelo

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Dora Fischer

geb. Langhans

\* 5. Januar 1936 † 6. März 2025

In liebevoller Erinnerung

Detlef und Michaela  
Daniel  
Christian  
Andrea und Peter  
Lea und Roland  
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Andrea Ahlers  
Mühlenweg 4 b, 26160 Bad Zwischenahn

Die Trauerandacht findet am Freitag, dem 14. März 2025, um 12 Uhr im Bestattungshaus Behrens-Funke, Diekweg 48 in Bad Zwischenahn statt.

Gedenkseite: Bestattungshaus Behrens-Funke, Bad Zwischenahn

Deine Hände ruhen nun.  
Dankbar blicken wir zurück auf das,  
was Du uns gegeben hast.

Adolf Abeling

\* 28. Juni 1938 † 5. März 2025

In Liebe und Dankbarkeit:  
Deine Irmgard  
Petra und Torsten  
Tobias und Rabea  
Kim Leah  
Hajo und Petra  
Niklas  
sowie alle Angehörigen

26188 Osterscheps, Heidkampsweg 1

Die Trauerandacht zur Einäscherung findet statt am Dienstag, dem 18. März 2025, um 10:30 Uhr in der Kapelle zu Westerscheps. Von Kränzen oder Blumen bitten wir abzusehen.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Bestattungsinstitut Hans-Jürgen Matthiesen, Edeweicht

Wir trauern um unsere liebe Mutter,  
Schwiegermutter, Oma, Uroma,  
Schwester, Schwägerin und Tante

Ursula Gerdes

geb. Meemken

\* 28. 9. 1937 † 10. 3. 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Heiner Gerdes mit Familie  
und alle Angehörigen

Traueranschrift: Heiner Gerdes  
Hohle Straße 13c, 26345 Bockhorn

Die Trauerandacht findet statt am Freitag, dem 14. März 2025, um 10 Uhr in der Auferstehungskapelle zu Bockhorn; anschließend Beisetzung.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Bestattungsinstitut Reinders, Bockhorn

In Gedenken an unsere im Jagdjahr 2024 verstorbenen Jagdkollegen

Hanns-Eckart Rinke und Hermann Nordmann

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten,  
unsere Gedanken sind bei den Angehörigen.

Hegering Barßel

Alle Höhen und Tiefen  
gingen über Dich hinweg.  
Als die Kraft zu Ende ging,  
war es kein Sterben, es war Erlösung.

In Liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von

Hermann Helmers

\* 6. Juni 1927 † 10. März 2025

Margret und Georg  
Cornelia und Egon  
Hermann und Dorota  
Elisabeth und Ulrich  
Enkel und Urenkel

Alle, die sich mit Hermann verbunden fühlen, möchten wir zur Lichterandacht am Donnerstag, dem 13. März 2025, um 19:00 Uhr in die St. Peter-und-Paul-Kirche einladen.

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Traueranschrift: Familie Helmers c/o Bestattungshaus Sadelfeld, Hauptstraße 313, 26683 Scharrel

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,  
in dem Du einst so froh geschaffst.  
Siehst Deine Rhodos nicht mehr blühen,  
die Dir so viel Freud' gebracht.  
Schlaf' nun in Frieden, ruhe sanft,  
und hab' für alles vielen Dank.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief Zuhause im Kreise seiner Familie unser lieber Papa, Schwiegerpapa und Opa, mein herzensguter Lebensgefährte, mein Bruder, unser Schwager, Onkel und Vetter

Gärtnermeister  
Heino Geveke

\* 11. April 1945 † 7. März 2025

In Liebe und Dankbarkeit:  
Jens und Johanne  
mit Celina, Emilio und Martin  
Holger  
Deine Renate  
mit Elke und Insa  
Horst und Hannelore  
Gerhard † und Ilse  
sowie alle Angehörigen

26655 Ihausen, Am Kanal 17

Die Trauerandacht findet statt am Donnerstag, dem 13. März 2025, um 11.00 Uhr in der Auferstehungskirche zu Ihausen; anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof Ihorst-Ihausen.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für den Palliativstützpunkt Ammerland/Uplengen mit dem Hinweis „Heino Geveke“, IBAN: DE63 2856 2297 0103 4898 00.

Am 3. März entschlief meine geliebte Mutter,  
Schwiegermutter, unsere Oma, Schwägerin und Tante

Karin Kreutz

geb. Marquardt

\* 17. 6. 1940 † 3. 3. 2025

Wir werden sie nie vergessen.  
In tiefer Trauer:  
Christoph und Jessica  
mit Svea, Kaja und Enja  
Renate mit Anne-Christin  
Karin mit Torsten und Sandra

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 19. März 2025, um 12 Uhr in der Kirche zu Petersfehn statt; anschließend ist die Beisetzung.

Bestattungshaus Sascha Behrens, Edeweicht

Wir haben einen lieben Freund verloren.

Markus Knoke

Andreas, Frank, Hinnerk, Martin, Patrick, Ralf, Uwe

Herr,

lehre uns bedenken,  
dass wir sterben müssen,  
auf dass wir klug werden.

(Psalm 90,12)



*Du warst die Mitte, das Herz und die Seele unserer Familie.  
Wir danken Dir für deine Liebe und Stärke und für alles,  
was wir durch Dich geschenkt bekommen haben.*

# Reta Kügler

geb. Block  
\* 11. Januar 1935 † 8. März 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

**Rainer und Bärbel**  
mit Kai, Katrin, Daniel und Lino

**Ute und Ulrich**  
mit Patricia und Mariele

**Harm und Birgit**  
mit Thies und Veith

**Christine und Detlef**  
mit Lars und Tammo

**und alle Angehörigen**

27777 Hohenböken

Traueranschrift: Familie Kügler  
c/o Beerdigungsinstitut Backhus, Parkstraße 14, 27798 Hude

Die Trauerandacht findet statt am Dienstag,  
dem 18. März 2025, um 11.00 Uhr in der  
Auferstehungskirche zu Bookholzberg; anschließend Beisetzung.



*Ein Leben mag enden,  
doch Erinnerungen sind für die Ewigkeit.*



Nach einem erfüllten Leben, doch plötzlich und  
unerwartet, starb im Alter von 87 Jahren meine  
liebe Mutter und Schwiegermutter, unsere Oma  
und Uroma, Schwägerin und Tante

# Gisela Denker

geb. Blankemeyer  
\* 28. 8. 1937 † 6. 3. 2025

In stiller Trauer

**Heinz**  
**Heike und Hans-Gerd**

**Jana und Carsten**  
**André und Corinna mit Lias und Jargo**

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 14. März 2025 um 14:00 Uhr in der  
Friedhofskapelle in Ganderkesee an der Urneburger Straße statt.  
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für den  
Hospizkreis Ganderkesee-Hude e.V., IBAN: DE67 2806 2249 0129 0002 01,  
BIC: GENODEF1HUD, Kennwort: Gisela Denker.

Traueranschrift: Heike Eilers c/o Beerdigungsinstitut Oetken,  
Am Glockenstein 12, 27777 Ganderkesee

*Du warst immer für uns da, du standest bei uns, was auch geschah,  
du lachtest mit uns an frohen Tagen, du gabst uns Kraft in schwierigen Lagen,  
stets hattest du ein gutes Wort und auf einmal bist du fort...*

Mit Herzen voller Trauer nehmen wir Abschied von

# Klaus Deters

\* 3. 2. 1956 † 6. 3. 2025

Wir vermissen Dich  
**Deine Annette**  
**Vanessa und Marc mit Jonas und Lara**  
**Jan-Henrik und Imke**  
**Oma Traute**  
**Dirk Deters und Familie**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Zuwendungen bitten wir um eine Spende für den  
Förderverein Palliativstation Delmenhorst e.V., IBAN: DE44 2806 6214 0716 9280 00,  
Kennwort: Klaus Deters.

Traueranschrift: Annette Deters c/o Beerdigungsinstitut Oetken,  
Stedinger Str. 45, 27809 Lemwerder



*Statt Karten*



# Dr. Peter Till

\* 16. Mai 1938 † 9. März 2025

In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied

**Deine Karin**  
**Hans-Peter und Maria**  
**Roswitha**  
**Mirco**

Die Trauerandacht zur Beisetzung findet am  
Freitag, dem 14. März 2025, um 11.00 Uhr  
in der Herz-Jesu-Kirche Ahlhorn statt.  
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

*Wenn ich nicht mehr da bin und ihr mich sucht, sucht mich in Euren Herzen.  
Wenn ich dort eine Bleibe gefunden habe, lebe ich in Euch weiter.*



# Rolf Edmund König

\* 16. November 1946 † 9. März 2025

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Renate**  
**Petra und Heiko mit Pia**  
**Iris und Detlef mit Erik und Eike Rolf Karl**  
**sowie alle Angehörigen**

26919 Brake, Kirchenstraße 30

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, dem 14. März 2025, um 13.00 Uhr in der  
Friedhofskapelle Brake, Dungenstraße; anschließend Überführung zur Einäscherung.


Bestattungshaus Nickelsen

Wir trauern um unseren langjährigen Kegelbruder

# Klaus Deters

der nach 40-jähriger Vereinszugehörigkeit von uns gegangen ist.  
Wir werden die tolle Zeit mit ihm nie vergessen und ihn in unserer  
Runde schmerzlich vermissen.  
Sein Andenken werden wir immer in Ehren halten und unsere  
Gedanken sind bei seiner Familie.

Deine Kegelbrüder *Die Deichgrafen*  
Dirk, Hans, Heinz, Jörg, Kuddel, Klaus, Rolf, Per, Torsten



# Klaus Deters

Mach's gut, alter Freund

**Katrin & Dirk**  
**Ellen & Hans**

Ich bin das Licht der Welt;  
wer mir nachfolgt,  
der wird nicht wandern  
in der Finsternis,  
sondern wird das Licht  
des Lebens haben.

Joh. 8,12



# Lisa Ostendorf

geb. Oltmanns  
\* 1. Januar 1940 † 5. Januar 2025

*Allen, die sich in unserer Trauer  
mit uns verbunden fühlten und ihre  
Anteilnahme auf so vielfältige und  
liebvolle Art zum Ausdruck brachten,  
danken wir von ganzem Herzen.*

**Heinz Ostendorf**  
**Familie Renke Ostendorf**  
**Familie Silke Schwarze**

Wiefelstede, im März 2025





WESER-EMS-WETTER

Mehr Wolken als Sonnenschein, lokal Schauer

**Das Wetter im Tagesverlauf:** Der Tag beginnt häufig noch mit Nebel oder Hochnebel. Später ziehen bei wechselnder Bewölkung von der See her ein paar Schauer vorüber. Bei 7 bis 9 Grad weht der Südwestwind meist schwach.

**Aussichten:** Morgen und am Freitag geht es mit einigen Wolken und nur etwas Sonne weiter. Örtlich treten Schauer auf, am Freitag auch Schneeregenschauer. Am Wochenende wird es freundlicher.

**Bauern-Regel**

Gregor (12.) zeigt dem Bauern an, dass im Feld er säen kann.

**So war das Wetter:**  
gestern Mittag 6° bedeckt | vor 1 Jahr 9° wolzig | vor 2 Jahren 8° Regen | vor 3 Jahren 14° wolzig

Wittmund 8° 1°  
Aurich 8° -1°  
Jever 8° -1°  
Nordenham 8° -1°  
Varel 8° -1°  
Brake 8° -1°  
Oldenburg 7° -2°  
Westerstede 8° -1°  
Bremen 8° -1°  
Delmenhorst 8° -1°  
Wildeshausen 8° -1°  
Vechta 8° -1°  
Cloppenburg 7° -2°  
Leer 8° -1°  
Ems 8° -1°  
Meppen 9° -1°  
Nordhorn 9° -1°  
Osnabrück 9° -1°  
Dümmer 8° -1°

DEUTSCHLAND-WETTER

**Lage:** Am Morgen lichten sich im Westen und Südosten noch lokal Nebelfelder. Häufig überwiegen Wolken, und bringen im Tagesverlauf dem Süden und Osten zunehmend Regen oder Sprühregen. Gegen Abend kommt über manchen Höhen Schnee hinzu. An der Nordsee ziehen vereinzelte Schauer auf.

**Hundertjähriger Kalender:** Bis zum 17. März sehr kalt. Am 19. März stürmt es neben Schneefall und Regen. Vermehrt setzen auch Schnee und Regen ein.

**Sonne und Mond:**  
Aufgang 06:48  
Untergang 18:26  
14.03. 22.03. 29.03. 05.04.

**Rekordwerte am 12. März in Deutschland**  
Bremen: 17,4 (1919) -10,7 (1932)  
München: 17,1 (2002) -9,3 (1996)

Hochwasserzeiten

Wangerooze	11:15	23:21
Wilhelmshaven	12:09	---
Helgoland	11:09	23:19
Dangast	12:12	---
Burhave	12:21	---
Bremerhaven	12:41	---
Brake	00:39	13:25
Oldenburg	02:15	14:59
Borkum	10:18	22:17
Norderney	10:43	22:46
Spiekeroog	11:12	23:16
Harlesiel	11:19	23:22
Norddeich	10:39	22:42
Emden	11:41	23:41
Leer	12:00	---
Papenburg	11:40	23:58

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	0 cm
Sauerland	0 bis 60 cm
Zugspitze	60 bis 110 cm

heiter wolzig Schauer Regen Gewitter bedeckt Schn.reg. Schnee Schn.sch. Nebel

DAS WETTER IN EUROPA

REISE-WETTER

**Süddeutschland:** Immer mehr Regen. Maximal 6 bis 13 Grad.

**Ostdeutschland:** Bedeckt und aufziehender Regen. Bis 13 Grad.

**Österreich, Schweiz:** Viele Wolken, Regengüsse und Schnee ab 1200 Metern Höhe. 5 bis 18 Grad.

**Südkandinavien:** Viele Wolken, in Dänemark Schauer. Sonst lokal Schneefall. Minus 1 bis plus 8 Grad.

**Großbritannien, Irland:** Viele Wolken, gebietsweise heiter. Nur selten Regen. 4 bis 8 Grad.

**Italien, Malta:** In den Alpen graue Wolken mit Regen und Schnee. Sonst Regengüsse. 10 bis 24 Grad.

**Spanien, Portugal:** In Katalonien und Ostspanien am freundlichsten. Sonst Schauer. 13 bis 20 Grad.

**Griechenland, Türkei:** Mix aus Sonnenschein und viele Wolken. Nur im Südwesten später örtlich Schauer. 17 bis 26 Grad.

**Benelux:** Wechselnd bewölkt und nur vereinzelte Regenschauer. Ab und zu Sonne. 4 bis 10 Grad.

**Frankreich:** Lokal Schauer. Im Norden Kaltluft mit Höchstwerten von 6 bis 10, sonst bis 16 Grad.

**Israel, Ägypten:** In den meisten Regionen sonnig und überall trocken. 23 bis 28 Grad.

**Balearen:** Erst bewölkt und vereinzelte, letzte Schauer. Danach zeitweise sonniger. 14 bis 17 Grad.

**Kanaren:** Viel Sonnenschein. Nur auf La Palma und La Gomera örtlich Schauer. 20 bis 24 Grad.

99. FORTSETZUNG

„Was hast du genommen?“, fragte Nellie.

Sophie atmete ein paarmal ein und aus.

„Sterbe ich wirklich nicht?“, flüsterte sie dann kraftlos. „Oder hast du das nur – gesagt? Ich will nicht – will nicht sterben.“

„Ich weiß“, sagte Nellie sanft. „Du willst nur kein Kind.“

Sophie sah sie an, und diesmal nahm sie Nellie wirklich wahr.

„Nein“, sagte sie, „auf keinen Fall.“

„Was hast du genommen?“, fragte Nellie nochmals.

„Schwarzwurzel. Es wächst drüben am Waldrand. Alle – alle halten es für Unkraut.“

„Woher weißt du, dass es keines ist?“

„Ich habe – Pauline um Hilfe gebeten.“

Nellie zuckte zurück. „Pauline!“

Sophies Hand legte sich zitternd wie ein kleiner Vogel auf Nellies Arm. „Nicht, was du

jetzt denkst“, stieß sie hervor. „Pauline würde nie tun ... was ich getan habe.“

Sie krümmte sich wieder, zog die Arme vor den Bauch und schien sich einrollen zu wollen. Nellie erinnerte sich an ihr eigenes Bedürfnis, Linderung zu finden, indem sie sich wie eine Raupe einrollte – eine Erinnerung wie aus einem früheren Dasein. Nur dass sie das Leben ihres Kindes damals hatte annehmen wollen, wie auch immer sein Ursprung gewesen war, und Sophie sich dagegen entschlossen hatte.

Die Tücher, die sich Sophie unter ihrem Kleid zwischen die Beine geschoben hatte, waren bereits durchnässt.

„Pauline hat für mich die Yamacraw-Frauen gefragt“, fuhr Sophie schließlich mit matter Stimme fort. „Secofees Schwester – sie wusste, wie man das macht. Sie sagen – wenn man es ganz früh macht – haben die Götter nichts dagegen. Das Leben der Frau geht vor.“ Sie griff nach Nellies Hand, und ihre Finger

## SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE  
Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

umklammerten sie wie Krallen. „Es ist Sünde ... nicht wahr? Deswegen sterbe ich jetzt?“

Nellie schüttelte den Kopf. „Ich glaube nicht an Sünde“, murmelte sie, eine Erkenntnis so natürlich, als sei sie immer schon da gewesen.

Leise rief sie Eds Namen. Aus der Geschwindigkeit, mit der er plötzlich wieder neben ihnen stand, schloss sie, dass er das Haus gar nicht wieder betreten hatte, nachdem sie ihn fortgeschickt hatte.

„Ed, bitte geh zu Tom und sag ihm, er soll dir die Traubensilberkerzentinktur mitgeben. Hörst du? Traubensilberkerze. Wiederhol es, bitte.“

Er gehorchte, und sie nickte zufrieden. „Und sag ihm, er braucht nicht selbst zu kommen.“

Das, wusste Nellie, würde

Tom sofort verstehen und ihr die Behandlung der Patientin allein überlassen. Nicht immer war er als Mann willkommen, wenn eine der Siedlerinnen ein den Frauen vorbehaltenes Problem hatte.

Ed stürmte davon, und Sophie sah ihm schwer atmend nach.

„Glaubst du, er würde mir verzeihen?“, fragte sie.

Nellie antwortete nicht. Eine weitere Schmerzwellen verging, während der sie Sophie nur im Arm hielt. Allerdings fiel ihr auf, dass die Blutung weniger zu werden schien. Das Schlimmste schien überstanden.

Wortlos schob ihr kurz darauf Ed die schmale Phiole in die Hand, und ebenso wortlos zog er sich zurück – vermutlich wieder nur bis zu den Stufen seines Häuschens.

Nellie zählte im Licht der aufgehenden Sonne einige Tropfen ab, die sie ihrer Patientin direkt auf die Zunge träufelte.

„Das hilft gegen die Krämpfe“, sagte sie.

Sophie schluckte gehorsam.

„Man muss das ertragen, das weiß ich durchaus“, flüsterte sie. „Ich wollte es so, also muss ich es durchstehen. Aber ich danke dir. Ich wollte – ich wollte nicht alleine sein. Nicht allein – sterben. Falls ich sterben muss. Und ich konnte Ed nicht sagen, was ich getan habe.“

„Warum, Sophie? Warum hast du es überhaupt getan? Du liebst doch Ed?“

„Natürlich. Aber ...“ Sie atmete aus, aber diesmal tat sie es, um Zeit zu gewinnen. Auch daran erkannte Nellie, dass das Schlimmste überstanden war: Sophie dachte wieder, wie Sophie nun einmal dachte, und gab niemals zu viel preis. „Warum sollte ich überhaupt Kinder bekommen? Eines um andere, bis es irgendwann aus

ist? Ich meine ... Nellie, ich bin so jung, ich möchte noch viel mehr Zeit haben!“

„Da hast du wohl recht“, gab Nellie zu und gestand sich ein, dass sie Sophie durchaus gut verstand.

Das Leid, das zum Leben einer Frau gehörte, konnte eine Frau auch durchaus ablehnen wollen. Es gab Mittel und Wege, es zu vermeiden – die Tortur der Geburt, das Elend der Trauer um ein Kind, schließlich den eigenen Abschied, viel zu früh und im Kindbett, bei dem man all jene zurückließ, die man liebte und die einen noch brauchten. Niemand konnte das wirklich wollen. Doch es billigte einer Frau auch niemand zu, sich dagegen zu entscheiden. Wenn sie es dann tat, hatte sie meist keine Möglichkeit, ihren Mann ungestraft einzuweisen.

Da flüsterte Sophie: „Meine Mutter ist bei der Geburt meiner kleinen Schwester gestorben. Wusstest du das?“

FORTSETZUNG FOLGT

## DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

## ZITS

Messstreifen zur Überprüfung der Druckqualität 290 x 4,5 l quality&more neutral